

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Petitzeile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 18.

Dienstag den 22. Januar

1889.

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät
des Kaisers und Königs
am 27. Januar 1889.

306

Samstag den 26. Januar (Vorfeier):

Vormittags 9 Uhr: Festactus des Real-Gymnasiums.
" 9 " " der höheren Mädterschule.
" 10 " " des Gelehrten-Gymnasiums.
" 10 " " der Realschule.
Abends 6 " Glockengeläute.

Sonntag den 27. Januar:

Morgens 7 Uhr: Glockengeläute.
Vormittags 7 1/2 " Militärgottesdienst in der katholischen Kirche.
" 8 3/4 " Evangelischer Militärgottesdienst in der Hauptkirche.
" 10 " Evangelischer Gottesdienst.
" 10 " Katholischer " "
" 10 " Mikatholischer " "
" 10 " Gottesdienst in der Synagoge.
" 10 " altisraelitischen Gemeinde.
Nachmittags 2 " Festessen im Curhause.
Abends 6 1/2 " Festvorstellung im Theater.

Subscriptionlisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am Festmahle liegen auf dem Rathhause, im Curhause, im Casino (Friedrichstraße) und auf dem Bureau der königlichen Polizei-Direction, Zimmer No. 17, bis zum 25. d. M. offen. Das Comité kann für das Festessen nur Plätze an dem ersten Tisch für diejenigen Herren belegen, denen darüber eine besondere Mittheilung zugeht. Für die Behörden und Festtheilnehmer werden nur ganze Tische belegt, für das Belegen einzelner Plätze müssen die Herren von Mittags 12 Uhr an selbst sorgen.

Das Fest-Comité:

Gruber, Meinel, Quentel, Rospatt,
Gerichtsassessor. Landgerichts-Director. Landesrath. Reg.-Rath.

Cäcilien-Verein.

Die Proben beginnen von heute ab wieder um 8 Uhr. 157

Gesang-Verein „Niederkrantz“. Heute Dienstag nach der Probe:

Wichtige Besprechung.

Wiesbadener Protestanten-Verein.

Zweiter Vereinsabend Donnerstag den 24. d. M.
Abends 8 Uhr im Gasthof „Zum Adler“.

Vortrag des Herrn Pfarrer Bickel:

„Ueber natürliche und religiöse Weltanschauung.“

Karten beim Eintritt vorzuzeigen.

262

Kleiderstoffreste.

Heute

Dienstag den 22. Januar c., Morgens 10 und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem
Auctionssaale

8 kleine Schwalbacherstrasse 8
(neben der Gewerbehalle)

ca. 3000 Meter Reste von reinwollenen,
einfach und doppeltbreiten Kleiderstoffen und
Kleiderkattun, sowie ca. 400 Meter Reste
Buxkin für Hosen, Hosen und Westen, auch
zu ganzen Anzügen passend,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

236

Gelegenheitskauf.

Hunderte Piecen
von hochfeinen neuen

**Modell-Damen-Tag- und
Nacht-Hemden**

verkaufe, so lange der Vorrath reicht,

unter Herstellungspreis.

Gleichzeitig empfehle prima Hemdentuch per
Meter zu 40 und 45 Pf.

A. Maass,
Langgasse 10.

13063

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Einladung zur Vorstands-Sitzung heute Dienstag
den 22. Januar Abends 8 Uhr im „Hotel Grüne-
wald“. Tagesordnung: Erwerbung der Trinkhalle behufs
Verwendung bei dem Hallenbau an der Leichterhöhle.

Der Schriftführer: Joost.

162

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath hat beschlossen, von den Postkastanienbäumen in der Mainzerstraße einen um den andern demnächst beseitigen zu lassen, in der Voraussetzung, daß seitens der Mehrzahl der betreffenden Hausbesitzer hiergegen keine wohlbegründeten Bedenken geltend gemacht werden. Die verehrlichen Hausbesitzer der Mainzerstraße ersuche ich ergebenst, mir etwaige Bedenken gegen den fraglichen Beschluß schriftlich bis zum **Schlusse dieses Monats** gefälligst mitzutheilen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1889. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der im Distrikt „Thorberg“ 2r Gewann zwischen Johann Heinrich Blum, Josef Kerp und Wilh. Kaufmann belegene und in den von dem Grubwege rechts abzuweigenden Feldweg einmündende kleine Wegtheil, No. 9248 des Lagerbuchs, von 51,50 Qu.-M. Flächeninhalt soll eingezogen werden. Dieses Vorhaben wird auf Grund des §. 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb vier Wochen bei der Bürgermeisterei dahier vorzubringen sind. Innerhalb dieser Zeit kann die bezügliche Karte im Rathhause dahier, Zimmer No. 55, während der Dienststunden eingesehen und können etwaige Einwendungen dorthin selbst zu Protocoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1889. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem alten Friedhofe an der Platterstraße 16 **Haufen Altholz** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 19. Jan. 1889. Die Bürgermeisterei. *

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr werden hinter dem Hessischen Ludwigs-Eisenbahnhof gegenüber dem Lagerplatz von Haberstroß **4 Platanenstämme, 4 Lindenstämme und 2 Haufen Altholz** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 19. Jan. 1889. Die Bürgermeisterei. *

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 25. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

IX. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans von Bülow**
und das

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz: 4 Mk.; II. reservirter Platz: 3 Mk.; Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mk. Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Tagblatt-Kalender

5 Pfennig das Stück
im Verlag Langgasse 27.

Zu verkaufen ein **Grac** (ungetragen), für einen großen, starken Herrn passend, Mauerergasse 23 bei **Eckhardt**.

Raritäten in Briefmarken bei

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
208 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 9534

Gelegenheitskauf. Eine silberne Zuckerdose billig zu verk. Näh. bei Ernst Eyring, Juwelier, Taunusstraße 27. 13101

Ein ovaler Tisch, 1 eiserne Bettstelle und 1 Kinder-Wiegwagen ist billig zu verk. Nerostraße 22, Stb. rechts. 13085

Ein fast neues, vollständiges Bett und ein Firmenschild billig zu verkaufen Saalgasse 16, Parterre.

Ein wohlerhaltenes Mahagoni-Buffet wird gesucht. Näh. Exped. 13088

Schwalbacherstraße 23, Frontspitze, ein Sopha billig zu verk.

Für Schuhmacher.

Zu verkaufen ein vollständiges Schuhmacherhandwerkzeug, fast neu. Näh. Exped. 13128

Eine Reiß-Biegemaschine, für Schmiede geeignet, preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 17. 13077

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Abend 11., gold. Medaillon, Form Buch und Schlößchen, Anh. einer Uhrkette, Bilder enthaltend. Der ehrs. Finder erh. gute Belohnung Jahnstraße 5, Bel-Etage.

Ein Zeugniß, von Herrn Geyer auf Gustav Wolf lautend, wurde verloren. Abzugeben Wellrichstraße 13, 1. Stod.

Verloren am Freitag auf dem Nerothalweiher ein silbernes Armband. Abzugeben gegen Belohnung im Laden Webergasse 15.

Armband, breites, goldenes, verloren

mit aufgelegten großen goldenen Buchstaben **SOUVENIR** Samstag Abend im Curhause oder auf dem Rückwege bis zur Albrechtstraße. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Albrechtstraße 41, 2. Etage. Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren am Samstag ein Vatistaschentuch, geflöppelte Spitzenkante und gezeichnet Monogram **E. H.** Abzugeben gegen Belohnung Adelsheidstraße 12, 1 St.

Verloren ein Achat mit eingeschnittenem **Socrates-Kopf**. Dem Finder 5 Mk. Belohnung Alexandrastraße 10.

Eine schwarze Rabe abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Kirchgasse 32, Laden.

Zugelassen ein kleiner, schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Pfoten. Abzuholen Parkstraße 56.

Unterricht.

Eine erf., gepr. höh. Lehrerin mit gut. Zeugn. gibt Unterricht in allen Fächern, einschl. Musik, ist auch bereit zu Vertretung in Pensionaten u. s. w. Näh. Exped. 13070

A German lady, former governess, would teach her own language in return for Engl. conversation lessons. To inqu. at the off. of this paper. 13067

A North German Lady wishes to find a morning engagement or German and French lessons. Apply by letters **H. H. 400** to the Office of this paper.

Eine Klavierlehrerin sucht französische Stunden gegen Klavierunterricht. Näh. Exped. 13027

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Sündchen,

Rehpscher, kleinste Rasse, prachtvoll gezeichnet, Männchen, 6 Monate alt, abzugeben. Näh. Exped. 13084

Sieben Stück geäubte, weiße **Pfantauben**, reine Rasse, sind für 5 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 28. 13142

Eine **Großbrauerei** sucht einen cautionsfähigen **Reisenden** gegen Gehalt und Speise. Offerten unter „**Reisender**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 13065

Eine **Näherin** empfiehlt sich im Anfertigen einfacher Kleider, sowie im Ausbessern täglich 1 Mk. Näh. Exped. 13068

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 30 im Laden.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

12917

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, den

Installateur Carl Gasteier,
nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, 20. Januar 1889.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Gasteier.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 23. Januar Nachmittags 2¹/₄ Uhr** vom Sterbehause, **Dranienstraße 17**, aus statt. 13094

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau,

Friedr. Zimmermann,

geb. **Hedmann,**

insbesondere für die zahlreiche Blumenpende spreche ich meinen innigsten Dank aus.

12768

Friedr. Zimmermann.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für die Blumenpende und letzte Ehrenerzeugung unseres hingeschiedenen Sohnes,

Louis Nickel,

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

12890

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Maria Ries, geb. Herpel,

gestern Abend 11¹/₄ Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Ries, Bäckermeister
nebst Kindern.

Schlangenbad, den 21. Januar 1889.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 23. Januar Nachmittags 2 Uhr** statt. 13107

Immobilien, Capitalien etc.

Haus, mittelgr., in welchem sich ber. Läden bef. oder wo sich solche oder Wirtschaft gut einr. lassen, wünsche anzukaufen. Off. erb. unter **K. Sch. 24** an die Exped. d. Bl. 13138

Vordere Frankfurterstraße Villa mit Garten preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13089

Elegantes Haus, Villa, fast neu, dicht der Wilhelmstraße, welches einen gr. Laden od. Bel-Etage von 7 gr. Zimmern nebst Zubehör zc. vollständig **frei** rentirt, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 5, Part. 62

hochherrschaflich, bei Kreis- und Garnisonstadt, Nähe Berlin, mit 8 f. hohen Zimmern, hohe u. breite Fenster, versch. Kammern, Gasbel. unten Salon mit Veranda, oben Balkon, 1¹/₂ Arg. Bier- und Obfig., mit 150 edelsten Obstb. best. Vorgart. mit gußeisernem Gitter und verschließb. Hinterg., ebenfalls eingetiebt, für 4 Pferde Stallung, Kutschers., Remise, Durchfahrt, Laubenz., Holzst. und Waschkhaus; Ford. 26,000 Mk., Hypotheken 18,000 Mk. zu 4 pCt. f. J. f. Feuerf. 34,303 Mk., Anz. nach Uebereink., Uebnahme sofort oder später, zu verkaufen. **Schulze**, Berlin W., Lühowstr. 21. (opt. 2366/1.) Ein schön an der Stadt gelegenes **Baugrundstück** zu verkaufen. Offerten unter **R. O. 8** postlagernd. Vermittler gesucht.

Wälder in der Nähe der Stadt zu verpachten. 13078

Als Lagerplätze sind 2 größere Grundstücke an der Adolphsallee, vor dem Rondell, zu verpachten. Näh. Adolphsstraße No. 56, Parterre. 13071

Eine im besten Betriebe stehende, nachweisl. rentable Restauration ist wegen **Kränklichkeit des Besitzers** per sofort abzutreten. **NB.** Das elegante, solide, fast neue Inventar muß käuflich übernommen werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13109

Auf einen Neubau werden **12,000 Mk.** auf 1. Stelle nach der Landesbank (3/4 der Lage) auf gleich ohne Zwischenhändler gesucht. Off. unter „**Capitalanlage**“ an die Exped. 13147
Eine j. Dame bittet Edelbekende um ein Darlehen v. **100 Mk.** gegen monatl. Rückzahl. Off. unter **S. S. 60** a. d. Exped. (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des
Kaisers empfehle
bengalische Flammen, Raketen
und sonstiges Feuerwerk.
18148 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik
von
Ellenbogengasse 6, W. Thon, Ellenbogengasse 6,
empfehlen sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Birthe-
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schauffelstühlen, Kinder-
stühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbüten, Züber
und Eimer zu billigen Preisen.
Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 12918

Glas- und Porzellanhandlung.
Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon &c.
stets vorräthig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger
Fabrikate auf Lager.
6586 **Heinrich Merte, Goldgasse 5.**

Salzböhen per Pfd. 18 Pfg.,
abgebrühte Bohnen per Pfd. 20 Pfg.,
Sauerkraut per 2 Pfd. 17 Pfg.
empfehlen
13146 **A. W. Kunz, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße.**

Prima Sandkartoffeln, frostfrei,
liefert in jedem Quantum zu billigem Preise
Ad. Gräf, Goldgasse 15.

95% Spiritus 95%
zum Brennen ohne üblen Geruch per 1/2 Liter 30 Pfg.
13099 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird ange-
nommen Dranienstraße 4, 1 Stiege rechts.

Nebenverdienst Mt. 250. (M.-N. 4832) 15

Die Agentur einer großen Feuerver.-Gesellschaft für die Stadt
Wiesbaden, welche ein festes Einkommen von mindestens Mt. 250
trägt, ist zu vergeben. Es wird auf eine respectable, einflussreiche
und arbeitssame Persönlichkeit reflectirt, deren Bemühen dies Ein-
kommen in kurzer Zeit erhöhen können. Personen, welche schon
mit Erfolg für Feuerversicherungen thätig waren, sind nicht aus-
geschlossen. Offerten unter X. E. 555 an die Central-An-
noncen-Expd. v. **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Heirath Interlaken.

Welche nicht auf Vermögen reflectirende, gebildete junge Dame
(Fräulein oder Wittwe) von Stande würde sich gerne glücklich
dahin verheirathen? Photographie erbeten. Adresse: „**Nicht-
anonym**“ postlagernd Interlaken. (M. 12 c.) 62

Bierstadt!

Wir gratuliren unserem Freunde **Karl Sch.....** in der
Neugasse zu seinem heutigen Geburtstag.

Der **Karl** soll leben,
Das **Fähchen** daneben,
Die Gesellschaft dabei,
Noch leben sie alle Dreie!

Die Gesellschaft vom r..... Tisch.

Ein noch fast neuer **Teppich**, 4 Meter lang, 3 1/4 Meter breit,
wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Schulberg 13, 1 Treppe.

Gutachten. Hr. C. Retter in München
übergab mir ein „**Haarwasser**“
mit dem Gesuche, dasselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu
berichten. Die angestellte Analyse ergab durchaus keine den
Haaren nachtheilige Materien: ihre Bestandtheile sind vielmehr
solcher Art, daß v. d. Gebrauche des Mittels **eher ein wohl-
thätiger Einfluß** auf das Wachsthum der Haare zu erwarten
ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.
München, 7. IX. 67. (L. Sch.) Dr. G. E. Wittstein.
Zu haben um 40 Pfg. und 1.10 nur allein ächt bei **Louis
Schild, Langgasse 3.** 102

**Atelier für künstliche Zähne,
Plombiren &c.** 13120
Carl Dietz, Schützenhofstraße 1, Ecke d. Langgasse.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vorm. u. 2—6 Uhr Nachm.

L. Friedrich-Flotho,
Schwalbacherstrasse 35, Parterre. 10733
Anfertigung von Costumes
aller Art nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt.
Probetaillen stets zur Ansicht. Prompte Bedienung.

Wiesbadener Neue Möbel-Börse
Friedrichstraße 5 & 8.



Wegen gänzlicher Auf-
gabe meines Ladens Fried-
richstraße No. 5 bin ich ge-
nötigt, alle noch vorräthigen
Waaren, als:

Ganze Garnituren, einzelne Sessel,
Divans, Chaises-longues, Kanape's,
feine, vollständige Herrschafts-Betten,
Spiegel, Kleider-, Bücher- und
Gallerie-Schränke, Waschkommoden,
Nachtische, Verticow's, Schreibtische,
Antoinettentische, Büffets, Auszie-
tische, ganze complete Speisezimmer-
Einrichtungen und alle sonstigen
Holz-, Polster- und Kastenmöbel zu
herabgesetzten Preisen auszuver-
kaufen, und mache ich verehrliches
Publikum auf diese günstige Gelegen-
heit besonders aufmerksam.

212 **Ferd. Müller, Möbel-Handlung.**

Aug. Degenhardt, Tapezirer und Decorateur,
Schwalbacherstraße 33,
empfehlen seine Werkstätte für Polster- und Decorationsfach, im
Tapeziren der Zimmer, Aufarbeiten der Möbel und bei gewissen-
hafter, geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen.

Umzugshalber sofort aus der Hand zu verkaufen: Eine com-
pacte Batterie, 40 Elemente für Aerzte, eine große
Influenzmaschine, mehrere elektrische Batterien, ein
Geliostat, ein Thermostat, mehrere Leydener Flaschen
und sonstige physikalische Apparate geeignet für Pensionate,
ein großer, eigener Schrank mit Glasverschluß und vielen
Schubladen und Realen, ein eichener Arzneischrank, zwei
eiserne Bettstellen, ein großer Zinkkasten für ein Douche-
bad, sowie verschiedene Gaslampen. Näh. Expd. 13141

Schlafdivan, noch guterhalten, für 35 Mt., **Wasch-
kommode** 17 Mt., 1 **Wanduhr**,
1 Nähmaschine zu jedem annehm. Preis zu verk. Louisenstr. 41.

Zur besonderen Beachtung!

Wegen Aufgabe des Détail-Ladengeschäftes

vollständiger Ausverkauf sämtlicher Lagerbestände!

Wie **anerkannt** führe ich keine geringen, sondern **nur vorzügliche** Qualitäten, ich biete hiermit meinen verehrten Kunden **Gelegenheit**, wirklich **Gediegenes aussergewöhnlich** billig kaufen zu können. Auf die bedeutend **herabgesetzten** Preise wird, um **schnell** zu räumen, per Cassa noch ein **extra grosser** Rabatt bewilligt!

13049

Fabrik-Dépôt C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

In der Serie gezogene, am 1. Februar sicher gewinnende

Cöln-Mündener 3 1/2 % Zhr. 100. — Serienloose,

Hauptgewinne Mark 165,000, 24,000, 9000, 6000 u., kleinster Gewinn Mk. 330. —, offerirt à Mk. 680. — oder mit Abzug des geringsten Gewinnes à Mk. 350. — 1/2 Antheil à Mk. 175. —, 1/4 à Mk. 88. —, 1/8 à Mk. 44. —, 1/16 à Mk. 22. —

Frankfurt am Main.

15

(Man.-No. 4885.)

Gustav Cassel,

Frankfurter Effecten- und Wechselstube.

Meier's Weinstube,

12 Louisenstraße 12.

Prima frische holl. Mustern per Duzend **2 Mk.**

13113

C. Weygandt, Restaurateur.



„Zur neuen Teutonia“,

14 Bleichstraße 14.

Heute Dienstag:

Welche- und Boularden-Schießen,

wozu höflichst einladet

Adolph Roth. 13093

Prima

Ragelholz (Ranchfleisch) à Mk. 1.20,

Rollschinken (Roulade) à Mk. 1.20,

Cervelatwurst à Mk. 1.20

per Pfund franco Nachnahme.

Sammelbraten

Roastbeef

billigt.

S. de Beer, Emden.

Echte Monif. Bratbückinge,

Schellfische per Pfd. 30 Pfg., **Schollen** per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Frische Kieler Sprotten und Bückinge, ächte Frankfurter Würstchen

soeben wieder eingetroffen.

P. Freihen, Rheinstraße 55,

13136

Ural- und Elb-Caviar

frisch eingetroffen bei

13098

P. Hendrich, Dambachthal 1.

Feinste Kochbirnen,

große Frucht, per Pfd. 8 Pfg. empfiehlt

13145

Edel Michelsberg A. W. Kunz, und Schwalbacherstraße.

Kartoffeln per Kumpf 36 und 28 Pfg., **Futtergerste** per Pfund 9 Pfg. zu haben **Dohheimerstraße 18, Gih.**

13106

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige General-Versammlung findet **Samstag den 26. Januar Abends 8 1/2 Uhr** im Lokale „**Zum Gutenberg**“, **Nerostraße 24**, statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Kassenbericht und Bericht-Erstattung des Kassen-Revisors; 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Feststellung des Budgets; 5) Wahl eines Kassen-Revisors in Gemäßheit des §. 29 des Statuts; 6) Ergänzungswahl des Vorstandes; 7) Allgemeines.

Die von Mitgliedern zu obiger General-Versammlung zu stellenden Anträge müssen laut §. 33 der Statuten zweimal 24 Stunden vor derselben dem Herrn Director **H. Kaiser**, **Nerostraße 40**, schriftlich eingereicht werden.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand. 74**

Teppiche, Möbel und Betten

werden zu jedem Preise abgegeben, wie folgt: 25 Teppiche in Brüssel, echte Arminster, 2 große Smyrna-Teppiche, 14 abgepaßte Arminster-Teppiche verschiedener Größe, 2 Plüsch-Garnituren, je 1 Sopha, 6 Sessel, 1 Fantasie-Garnitur mit 6 Herrensesseln, 4 schöne Spiegelschränke, 2 Secretäre (für Herren), Ausziehtische, 3 Kommoden, 8 zweithür. Kleiderschränke, 4 einthür. Schränke, Eisschrank, 2 schöne Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb., 5 Kanapés, 3 Consolen, 8 Tische in Nußbaum und Tannen, Bett- und Sopha-vorlagen, 1 prachtvoller Divan mit 2 Sesseln in Plüsch, 5 einzelne Sessel, 2 Verticow's, Spiegel mit Trumeau, Uhren, Lampen, 1 sechsflammiger Lüster mit Glöden, Spiegel, 3 Gartenschläuche in Gummi, Stühle, 30 Delgemälde von guten Meistern, Etagères, Waschkommoden und Nachttische, 1 großer, schwarzer Spiegel, Bücher, Kleiderständer, Handtuchhalter, 6 franz. Betten, 4 tannene zweischläufige Betten mit Matratzen, Deckbetten und Kissen, 6 einzelne Deckbetten und 12 Kissen, 6 Wiener Stühle, 2 kleine Weizengschränkchen, 3 eiserne Bettstellen mit Strohsäcken, 1 großer Laden-schrank mit 2 Realen, 2 schöne Küchenschränke, 2 Anrichten, 1 gr. Küchentisch mit eigener Platte, 1 Seige, sowie ein echt silberplattirtes, ganz neues Einspänner-Pferdegeschirr, 1 Breakfasten und Peische. Der Verkauf beginnt **heute Vormittag 9 Uhr** **Mainzerstraße 54.**

Platate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der **Exp. d. Bl.** *

Wärme eine vorrätig im **Marmorgeschäft** von **H. Oesterling**, **Karlstraße 28.**
10888

Leder-Chaise-longue, 3edig. Tisch bill. abzug. **Emserstr. 19.**

Ein gebrauchter, kleiner, französischer **Rundofen** mit Rohr und eine einfache **Stuben-Gängelampe** billig zu haben **Weichstraße 4, 8 Treppen links.** *

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin,

gewandte, englisch sprechend, sucht Engagement. Offerten unter **D. R. 906** an die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, sucht Stelle als **Gesellschafterin**. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten sub **A. W. 633** an die **Exp. d. Bl.** 13111

Verkäuferinnen mit Sprachkenntnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45.** 13123

Eine tüchtige, erste Verkäuferin mit guten Referenzen sucht Stelle in einem feineren Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub **H. 100** an die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. **Adlerstraße 49, Mittelbau, Parterre.**

Ein reinf. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. **Dohheimerstr. 9, Borch.**

Eine reinf. Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Manergasse 10, Dachl.**

Eine j. Frau f. Monatsstelle f. Mittags. N. **Weichstraße 24, Dchl.**

Eine rl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Nerostraße 21, St. II.**

Eine reinliche, unabhängige Monatsfrau sucht Monatsstelle auf gleich. Näh. **Karlstraße 14, Frontspitze.**

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. N. **Louisenstraße 14.**

Ein Mädchen sucht für Morgens Beschäft. N. **Römerberg 6, Bdh., III.**

Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau sucht Monatsstelle, am liebsten den ganzen Tag. Näh. **Schachtstraße 7, Parterre.**

Eine Frau, welche 8 Jahre in Stelle war, sucht anderweit Monatsstelle. Näh. **Kapellenstraße 2, Parterre rechts.**

Ein starkes Mädchen, welches zu Hause bei seinen Eltern ist, sucht Monatsstelle. Näh. **Kirchhofsgasse 6.**

Ein durchaus tüchtiges Waschmädchen sucht auf gleich Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 52, Part. links.**

Köchinnen

für fein- und gutbürgerliche Küche und Hausarbeit empfiehlt Frau **Ries**, **Mauritiusplatz 6.**

Empfehle Herrschaftsköchinnen, Alleinm., Kindergärtnerin, 2 nette Mädchen f. Haus u. Küche, Zimmerm. f. Hotel u. Pension, Kammerjungfer, Bonne mit Sprachkenntnissen. Bur. „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. St.**

Restaurationsköchin empf. **A. Eichhorn**, **Herrnmühlgasse 3.**

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 1, Hinterh.**

Stellen suchen mehrere Mädchen, welche Anlage zum Kochen haben und alle häusliche Arbeit verrichten, durch Frau **Schug**, **Kirchgasse 2b, Hinterhaus.**

Ein Mädchen gesetzten Alters, erfahren in allen Arbeiten, sucht Stelle als Hausmädchen, geht auch mit auf Reisen. Näh. im **Paulinenstift.**

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. in der **Exp. d. Bl.** 13074

Ein gew. Hausmädchen, welches gut bügeln, serviren und nähen kann, sucht Stelle auf 1. Februar, auch als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. **Exp. d. Bl.** 13052

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Albrechtstraße 25, Frontspitze.**

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie von auswärts, im Schneidern, allen Hand- und häuslichen Arbeiten geübt, sucht passende Stelle. Gef. Offerten unter **F. W. 19** an die **Exp. d. Bl.**

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, sowie in aller Hand- und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle zu Kindern oder Zimmermädchen. Näh. **Adlerstraße 48, 1. St. h.**

Ein junges Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Serviren tüchtig, sucht Stelle als Zimmer- oder feineres Hausmädchen. Näh. **Manergasse 14, Dachwohnung.**

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. **Weichstraße 12, Mittelbau, 1. Etage hoch.**

Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres **Röderstraße 16, Parterre.** 13114

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle zum 1. Februar. Näheres **Schwalbacherstraße 30, 1. Etage.**

Ein starkes Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. bei **Kahlert**, **Schwalbacherstraße 63.**

Schweizer Bonne und deutsche Bonnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45.** 13123

Bureau Sass, **Säuerergasse 19**, empfiehlt 3 Allein-, 1 Zimmer- und bessere Hausmädchen und sucht ein gefektes Kindermädchen.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen durch **Müller's Bureau**, **Schwalbacherstraße 55.**

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. **Feldstraße 23, Seitenb. rechts, 1. St. h.**

Ein junges Mädchen, selbstständig in Küchen- und Hausarbeit, empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10.**

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in aller Hausarbeit, sowie im Schneidern bewandert ist, wird baldigst passende Stellung gesucht. Näh. **Exp. d. Bl.** 13026

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und ein junger Kellner suchen Stellen durch das

Bureau „National“, **Golbgasse 8, 2. St.**

Ein junges Mädchen (Württembergerin), welches nähen und bügeln kann, sucht Stellung als Zimmermädchen in besserem Hause. Näh. **Exp. d. Bl.** 13144

Eine zuverlässige Person sucht sofort Stelle zu Kindern oder in einem kl. Haushalt durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10.**

Herrschaften erh. stets g. Personal. N. **B. Kögler**, **Friedrichstr. 36.**

Guter **Restaurationskoch** empf. d. Bur. „**Germania**“. 13135

Personen, die gesucht werden:

Näherin, welche Kleider und Herrenhemden gut anfertigen versteht, auf's Land gesucht. Offerten unter „**Näherin**“ an die **Exp. d. Bl.** zu richten.

Ein Waschmädchen gesucht **Römerberg 34.**

Ein Monatmädchen gesucht **Gustav-Adolphstraße 10, 2. Stg. hoch.**

Eine Monatsfrau gesucht **Taunusstraße 26, I.**

Ein reinliches Mädchen den Tag über gesucht. Näh. **II. Burgstraße 10.** 13045

Ein kräftiges Mädchen, 13 bis 15 Jahre alt, wird für einige Stunden am Tage gesucht bei **Geschw. Müller**, **Michelsberg 20.**

Ein reinf. Mädchen für d. g. Morgen gesucht **Helenenstraße 25.**

Zuverlässige, tüchtige Monatsfrau gesucht **Albrechtstraße 41, 2. Etage.** Zu melden von 2-3 Uhr.

Monatsfrau gesucht **Hellmündstraße 37, 2. Stock.**

Zuverläss. Mädchen oder Frau zum Milchtragen gesucht **Walramstraße 27, I.**

Ein Monatmädchen sofort gesucht. Näh. **Exp. d. Bl.** 13137

Es wird verlangt ein junges Mädchen zum Tabaklesen und zum Schachtelnbekleben bei **Lillenthal**, **Golbgasse 6, II.**

für hier und auswärts, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Kaffee-
köchin u. Küchenmädchen sucht **Fr. Wintermeyer**, **Säuererg. 15.**

Feinbürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen auf sofort und zum 1. Februar gesucht.

Bureau „National“, **Staad, Golbgasse 8, 2. St.**

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin und Hausmädchen, sowie tüchtiges Personal durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10.**

Gesucht 6 feinf. Köchinnen, 10 tücht. Alleinmädchen, 1 Bonne, 2 Hausmädchen, 1 geprüfte Erzieh. in, angehende Jungfer, gefektes Kindermädchen d. d. Bureau „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. St.**

Gesucht 1 bürgerliche Köchin, 2 Mädchen als allein, 1 Landmädchen, 1 Kinderfrau durch **A. Eichhorn**, **Herrnmühlgasse 3.**

Ein durchaus tüchtiges Mädchen wird für alle Hausarbeiten baldigst nach **Coblenz** gesucht. Näh. **Exp. d. Bl.** 13051

Ein starkes Mädchen gegen guten Lohn gesucht Morißstraße 36, Parterre.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Hotel Schützenhof“ 12884

Ein braves, starkes Mädchen auf 1. Februar gesucht Steingasse 17. 13060

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphsallee 26, Parterre.

Kapellenstraße 45, Parterre, wird ein gewandtes Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. 13048

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Neugasse 22. 13082

Ein tüchtiges Zimmermädchen und ein Küchenmädchen gesucht. Näh. Langgasse 46. 13079

Ein Hausmädchen, welches nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 13092

Eine gewandte Kellnerin per sofort gesucht. Näh. Exped. 13105

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37, 2 Stiegen.

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22.

Ein braves Mädchen, welches die Haushaltung gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Februar gesucht. Zt. erfragen Marktstraße 11, Papierhandlung.

Ein junges, starkes Mädchen wird gesucht Taunusstraße 17, Parterre. 13095

Ein williges, junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Ellenbogengasse 2 im Laden. 13112

Ein starkes, ordentliches Mädchen sofort gesucht Frankenstraße 1.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für einen kleinen Haushalt. Näh. Mauergerasse 9, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht Mauergerasse 14. 13097

Gesucht Grubweg 5

ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. 13090

Zimmermädchen für Badhäuser und Hotels sucht Ritter's B., Taunusstr. 45. 13123

Gesucht

ein tüchtiges, gefestetes, in der feinsbürgerlichen Küche vollkommen bewandertes Mädchen, das befähigt ist, unter Beihilfe eines Zweitmädchens einem mittleren Hauswesen vorzustehen, gegen hohen Lohn. Eintritt, wenn möglich, am 1. Februar, unter Umständen auch etwas später. Offerten unter W. 100 abzugeben in der Exped. d. Bl. 13121

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Näheres Webergerasse 37 im Laden. 13119

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 42 im Cigarrenladen. 13117

Ein jüngeres Kindermädchen sofort gesucht Nicolassstraße 16, II. Kellnerin, jung, gewandt, solid, sucht Ritter's Bur. 13123

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Februar gesucht Langgasse 7, Eingang im Gäßchen.

Ein älteres Mädchen oder Frau zum 1. Februar oder auch früher gesucht Webergerasse 50, Metzgerladen. 13125

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht Mühlgerasse 7, I.

Braves, gewandtes Mädchen in einen bürgerlichen Haushalt gesucht. Kochen wird nicht verlangt. Näh. Michelsberg 12, 1 St. hoch.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49.

In einen kleinen Haushalt und bei Kinder ein reinf. Mädchen vom Lande gesucht. Näheres bei Emil Lang, Schulgerasse 9.

Gesucht ein ordentliches Mädchen vom Lande. Näh. Mauergerasse 15 im Fischladen.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Parterre.

Ein braves, reinliches Mädchen von 15—17 Jahren sofort gesucht Schwalbacherstraße 9 bei Müller.

Gesucht 2 Mädchen in kleine Familie Schachtstraße 5, 1. St.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für leichte Arbeit gegen hohen Lohn gesucht. Aug. Saher, Conditorei, Museumsstraße 3.

Gef. 1 älteres Mädchen od. Kinderfrau zu 1 Kinde, ein Stubensmädchen, 20—25 Mk. per Mon., d. Dörner's B. Metzgerg. 14. Gesucht eine f., anst. Kellnerin d. d. Bur. „Germania“. 13135

Ein braves, tüchtiges Mädchen für gleich gesucht Rheinstraße 43, Parterre.

Eine ältere Person oder Wittwe ohne Kinder wird gesucht. Näh. Metzgergerasse 16.

Gesucht sof. 2 tücht. Hausmädchen d. Bur. Kögler, Friedrichstr. 36.

Eine Kindergärtnerin zum sofortigen Eintritt gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgerasse 5, Laden.

Herrschafthausmädchen, Hotelzimmermädchen, feinsbürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, Kindermädchen, Hotellischenmädchen ges. durch Grünberg's Bureau, Schulgerasse 5, im Cigarrenladen.

Gesucht eine Kammerjungfer und eine deutsche Bonne zu Fremden auf gleich. Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergerasse 5. 13135

Gesucht eine evangelische Erzieherin, welche französisch spricht, feinere Zimmermädchen, Köchinnen, französische Bonnen, mehrere Hausmädchen, 1 Kinderfrau und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergerasse 5. 13135

Gesucht Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Hotel-Personal, welches für kommende Saison Stellung sucht, kann sich jetzt schon melden in Grünberg's Bureau, Schulgerasse 5 im Cigarrenladen.

Zur Aushilfe wird ein in Bauberechnungen und in der Buchhaltung erfahrener Mann gesucht. Offerten unter Chiffre M. Z. 490 an die Exped. 306

Ein junger Hotel-Buchhalter, möglichst mit einigen Sprachkenntnissen, für die kommende Saison gesucht. Ein junger Mann aus hiesiger Gegend, welcher auf eine ständige Saisonstelle reflectirt, wird bevorzugt. Näh. d. Grünberg's B., Schulgerasse 5, Laden.

Zum Beischreiben der Bücher

wird Jemand mit schöner, deutlicher Schrift zur Aushilfe auf ganze oder halbe Tage während 3 Monaten gesucht. Offerten unter M. F. 71 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Schlosser-Gehilfe auf Kochherde findet dauernde Beschäftigung bei

Hch. Altmann, Meichstraße 24. 13078

Ein guter Möbelschreiner gesucht Walramstraße 18.

Junger, kräftiger Küferbursche per sofort gesucht. Näh. Exped. 13108

Von einer der ersten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft werden für den hiesigen Platz einige tüchtige

Acquisiteure

(Beamte, Lehrer) gegen gute Provisionsbezüge gesucht. Adressen unter R. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Badedienener,

vorzüglich in der Massage, mit guter Empfehlung in das Dampf- und irische Bad gesucht. (M. c. 156) 62

München Hofbad,

Kanalstraße 19.

Restaurationskellner, jung, gewandt, f. Ritter's Bur. 13123

Uhrmacher-Lehrling gesucht. Carl Rommorshausen. 13133

Gesucht ein netter Herrschaftsdienner, über 15 Mädchen als allein durch Dörner's Bureau, Metzgergerasse 14.

Gesucht wird ein tüchtiger Junge von 15—18 Jahren zum Austragen von Zeitschriften und Colportiren; derselbe kann auch Schlafstelle erhalten. Näh. bei J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Ein junger, kräftiger Hotelhausbursche und ein Kellnerjunge sofort gesucht d. Grünberg's Bureau, Schulgerasse 5 im Laden.

Hausbursche gesucht Adelhaßstraße 41 im Laden.

Ein junger Bursche zu einem Pferd gesucht Morißstr. 20. 13117

Ein Tagelöhner gesucht Morißstraße 30. 1306

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Umzug.

Passementerie, Knöpfe, Rüschen, Spitzen, Bänder

zu und unter Einkaufspreisen.

M. Marchand,

Langgasse 31.

11532

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 24. Januar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse und unter Anderem im

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15, folgende Mobilien, als:

Verschiedene vollständige nußbaumene Betten mit Rahmen und Haarmatrazen, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 antiker, nußbaumener Kleiderschrank, 1 Cylinder-Bureau, verschiedene nußbaumene Kommoden, 1 antikes Consolschränken mit Aufsatz, 1 Gallerieschränken, 1 dreitheilige Brandtische, 2 Chaises-longues, 2 Küchenschränke, 2 kleine Küchenschränke, 2 Pfeilerspiegel, 1 Querspiegel, 2 schöne Bronze-Lüster, 2 zweiarmlige Lüster, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 Sopha, 2 Kupferstiche aus dem 18. Jahrhundert, Napoleon I. darstellend, 4 ächte Delgemälde, 1 ovaler Tisch, 6 Blatt braune Nipsvorhänge mit Zubehör, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Nachttische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Steppdecken, 1 seidene Steppdecke, 1 nußb., 2th. Kleiderschrank, 1 tann., laed. Schrank, seidene Kleider, Herrenkleider, Porzellan etc.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wir machen verehrliches Publikum auf diese Versteigerung besonders aufmerksam, da die Gegenstände gut erhalten sind und der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation erfolgt.

Georg Reinemer & Cie.,

291

Auctionatoren und Taxatoren.

Leipzig, vis-à-vis Krystall-Palast. **Schürzen-Fabrik Geschw. Müller,** Wiesbaden, Michelsberg 20.

Grösste Auswahl
in eleganten Damen-Schürzen,
Haushaltungs-Schürzen,
Kinder-Schürzen
in allen Façons und Grössen
zu Fabrikpreisen.

Schürzen-Fabrik Geschw. Müller, Michelsberg 20.



„Zum Jägerhaus“,

8 Schiersteinerweg 8.

Heute: Metzelsuppe.

Für die

Ball- und Carneval-Saison

empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen:

Cachemires,
Merinos,
Crêpes,
Atlas,
Sammt,
Plüsch,
Satins,
Tartananes,
Organdine.

279

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Putz-Cursus.

Zum 1. Februar eröffne wieder einen 6 wöchentlichen Cursus, woran sich noch einige Damen betheiligen können.

A. Rheinländer, Taunusstrasse 13,
Bel-Etage.

Statt 24 Mark nur 6 Mark:

Entwicklungsgeschichte der

Schmetterlinge,

anatomisch und physiologisch bearbeitet von Dr. Herold.
Mit 33 ausgezeichneten farbigen und schwarzen Kupfertafeln.

Statt 24 Mark nur 6 Mark

in der

Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. 18055

Ruder-Club Wiesbaden.

Morgen Mittwoch den 23. Januar Abends 8^{1/2} Uhr:

Außerordentliche Versammlung.

Der Vorsitzende.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 18.

Dienstag den 22. Januar

1889.

Steuerfreie 4½% Ungarische Staats-Anleihe von 1889.

(Zinsen und Kapital in Gold zahlbar.)

Wir besorgen sowohl **Anmeldungen** zu der **Mittwoch den 23. d. M.** stattfindenden

Zeichnung gegen Baar (Cours: 97½%)

als auch die angebotene **Conversion** der

verschiedenen **5% Ungarischen Eisenbahn-Anlehen**

kostenfrei und erbitten uns event. **baldigste Aufträge** bezw. **Zustellung der Stücke.**

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit.

12932

Pfeiffer & Co.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

II. Vortrag

Mittwoch den 23. Januar Abends 7 Uhr

im „Hotel Victoria“.

Rhapsodie frei vorgetragen von **Dr. Wilhelm Jordan**

und umfassend

Sigfrids letzter Abschied von Krimhild

und den

Schlussgesang der Sigfridsage.

Tageskarten für hier nicht Ansässige à 2 Mk. bei Herrn
C. Hensel. Der Vorstand. 156

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Waare abgedruckten ovalen rother Delersuchen wir die unseres Fabrik-Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zinn- nicht hat, den hier len Stempel in farbe tragen und geschätzten Käufer fates um genaue

St. Petersburg, im December 1888.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden
bei Herren

Baumcher & Co.

255 Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode, 803

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Kunst-Anzeige.

Nachdem ich mein Atelier von Düsseldorf nach Wiesbaden in das Haus **Elisabethenstrasse 13** verlegt habe, benachrichtige ich, daß daselbst in der **zweiten Etage** eine kleine

Gemälde-Sammlung

den Gurfremden sowie Einheimischen zur **unentgeltlichen Benutzung** jeden **Dienstag, Mittwoch und Freitag** geöffnet ist, Vormittags von 10—1 Uhr, gegen Vorzeigung einer Karte, welche, wenn diese nicht zugestellt sein sollte, im Hause selbst verabreicht wird.

van Starckenborgh, Landschafts-Maler,
früher in Düsseldorf,

Mitglied der Kgl. Academie der Künste in Amsterdam.

Kunst-Anzeige.

50 Langgasse 50 ist eine große Sammlung **Gemälde** moderner Meister, worunter Werke von **A. Normann, B. Dommert, A. Böllin, A. Nasmyth, A. Nordgreen, E. Volters, A. Asefeld, C. F. Deiter, F. Weinle, C. Schulz, S. Hartung, C. Heyden, B. Bantier, A. Achenbach, Fr. Heimerding, G. Hampe, A. Schmitz, M. D. Veier, J. J. v. Poorten u. v. A. zum freihändigen Verkauf ausgestellt.**

12430

J. A.: **F. Küpper.**

Geschäfts-Gröffnung.

Nache hierdurch dem geehrten Publikum bekannt, daß ich auf hiesigem Plage ein

**Sächsisches Handschuh-, Strumpfwaren- und
Schlipsen-Geschäft**

eröffnet habe und bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen. Größte Auswahl, wie billige Preise und prompte Bedienung wird zugesichert. Hochachtungsvoll

E. Krug, 10 Nerostraße 10.

Magnetische Heil-Praxis

24 Mainzerstrasse 24.

Sprechstunden täglich. — Auf Wunsch auch Besuch im Hause.
Frau Delia Freisberg.

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8**, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz und Eisen, sowie einzelne **Betttheile**, als: **Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern und Daunen** zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540


Neu eröffnetes Schuhwaaren-Lager. 11665
 Größte Auswahl in **Damen-, Mädchen- und Kinder-Winterwaaren**, sowie **Herren-, Damen- und Kinder-Leberwaaren** in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen.
 Hochachtungsvoll
Grabenstraße 12. A. Schreiner.


Schuhwaaren-Ausverkauf.
 Alle von unsern Eltern sel. noch herrührende **Schuhwaaren** sollen, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden. Besonders machen wir aufmerksam auf eine größere Partie seiner **Damen-Zug- und Knopfstiefel**, ebenso **Mädchen- und Kinder-Knopfstiefel** mit und ohne Lackblatt, welche wir unter Einkaufspreis ablassen, **Knabenstulpstiefel** in allen Größen von Mk. 3,50 an.
Geschw. Hollingshaus, Schuhlager,
 13018 **11 Ellenbogengasse 11.**


Wiesbadener Masken-Garderobe.
 Meine **Garderobe** befindet sich in diesem Jahre
54 Webergasse 54.
 Empfehle meiner werthen Kundschaft und verehrten Gönnern eine große Auswahl **historischer Theater- und Fantasie-Costumes**, sowie **National-Trachten** nach genauen Original-Bezeichnungen.
Domino's in hochfeiner Ausführung werden den geehrten Herrschaften auf Wunsch zur Auswahl gesandt.
Carneval-Schmuck, Degen u. s. w. zu verleihen und zu verkaufen.
 Achtungsvoll
 12572 **Frau L. Gerhard.**

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.
Federn und Daunen werden in Gegenwart des Auftragebers gereinigt und wieder wie neu hergestellt **Louisenstraße 41, II.**
Moritzstraße 7, Part. links, abreisefähig eine **Nähmaschine, Mantelofen, Spiegel** und div. **Möbel** zu verkaufen.

Seltene Gelegenheit.

Durch anderweitiges Vermieten und Aufgabe meines Ladens bin ich genöthigt, einen **Ausverkauf** in allen meinen **Kunstgegenständen, Delgemälden, Münzen, Porzellan, antiken Möbeln** u. s. w. zu halten.

F. A. Gerhardt Wwe.,
 12885 **Kirchgasse 34.**

Wiener Modes, Zahnstraße 4, I,
 empfiehlt sich den geehrten Damen in allen **Putzarbeiten** in geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen.

Costüme

werden in gediegener Ausführung nach neuestem Schnitt schon zu **12 Mark** angefertigt.

Muster-Tailen stehen zur gef. Ansicht.

Confection Saalgasse 18
 im Laden.

Großes Masken-Magazin
7 Metzgergasse 7.

Großartige Neuheiten!
Domino's und Anzüge zu verleihen und zu verkaufen. 11661 

Wiener Masken-Leih-Anstalt,
4 Langgasse 4,

 empfiehlt als Specialität **Damen- und Herren-Masken-Costümes und Domino's** in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung von einfachster bis pompösester Zusammenstellung.
Mobelle führe stets am Lager. Specialität in **Carneval- und Theaterschmuck.**
 11929 **Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.**

Bringe mein Stuhlager in empfehlende Erinnerung.
A. May, Stuhlmacher,
 14921 **8 Mauerergasse 8.**
Amerik. Stuhlätze stets vorräthig. **Reparaturen** sehr billig.

D.R. Patent. Thüre zu!

 Kein Zuschlagen!
 Kein Offenbleiben der Thüren!
 Selbstthätige Geräuschlos
Thürschliesser.
 Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.
 — Zahlreiche behördliche Atteste. —
 Kostenfr. Probest. Keine Thürbeschädig.
 3 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.
Schulze & Röscher
 Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.
Verkauf in Wiesbaden
 bei 6540
M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Zu äußerst billigen Preisen verkaufe ich **Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Ausstattungen, Specialität in** **completen Betten, einzelne Matrasen** schon von 10 Mk., **Strohsäcke** von 6 Mk., **Deckbetten** von 16 Mk., **Kissen** von 6 Mk. an.
Phil. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12, 1 Stiege,
 am Rathhaus. — (Eigene Werkstätte). 1969
 Bleichstr. 19 eine neue **Federrolle** zu verkaufen. 6627

Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verunstaltung von Leisten-, Hodensack- und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneidem., Friedersried b. Neukirchen, 54 J.; Jos. Kist, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung" gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in:

Frankfurt a. M., „Hotel du Nord“, am 17. jeden Monats von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. (H. 801) 251

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Sie haben nicht mehr

Dr. Rob. Bock's Pectoral

(Hustenstiller)

Gegen:
**Verschleimung,
Husten,
Heiserkeit.**



Bei:
**Katarrhen der
Luftwege,
Schnupfen etc.**

Von keinem Hustenmittel übertroffen.

Bock's Pectoral ersetzt Brustthee, Salmiak-Salzpastillen, Malzbonbons etc. etc.

Man überzeuge sich von dem Heilwerth durch Lesen der nach Hunderten zählenden ärztlichen Zeugnisse.

Für Kinder allen anderen Mitteln vorzuziehen.

Dr. Bock's Pectoral ist in den Apotheken à Schachtel 1 Mark zu haben, doch achte man genau darauf, daß die Verpackung mit einer Etiquette wie obenstehende Abbildung verschlossen ist. Die Bestandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Angenehm und unschädlich

(Man.-No. 1900)

14

David Perabo, Dachdeckermeister,
32 Röderallee 32,

übernimmt Asphaltarbeiten in solider Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen. Dasselbst auch Dachpappe in verschiedenen Sorten, sowie Asphaltplatten billig zu verkaufen. 4899

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

Liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
12826 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Zu billigen Preisen

werden verkauft ein gebrauchtes vollständiges Bett mit Bettstelle, Sprungrahmen und Rohhaarmatratze, ein Sessel, ein Nachtschlaf, ein Tisch, diverse Herrenkleider, ein Girschgeweih, Kleider, ein Glaschrank mit Kommode Herosfr. 23. 13027

Ein gebrauchter Wagensattel, 1 Karrentrage, Brustblatt, Kopfgeßel, Aufhalter und einige Lederkoffer zu verkaufen Mehrgasse 37.

Eine unterhaltene, rothbraune Plüschgarnitur billig zu verk. Näh. Gustav-Adolphstraße 1, 2 Et.

Zur gefälligen Beachtung!

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumen, bestehend aus 2 Betten mit Muschelaufsatz, complet, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Nachtschränkchen, 1 Spiegelschrank mit Weißzeug-Einrichtung, zu Mk. 600.— zu haben.

Fried. Rohr,

Taunusstraße 16.

12881

Kleider,

elegante wie einfache, werden zu mäßigen Preisen angefertigt Kirchgasse 11, Seitenbau.

5⁰/₀ Ungarische Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1868.

5⁰/₀ Ungarische Sterling-Anleihe vom Jahre 1871.

5⁰/₀ „ „ „ „ „ 1873.

5⁰/₀ Ungarische Ostbahn-Anleihe II E vom Jahre 1873.

5⁰/₀ Vereinigte Prioritäts-Anleihe Ungarischer Eisenbahnen vom Jahre 1876.

5⁰/₀ (Pfandbrief-) Anleihe für die Königl. Ungar. Goemoerer Eisenbahn vom Jahre 1871.

Die Conversion obengenannter Königl. Ungarischer Anleihen in die neue

Steuerfreie 4¹/₂ % Staats-Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1889

besorgen wir **kostenfrei** und bitten um **baldige** Einsendung der Stücke.

Wiesbaden, den 18. Januar 1889.

Marcus Berlé & Co.

12942

Total-Ausverkauf sämmtlicher Putzwaaren.

11697

Emma Wörner,
9 Taunusstrasse 9.

Gelegenheitskauf!

Bedeutend unter Preis:

Eine Parthie

Handtücher, Gläserstücher, Servietten
und Tischtücher,

sowie Reste von Madapolam, Piqué und
Leinen bei

Friedrich Bickel,

Wilhelmstraße 34.

13001

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Platz

7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Fortsetzung

des

Total- Ausverkaufs

sämmtlicher Teppiche, Teppich-
stoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise

38 Wilhelmstrasse 38.

S. Guttman & Co.

165

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe von
heute ab sämmtliche Kurz- und Woll-
waaren mit 25% Rabatt.

E. Biegel,

12118

Kurz- und Wollwaaren-Handlung,
Ecke der Delaspéestraße 2 und Friedrichstraße.

Wachspierlen, weiss und farbig,
Besatzperlen und Rüschenperlen

empfiehlt **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 12038

Anfertigung von Costümes aller Art nach Wiener,
Pariser und engl. Schnitt. Probetaillen zur gefälligen
Ansicht Zahnstraße 21, Parterre rechts. 12809

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

5364

Neuheiten
für die Gesellschafts-Saison.

Verkauf zu Engros-Preisen.



Wegen Bauveränderungen meines Geschäfts-Lokales

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende

Pendules, Stand- und Wand-Uhren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louis Rommershausen, Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25.

12974

Umzugs und Veränderungs halber

Total-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kamm-Fabrik, **Carl Günther**, Bürsten-Lager,

30 neue Colonnade 30.

Vom 1. April Webergasse 24.

12313

Heinden
nach Maß,
Kragen,
Manschetten,
Taschentücher,
Bielefelder Leinen,
Sorb- und Gansleinen,
Braut-Ausstattungen

In Qualität
empfehlen in
C. Reppert,
Frankenstraße 16, I.
Vertreter der Firma
C. & E. Hamm,
Bismarckstr. 12269

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

28 Langgasse 28

verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten,
Gold- und Silberwaaren mit

10% Rabatt 10%.

Chr. Nöll, Uhrmacher,

6 Langgasse 6.

12209

Reparaturen prompt und billig.

Wärmflaschen

in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 3 Mk. an.

Ed. Meyer, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
Säuergerasse 10.

10429

Serrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene
sorgfältig repariert und gereinigt Neugasse 12.

10401



rohe Sorten, in kräftigen und feinsten Qualitäten zu
Mk. 1.10, 1.23, 1.27, 1.30, 1.32, 1.33, 1.43, 1.49,
1.54 per Pfund, in Packeten von 1 Pfund an.

Geröstete Sorten in guten und feinen Mischungen
zu Mk. 1.30, 1.33, 1.41, 1.50, 1.60, 1.65, 1.80, 1.90 per Pfund, in
Packeten von 1/2 Pfund an. — Postversandt in 9 1/2 Pfund-Säcken.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filiale in Wiesbaden: Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Mehrgasse.

289



Gebrannte Java-Kaffee's

aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von

A. Zuntz sel. Wwe.,

la gebr. Java-Kaffee . . . à Mk. 1.80
IIa gebr. Java-Kaffee . . . à Mk. 1.70
Gut gebr. Haushalts-Kaffee à Mk. 1.60

per Pfund. Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen etc.

Bonn, Berlin, Antwerpen.

Niederlagen in Wiesbaden: Aug. Engel, Königl. Hoflieferant, Ant. Schirg, Königl. Hoflieferant, Ferd. Alexi, P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrichs, Aug. Korthener, Louis Kimmel, F. Klitz, C. W. Leber, C. F. Lotz, E. Moebus, F. A. Müller, J. Schaab, H. J. Viehoever, Carl Zeiger; in Bierstadt: Ph. Vogel IV. Wwe.

153



Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München.

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,

WIESBADEN,

181 früher A. Wilhelm'sche Weinhandlung.

Die Molkerei Kloppenheim

von H. & G. Gossmann

in Kloppenheim bei Wiesbaden

empfehlte sich zur Lieferung von Milch, sowohl im Ausmessen als auch in Flaschen, und deren Producte in anerkannt bester Qualität bei billigsten Preisen. Wir machen insbesondere auf eine hochfeine Milch in Flaschen als Guts- und Kindermilch aufmerksam. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden, auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesammte Viehstand etc. steht unter fortwährender Controle des Schlachthaus-Directors und Thierarztes I. St. Herrn Michaelis zu Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren Otto Siebert, Marktstraße, J. C. Keiper, Kirchgasse, und F. Klitz, Tannusstraße.

In der Drogerie Siebert „Kefir“ täglich frisch.

Apfel per Kumpf 35 Pf., Birn- und Zwetschenlatweg, ausgezeichnet, der Pfd. 50 Pf. zu haben Adlerstraße 53, St. 10292

Verschiedene Sorten Apfel per Kumpf 50 Pfg., Borsdorfer 1 Mark sind zu haben Albrechtstraße 5, St., Part. 10477

Leichte Madäpfel per Kumpf 35 Pfg. sind zu haben Geisbergstraße 26. 12851

Souchong-Thee

ist wieder in vorzüglichen Qualitäten frisch eingetroffen. Empfehle selbigen im Preise von Mk. 2.40—6.— per Pfund, sowie Grus-Thee von Mk. 1.60—2.40 per Pfund.

H. J. Viehoever,

12550

Drogen- und Thee-Handlung.

von Autoritäten empfohlen und seit 20 Jahren bewährt.

Löflund's Malz-Extract ächt, concentr., b. Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungen-Catarrh, Athemnoth etc.
Eisen-Malz-Extract bei Bleichsucht und Blutarmuth.
Chinin-Malz-Extract für nervenschwache Frauen.
Kalk-Malz-Extr. für knochenschwache Kinder u. Lungenleidende.
Leberthran-Malz-Extract für scrophulöse Personen.
Zu haben in allen Apotheken, wobei stets zu verlangen: von Ed. Löflund, Stuttgart.

Geflügel,

frisch geschlachtet und gerupft, netto 10 Pfd. = Postpaket, als: fette Gänse oder franz. Poularden Mk. 5.40; do. Enten oder Putzschhuhn Mk. 5.80; reine Ungarweine (roth oder weiß) 4 Liter sammt Fäßchen Mk. 3.60; Zofager-Ausbruch, süß, Mk. 5.80 liefert portofrei per Nachnahme Gustav Sturn, Borschet, Ungarn. (W. actio 172/1) 62

Empfehle für die feine Küche:

Poularden,

Süßner oder Rücken 10 Pfd. Postcolli franco Mk. 5.50, Puter oder Enten 10 Pfd. Mk. 6.—. (Größere Exemplare Puter etwas theurer.) Alles franco gegen Nachnahme, frisch geschlachtet, rein gepupft, in prima Qualität.

Anton Tohr, Borschet (Ungarn).

(Gerichtlich eingetragene Firma.)

12291

Bei **Husten, Heiser-**
keit, Verschleimung, Katarrh und
Kenchhusten der Kinder,
sowie bei Hals-, Brust- und Lungenleiden ist das
bewährteste Haus- und Genußmittel:
Engel's Blüthen-Honig-Brust-Saft,

wie hervorragende Fachautoritäten und viele tausend Consu-
menten übereinstimmend bestätigen. In Flaschen à M. 1.—,
1,50 und 3.— mit Beschreibung allein acht zu haben
in Wiesbaden bei **H. J. Viehoveer**, Marktstr. 23.

Specialität! Specialität!
Zwiebel - Bonbons,
eigenes Fabrikat

(Husten-Befreier),
bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh.
Zu haben in Packeten à 15, 30 und 50 Pfg. bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
Drogen- und Chemikalien-Handlung,
12549 Mineralwasser-Fabrik.

Alten Dauborner in Krügen
von den Brennereien der Herren Lohr & Wagner in Dauborn
unter Garantie der Reinheit empfiehlt

Philipp Nagel,
Neugasse 7, Ecke der Mauergerasse.

Wiener Würstchen per Stück 7 Pf.
täglich frisch bei
12678 **Fr. Malkomesius**, Neugasse 8.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch,
Zahnweinstein, zur Stillung der Zahnpfäule (Caries) und um
den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu
verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg
eingeführte

aromatische Zahnpasta
von **C. D. Wunderlich**, kgl. Bayr. Hoflieferant (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauf à 50 Pfg. in der Drogerie von **A. Berling**,
große Burgstraße 12.

Eine Laden-Einrichtung,
sowie **Erker-Vorrichtung** für Kurz- und Modewaaren-
Geschäfte, als: 2 schöne, große Ladenschränke, 1 H.
Schrank, 1 Real, 2 schöne Spiegel mit Trumeau,
1 Theke, sehr preiswürdig zu verkaufen. Dieselbe ist nur
ein Jahr im Gebrauch. Näh. bei
12801 **A. Görlach**, 16 Mehrgergasse 16.

Die vollständige Mobiliar-Einrichtung einer
Villa, 2 Etagen, ist ertheilungshalber **per**
sofort zusammen zu verkaufen. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 12864

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nußb., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 10503

Zwei große Erker-Schränke sehr billig zu ver-
kaufen Launusstraße 9. 12850

Ein guterhaltenes Viehele preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Exped. 12780

B.
Schugmarke.
9266

Rhein. Braunkohlen-Briquettes,
wegen vielfacher Annehmlichkeiten und
Vorzüge sehr geschätzt, empfiehlt
Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,
Lager und Comptoir
Friedrichstraße 48,
empfiehlt alle Sorten Kohlen in bester Qualität, sowie Brenn-
und Anzündholz zu billigsten Preisen. 12063

Anthracit-Kohlen,
gewaschene Rußkohlen, Herdkohlen von den besten Bechen,
sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen.
Kohlenhandlung von **A. Brunn**, Moritzstraße 13,
12052 Inhaber des ehem. Aug. Koch'schen Kohlengeschäftes.

J. L. Krug,
Adolphstraße 6,
empfiehlt alle Sorten Kohlen von der Vereinig.-Gesellschaft
zu Kohlscheid zu den billigsten Preisen. 12099

Kohlen.
Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Wiesbaden a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden: 12915

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 27.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.
Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling**, Kirchgasse 2

Ruhrkohlen,
stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage, franco
Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Rußkohlen
20 Mark empfiehlt
8903 **A. Eschbacher, Wiesbrich.**

Klein, Ofenseker u. Puser, wohnt Webergasse 38. 9534

Gartendünger.
Empfehle bei jetziger Jahreszeit den geehrten Herrschaften,
Gärtnern u. den so beliebten **Torfdünger**, auch als Kropf-
dünger für Rasen- und Bier-Anlagen geeignet. Bei Abnahme
von mindestens 10 Ctr. per Ctr. 60 Pf. franco Haus über die
Stadtwaage.
Bestellungen nimmt das Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schul-
gasse 10, entgegen. **Die Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.**
Fr. Knettenbrech.

Eine Partlie große Fenster und Vorfenster billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 13032

Zwei starke Federrollen und ein neuer **Mehgerwagen**
zu verkaufen Helenestraße 12. 12799

Eine Dogge und ein **Bernhardiner Hund** (wachsam
und gelehrt), zu verkaufen. Näh. Neugasse 19. 12948

F r e e.

Novelle von Doris Frein von Spaettgen.

(4. Forts.)

Die heiße Röthe, welche bligähnlich das hübsche Gesicht Feodora's überfluthet hatte, wich bald einer tiefen Blässe, und in den dunkelblauen Augen flackerte es im Moment gleich Angst und tödlicher Verlegenheit. Dann sagte sie gefast, allein beinahe kindlich schüchtern:

„Ich freue mich, Sie kennen zu lernen, Vetter!“

Dabei begegnete sie einem halb moquanten, halb bewundernden Blicke des eleganten, sich artig vor ihr verneigenden Mannes.

„Sollten wir uns wirklich nie vorher im Leben begegnet sein?“ fragte Albrecht Arnau mit feinem Lächeln. „Befinnen Sie sich nur, Cousine! Vielleicht . . .“

„O, Feodora war ja damals, als Sie uns das letzte Mal in Löbenstein besuchten, in der Pension, Albrecht!“ unterbrach ihn Comtesse Irma lebhaft. „Sie meinen jedenfalls die kleine Antoinette, die Tochter der Gräfin Nostiz, welche zu jener Zeit bei uns war. Sie ähnelt Fee ein wenig.“

Beinahe hatte es den Anschein, als wolle Irma die Aufmerksamkeit des Vettters wieder von der Cousine auf sich selbst lenken. Sie war aufgestanden und dicht an Fräulein von Werden's Seite getreten.

„So — dann muß ich mich wohl geirrt haben,“ entgegnete der Baron verbindlich. Allein Feodora meinte aus diesen Worten einen leichten Spott zu hören, und bemerkte auch, wie es um seinen Mund verrätherisch zuckte. Gleich einem Stich ging es durch das kleine Herz. Mein Gott! Wenn der Vetter sie wieder erkannt hatte — das Kammerkädchen des Löbensteiner Schlosses in der Theaterloge neben der vornehmen Tante! Er — der Mann voller Formen und tadellosen Anstandes! Entsetzlich wäre das! Jetzt herente Feodora tief in der Seele jenen unüberlegten, thörichtesten Scherz. Doch nein — nein! Wie sollte er doch auf die Idee kommen, daß sie, die Nichte des Grafen, mit der Dienerin identisch sein könne! Ihre eigene Zaghaftigkeit machte sie so blöde und ließ ihr Gespenster erscheinen. Den gewandten Weltmann mußte ihre Schüchternheit höchlichst amüsiren. Deshalb nur der mitleidig launige Zug in seinem Gesichte.

Beinahe trogig warf Feodora nun das Köpfchen in die Höhe und sagte schlagfertig in ausgelassenem Tone, während Uebermuth aus ihren Augen sprühte:

„Nur für Menschen, die seit meinen Kindertagen ein besonderes Interesse in mir erwidern, habe ich ein vortreffliches Gedächtniß; daher glaube ich kaum . . .“

„Fee, kleine Unart, halt' ein!“ fiel Graf Dombinski ihr schnell in's Wort, welchem man es anmerkte, wie peinlich es ihm sei, daß der Nichte schallhafte Aeußerung den Gast etwa verlegen könnte. „Scherze darf man nicht zu weit treiben, selbst unter Verwandten nicht.“

Befangen senkte das junge Mädchen den Blick zu Boden. Aber Albrecht Arnau lachte jetzt hell auf und sagte, indem man seinen Zügen die Erregung und das Vergnügen deutlich ansah, im höchsten Grade heiter:

„O, lassen Sie doch der lebenswürdigen Cousine die kleine Genugthuung; da sie mich à tout prix nie gesehen haben will, verehrter Onkel, sei es drum! Ich hätte Fräulein von Werden doch unter Tausenden herauszufinden gewußt, weil . . . (er stockte), nun, weil ich mir einmal einbildete, daß sie nicht anders aussehen konnte, als gerade so!“

In seiner verbindlichen Weise verbeugte er sich abermals vor Feodora und wandte sich alsdann seiner Tante zu.

„Die Aline kommt soeben aus der Pension,“ flüsterte ihm lächelnd die Gräfin zu. „Entschuldigen Sie daher ihre etwas ungenirten, kindlichen Manieren, lieber Albrecht! Solches Vogelgezwitscher verliert sich nach und nach unter den goldenen Fesseln, welche die Formen der guten Gesellschaft um uns schmieden. In

einem halben Jahre entlasse ich die Fee als Weltbame, die ihres Gleichen sucht.“

„Halten Sie das nicht für einen moralischen Mord, gnädige Tante?“ fragte Albrecht Arnau ziemlich leise, im Tone des Scherzes zwar, aber seine Stimme hatte dabei einen schmerzlichen Klang.

„Ich halte das für eine eiserne Nothwendigkeit,“ erwiderte Gräfin Dombinski streng.

Der Vorhang des zweiten Actes war gefallen, und das laute Applaudiren wie die allgemeine Bewegung machten eine weitere Conversation unmöglich.

Feodora von Werden hatte sich, nachdem die Musik auf's Neue begonnen, dicht an die äußerste Ecke der Logenbrüstung zurückgezogen und blickte starren Auges hinab in den Zuschauerraum. Jede Spur von Lust oder Vergnügen war plötzlich daraus verschwunden. Hinter ihr wußte die gewandte Irma den Vetter in eine geistvolle Unterhaltung zu verwickeln, welcher er sich mit volstem Interesse hingab. Solch glatte, elegante Redewendungen, solch feiner prickelnder Witz waren der kleinen Fee freilich noch fremd. Wo sollte sie auch dergleichen Dinge gelernt haben?

Wort für Wort des leise geführten Gespräches zwischen der Tante und Albrecht Arnau war gleichwohl an ihr scharfes Ohr geschlagen, und wie im Schmerze preßte das junge Mädchen nun die Hände an die klopfende Brust.

„Einen moralischen Mord“ hatte er ihre Erziehung zur „Salondame“ genannt. Was meinte er damit? Sollte gerade dieser Mann der großen Welt anderer Meinung sein, als alle übrigen, etwa nicht mit Onkel und Tante zu sagen: sie sei zu kindisch-naiv — oder „ein Irriwisch“, wie Irma sie heute noch genannt?

Der kleinen Fee that plötzlich das Herz wehe, und in dem Gefühl ihrer Unsicherheit sprach sie, so lange die Oper noch wahrte, kein Wort mehr.

Im dichtesten Gewühl verließ man eine halbe Stunde später das Theater. Der Gräfin Dombinski und deren Tochter hatten sich mehrere Bekannte genähert, mit denen sie, lebhaft conversirend, die Treppe hinabgingen. Feodora folgte ihnen mit Baron Arnau, da der alte Graf bereits früher nach Hause gefahren war. War es jedoch Absicht, daß Arnau seine Schritte jetzt auffallend mäbigte, so daß bereits ein Schwarm von Menschen beide von den Verwandten trennte?

„Ich nehme den mir zugeworfenen Fehdehandschuh nicht auf, Cousine!“ sagte er leise, sich etwas zu ihr herabbeugend, um einen ihrer Blicke zu erhaschen.

Mengstlich, dabei aber schallhaft lächelnd, sah sie zur Erde nieder.

„Ich weiß nicht, was Sie damit meinen, Vetter,“ versetzte sie alsbald kopfschüttelnd.

„Daß Sie keinen Feind, keinen Widersacher und auch keinen Kritiker in mir sehen sollen. Ich möchte durchaus Freundschaft mit Ihnen schließen. Der klare Ton Ihrer Stimme hat einen goldbreinen, warmen Klang. In ihm liegt Wahrheit, Herzensfrische und Natürlichkeit — und das ist es, was man im Weltgetümmel vergeblich sucht, was ich bei Ihnen im reichsten Maße vermuthe. Ich möchte von Ihnen lernen, Cousine! Nehmen Sie also meine Freundschaft an, kleine Fee — eh bien?“

Jetzt hob sie das große blaue Auge zu ihm empor und entgegnete mit ihrem Kinderlachen:

„Vielleicht, Vetter Albrecht!“

„Nur vielleicht?!“ fragte er halb enttäuscht und noch leiser.

Gräfin Dombinski und Irma standen bereits wartend am Portal. Baron Arnau half den Damen in den Wagen und die Equipage rollte davon.

(Fortf. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 18.

Dienstag den 22. Januar

1889.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Januar kommen in den fiskalischen Waldungen der Oberförsterei Rambach, speziell in den Distrikten „Oberseelbacherstück“, „Eselstöpfchen“ und „Oberhäuserwald“, folgende Hölzer mit Credit bis 1. September zum Verkaufe:

Eichen: 330 Stangen 1., 2. und 3. Gl. (Baumstüben, Naturholz für Gärtner), 15 Rumm. Nussknüppel (1,5 Mtr. lang), 29 Rumm. Brenn-, Scheit- und Knüppelholz, 54,20 Hundert Wellen.

Buchen: 189 Rumm. Scheit- und Knüppelholz, 30,50 Hundert Wellen.

Weichholz: 2 Hundert Wellen.

Zusammenkunft auf der Chaussee von Niedernhausen nach Oberseelbach im Distrikt „Oberseelbacherstück“ **präcis 1/2 10 Uhr.**
Sonnenberg, den 18. Januar 1889. Der Oberförster.
181 Schöndorf.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Januar d. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevwald „Mittlerer Weisenberg“, Abtheilung 4,

a) Nussholz:

8 eichene Stämme von 5,2 Festmeter,
4 Rumm. eichenes Scheitholz, 1,8 Mtr. lang,
4 buchene Stämme von 3,06 Festmeter,
2 Stämme, zu Hackflöße geeignet,
26 kieferne Stämme von 26,72 Festmeter,
144 Rumm. kiefernes Nusscheit, 1,8 Mtr. lang.

b) Brennholz:

194 Rumm. buchenes Scheitholz,
104 „ „ Knüppelholz,
2625 Stück buchene Wellen und
1050 „ „ kieferne „

versteigert.

Es wird auf Verlangen den Steigerern bis zum 1. September d. J. Credit bewilligt.

Dohheim, den 18. Januar 1889. Der Bürgermeister.
187 Heil.

Wiesbadener Fecht-Club.

Das Vereinslokal befindet sich von Mittwoch den 23. d. Mts. ab in der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4.

Gleichzeitig werden die Übungs-Abende anstatt wie bisher Dienstag und Freitag auf Mittwoch und Samstag verlegt. Um recht pünktlichen und zahlreichen Besuch der Fechtabende wird gebeten.

207

Der Vorstand.

Die Gartenlaube, 37 Jahrgang, 1889,

ist soeben erschienen, in Wochen-Nummern vierteljährlich à 1 M. 60 Pfg., 14 tägige Hefte à 25 Pfg., Monatshefte à 50 Pfg., ebenso das Neue Blatt, in Wochen-Nummern à 10 Pfg., sowie alle anderen existirenden Zeitschriften und Journale; Modewelt pro Vierteljahr à 1 M. 25 Pfg., Bazar à 2 M. 50 Pfg., Illust. Frauen-Zeitung, kleine und große Ausgabe, Dies Blatt gehört der Hausfrau, Das Blatt für's Haus u. s. w. Oben angegebene Zeitschriften und Journale, auch Zeitschriften früherer Jahrgänge sind zu beziehen durch die Buch- und Bilderhandlung von J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Ein Ladenschrank, ein neuer Regulirofen, eine gebrauchte Nobelbank billig zu verkaufen Emseistraße 36 im Laden. 12982

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte. Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei Herrn Spangenberg, Borthstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lufer.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Für den 27. Januar, zur Feier des

Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II.

empfiehlt die

Bonner Fahnen-Fabrik.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Johann Engel & Sohn

Wilhelmstraße 14. 13000

Grosses Lager vorräthig.

Preis-Courant, speciell für das Fest, gratis.

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39,

empfiehlt sich im Herrichten von Dinners und Soupers sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und außer dem Hause. 10454

Vereinen und Gesellschaften

zur gefl. Kenntnissnahme, daß mein kleiner Saal Dienstags und Freitags zur Verfügung steht.

Empfehle vorzügliches Lagerbier, Culmbacher Export (J. W. Reichel), 1887er u. 1888er Aepfelwein, reine Weine.

Achtungsvoll

13013

E. Günther, „Römer-Saal“.

Eine vorzügliche Marmelade

aus

Johannisbeeren, Himbeeren und Mirabellen

à 60 Pfg. per Pfund und aus

Erdbeeren à 80 Pfg. per Pfund

empfehlen

12544

H. J. Viehovever,

Drogen-Handlung und Mineralwasser-Anstalt.

Eine große Parthie schöne Cg- und Kochäpfel, sowie Cg- und Kochbirnen, auch alle Sorten frische Gemüse werden preiswürdig abgegeben. Näh. Draniensstr. 23, Mittelb., 1 St. L.

Umtausch der Ungarischen

5% Eisenbahn-Anleihe von 1868,
5% Sterling-Anleihe von 1871 und 1873,
5% Ostbahn-Anleihe, II. Em.,
5% Investitions-Anleihe von 1876,
Gömörer Pfandbriefe
in 4½% steuerfreie Gold-Oblig.

besorgt kostenfrei

Paul Strasburger, Bankgeschäft,

Wiesbaden, Burgstrasse 8, I.

Den Besitzern genannter Anleihen, welche ihre fünfprozentige Verzinsung beibehalten müssen, mache ich vortheilhafte Vorschläge zur Anschaffung anderer 5%iger Papiere. 18014

Rheinweine.

Empfehle meine vorzüglichsten, reingehaltenen Flaschenweine:

Weissweine:	Deidesheimer	¾ Str. 0,70 Mk. incl. Glas
	Wallufer	1,00 " " "
	Erbacher	1,10 " " "
	Hattenheimer	1,20 " " "
	Johannisberger	2,00 " " "
	Forster Riesling	2,20 " " "
Bothweine:	Dürkheimer	1,10 " " "
	Assmannshäuser	5,00 " " "

(Originalabfüllung aus der kgl. Domaine, besonders für Reconvalescenten geeignet.)

Dieselben Weine gebe auch in Gebinden von jeder Größe ab.

6608

C. Pfeil, Moritzstraße 8.

Prima Rindfleisch 50 Pf., prima Rostbraten 60 Pf., prima Kalbfleisch 56 Pf. zu haben
Röderstraße 41. 12526

Prima Schellfische in Eis per Pfd. 25 Pf.
Cablian " " " " 40 "

frisch eingetroffen.
13015

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Gute Speise-Kartoffeln, als Mänschen-, rothe Pommerische, blaue und Früh-Kartoffeln sind zu haben kumpf- und centnerweise Albrechtstraße 5, Hinterhaus, Parterre. 10479

Violinen,

ital., Ruggieri und Strad. imit., aus einem Nachlaß zu verkaufen Karlstraße 14, Parterre rechts.

Eleganter, schw. Frühjahrs-Anzug, wenig getragen, sowie eine rohseidene Taille billig abzugeben Wellrigstraße 39, 1 St.

Ein eleganter Masken-Anzug für eine junge Dame ist zu verleihen Schwalbacherstraße 47, I. 12333

Ein neuer, reizender Masken-Anzug (Spanierin) zu verleihen Walramstraße 27, II.

Nerostraße 32 sind mehrere complete Betten Umzugs halber billig zu verkaufen. 12639

Arnstallhelles Natur-Eis,

bidstes, gibt weicherweise ab die Fischzucht-Anstalt. 10888

Charcuterie Berger,

Tannusstrasse 39,

empfehlen ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. 10453

Guten Mittagstisch

für Damen. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 12255

Privat-Schlachten und **Wurstmachen** wird stets angenommen. Gleichzeitig empfehle ich mich im **Räuchern aller Fleisch- und Wurstwaren.** **Hahn, Mauergasse 10.** 13029

Frisch geschlachtetes Geflügel!

Bersende fette Poullards, 5 Kgr. schwer, frankirt Mk. 5,60, als auch nach Wunsch fette Truten, Gänse, Enten, Gansleber, Spanferkel, Ochsenzungen, Lungenbraten, Siebenbürger Salami zu den billigsten Tagespreisen und gegen Nachnahme. — Für reelle Bedienung garantirt.

Weine!

Medicinal-Wermuth . . . in 4 Literfässchen à 8,— Mk.
Rothwein " " " " à 4,50 "
Weißwein " " " " à 4,— "
Eigene Fassung.

K. Voigt, Realitätenbesitzer,
Bersche, Süd-Ungarn.

Fruchtsäfte, Gelée und Marmelade

in allen Sorten mit garantirter Reinheit
empfiehlt **Margaretha Wolff,**
12972 Faulbrunnenstraße 12.

Reines Kornbrot

aus der Niederwallufer Mühle empfiehlt
Philipp Nagel, Neugasse 7,
Edel der Mauergasse.

Feine Harzer, edle Concurränzfünger, auf allen Ausstellungen prämiert, sind zu verk. bei **J. Enkirch, Marktstraße 29, 2 St.**

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gutgehend und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11518

Damen- und Kinderkleider werden verfertigt Louisenstraße 16, Parterre rechts.

Zur Anfertigung aller **Schuhmacher-Arbeiten** empfiehlt sich **Hch. Hellmann**, Schuhmacher, Rheinstraße 20, Stb., 1 St. 12328

Masken-Anzug, elegante Elsfärrin, zu verleihen oder zu verkaufen gr. Burgstraße 7, 1 Tr. links. 11988

Heiraths-Gesuch.

Ein vermögender Geschäftsmann, Wittwer, 40 Jahre alt, mit einem 10 Jahre alten Sohne, aus einem Städtchen in der Nähe Wiesbadens, sucht sich wieder mit einem gef. Mädchen oder allein stehenden Wittwe, welche 5—10,000 Mk. Vermögen besitzt, zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten unter **E. W. 27** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. Discretion Ehrensache.

Eine durchaus perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Damenwäsche nach Maas und Muster. Näh. Hellmündstraße 37, 2. Stock. 6733

Eine **Schneiderin** sucht **Kundschaft außer dem Hause**. Näh. Geisbergstraße 11, Sinterh., 3 Tr.

Gegen **Pension** führt ein geb., junger Mann (deutsch und englisch) **Bücher, Correspondenz, Rechnungswesen** u. bei täglich einigen Stunden. Off. sub **P. S. 20** an die Exped.

Unterricht.

Eine erfahrene **englische Lehrerin** aus London ertheilt Unterricht in ihrer Sprache. Preis mäßig. Röderallee 28, I.

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer Engländerin zu mäßigem Preise. Näh. Albrechtstraße 25a, III.

Eine **Engländerin** ertheilt Unterricht an Damen und Kinder. Offerten sub „**Englisch**“ postlagernd.

Dr. Hamilton gives private lessons now at 8 Kapellenstrasse. 11875

Eine junge Dame wünscht noch einige Stunden **französischen Unterricht** gegen mäßiges Honorar zu ertheilen. Offerten unter **B. Z. 1** an die Exped. erbeten. 12955

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français Louisenplatz 3, parterre.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12938

Leçons de français. 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch wird gelehrt in bester Aussprache durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exp. 12092

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklicheh**. 6887

Eine erfahrene **Musik-Lehrerin**, welche mehrere Jahre im In- und Auslande mit bestem Erfolg

thätig war, die besten Zeugnisse von namhaften Professoren besitzt, ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht**.Adr.: Fr. Th., Dranienstraße 18, I.

Eine Dame ertheilt **Klavier-Unterricht**. Dieselbe bietet sich an zum Vierhändigspielen und übernimmt Tanz-Musik bei kleinen Festlichkeiten. Näh. Albrechtstraße 25a, III.

Frau Lizzie Sonderrmann

ertheilt Unterricht im **Gesang** für Anfänger und Fortgeschrittene. Näheres von 2—4 Uhr Moritzstraße 3, Parterre. 12557

Gründlichen Zither-Unterricht

ertheilt **H. Herz**, Feldstraße No. 1, Ecke der Röderstraße. Seit langen Jahren Zitherlehrer in den ersten Musik-Geschäften zu London.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluß 119. 161

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Curpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie **Hypothesen-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige** Objecte stets vorhanden.

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser mit sehr vortheilhaften Kaufsbedingungen in großer Auswahl an Händen.

Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26. 12026
Ein geräumiges **Haus** in Mitte der Stadt, welches sich zur Errichtung einer feineren **Wurstlerei** eignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre **S. S. 149** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12666

Rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Preis 50—60,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung. Offerten unter **K. M. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12814

Haus mit Garten in feiner Wohnlage der Stadt zu mäßigem Preis unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **August Koch**, Agentur für Liegenschaften, 12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofgasse 2.

Haus mit Thorfahrt und Hof in Mitte der Stadt zu verkaufen. **Haus** mit Thorfahrt, Hof und Hinterbau, für Schlosser, Schreiner, Glaser, Küfer, sowie für jedes Geschäft, preiswerth zu verkaufen. **M. Linz**, Mauergasse 12.

Haus mit 3 Bädern in sehr guter Geschäftslage preiswürdig zu verkaufen. **M. Linz**, Mauergasse 12.

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Bestrickthal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklicheh**, Nerostraße 6. 3469

Ein rent., 3stöckiges **Haus** in feiner ruhiger Lage preiswürdig zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 14 im Laden. 12009

In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prachtvolle, mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** per sofort preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklicheh**. 8268

Ein **Haus** in feiner Lage, elegant ausgestattet, mit 30 Piecen, große Keller, Stallung und Remisen, geeignet für **Hotel garni** oder **Pension**, ist unter günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **L. B. 60** an die Exped. d. Bl. niederzulegen. 12944

„**Villa Louise**“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde-stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklicheh** und Dogheimerstr. 17 Part. 9295

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklicheh**. 10019

Rentables Wohnhaus in der Rheinstraße (Sonnen-seite) zu verk. durch Rechtsanwalt Hehner, Kirchgasse 38. 12159

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Auskunft im Baubureau Adolphsallee 43. 5648

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352

Delsteinhaus mit 3000 Mark Anzahlung zu verk. durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. Sonnenbergerstraße fürstliche Besichtigung mit Stallung, Remisen etc. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 13038
Haus dicht an der Rheinstraße mit etwas Hof, Bleichplatz, welches eine Etage frei rentirt, ist für den festen Preis von 39,500 Mk. mit 5—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 5, Parterre.

Blumenstraße ist eine schöne Villa zu verkaufen oder per 1. April anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 13040

Ein Haus in Diebrich mit schöner Gartenwirtschaft, dicht am Rhein, direct am Landungsplatz der Dampfschiffe und der Endstation der Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Diebrich, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12420 Immobilien-Agentur, Wiesbaden.

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein Haus mit altrenommirter Wirtschaft und schönem Garten sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Styl massiv erbantes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwaarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die Villa „Eugenie“ in Bad Schwalbach durch J. Chr. Glücklich. 10271

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Oeconomiegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach, Haltestene der Straßenbahn — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landraths, jetzigen Ober-Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnorts-Veränderung sofort preiswerth zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besitztum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Säuern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Bad Homburg in guter Curlage ist ein vollständig möblirtes Privat-Hotel wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823

In Bad Homburg ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, möblirte Villa mit schöner Veranda und Vorgarten, bestehend aus 10 Herrschaftszimmern, 4 Mansarden, 2 Badezimmer, Küche und 4 Souterrainräumen, nebst Hintergebäude mit 4 Zimmer und 2 Mansarden, gegenüber dem Kurpark und den Curanlagen gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Bureau-Vorsteher Himmelsreich, Rheinstraße 6, hier. 12710

Ein schönes Landhaus,

noch neu, mit Garten etc., in schöner, gesunder Lage in einem der berühmtesten Weinorte (Nadenheim a. Rh. bei Nierstein) ist preiswürdig zu verkaufen. Dieses Anwesen war seit her besessen von einem Weingutsbesitzer aus Frankfurt; auch kann man einige Morgen Weinberge, gute Lage, für einen annehmbaren Preis haben. Näh. bei Philipp Recht, Nadenheim a. Rh.

Tausch oder Verkauf.

Ein bei Dresden belegenes, prächtiges kleines Gut für 100,000 Mk. zu verkaufen (Tagwerth 120,000 Mk.) oder gegen kleines Zinshaus hier zu vertauschen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12503

Billig zu verkaufen im blauen Rändchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten etc. durch die Immo.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Billig zu verkaufen schön eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und Putzgang in der Nähe von Bad Schwalbach (dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer Fabrik oder eines Holzschneidewerkes) durch J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11872

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Garten an der Sonnenbergerstraße, für Gärtnerei und Milchkur eingerichtet, mit Wasserleitung und Nemisen auf längere Jahre zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 12965

Acker am Rondell, circa 65 Ruthen, als Lagerplatz sehr billig zu verpachten. Näh. Exped. 12998

Als Zimmer- oder Steinhauerplatz, besonders aber für Holz- und Kohlen-Lager, größeres Terrain an der Viebricherstraße mit 2 Zufahrten, unmittelbar neben der nach Schwalbach führenden Eisenbahn gelegen, auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 12966

Ein gangbares Kurzwaren- event. mit Weiß- und Wollwaren verbundenes Geschäft zu kaufen oder passender Laden dafür mit geräumiger Wohnung zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe befördern Haasenstein & Vogler hier unter H. & V. II. (H. 6421) 251

Wegen Sterbefall ist das altrenommierte Bürsten- und Galanteriewaaren-Geschäft des Herrn Carl Ferger sel., Langgasse 25, per sofort zu verkaufen und der Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 12863

Mehgerei p. 1. April zu vm. Näh. Röderstr. 3 b. Fr. Groll. 11605
Eine g. Mehgerei mit Kundschaft und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermieten. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11501

Verhältnisse halber ist per sofort ein flottgehendes Cigarren-Geschäft in guter Lage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12659

60,000 Mark
auf ein schönes, großes Gut, Lagervert der Landereien allein ca. das Dopp., und der Gebäulichkeiten auch ca. das Dopp., also 4fache Sicherheit zur ersten Stelle der mögl. bald. ges. Off. unter 60,000 bef. die Exped. 30,000 Mk. à 4% auf hiesiges prima Object (Tage 75,000 Mk.) per April oder Juli gesucht. Gest. Offerten unter U. V. 50 an die Exped. 12999
15,000 Mk. sind auf gute erste Hypothek per 15. Februar zu 4% auszuliehen. Offerten unter K. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12961

28-30,000 Mk. à 4% per 1. April auf ein Landhaus auswärts (Tage 60,000 Mk.) von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter R. W. 88 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12997

Privat-Capital!

26-28,000, 30-35,000, 40,000 und 100,000 Mk., auch auf's Land, zu 4-4 1/4% per gleich oder später zu plac. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12036

Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuß, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027

6-7000 Mk. auszuliehen. Näh. Exped. 12928
20,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen. Offerten unter H. F. 972 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12632

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Eine Frau mit Maschine sucht Beschäftigung im Nähen von Hemden, Arbeitskitteln, Unterhosen und verschiedenen anderen Artikeln. Näh. Nerostraße 36, Vorderhaus im Dach.

Eine perfecte Büglerin wünscht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 23, Seitenb. links, 2 St. rechts.

Ein Mädchen, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Adelhaidsstraße 49, Seitenbau, 3 Tr.

Ein junges, gebildete Wittwe, in allen Zweigen der Haushaltung tüchtig, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem älteren Herrn. Näh. Exped. 12987

Ein br. Mädchen, im Nähen und in Hausarbeit erfahren, sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Bleichstraße 7, Part.

Chef de cuisine sucht passende Stelle. Offerten unter K. M. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12813

Ein cautionsfähiger, junger Mann sucht Stelle als Kassenbote, Bureauhiener oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Exped. 12867

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen, mit allen Bureauarbeiten vertraut, in der einfachen und doppelten Buchführung erfahren, sucht Stellung auf einem Bureau oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Geisbergstraße 14, Part.

Ein junger, cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Exped. 12898

Ein Kutscher sucht Stelle als Kutscher oder Hausmann, franke Herren oder Damen zum Ausfahren. Näh. Albrechtstraße 7 bei Bernhard Stod.

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges, feines Luxus-, Alfénide- und Lederwaaren-Geschäft wird eine durchaus tüchtige Verkäuferin per 1. Februar gesucht. Offerten unter „Verkäuferin“ besorgt die Exped. d. Bl. 12923

Modes.

Eine durchaus geschickte, tüchtige, zweite Arbeiterin für ein Geschäft ersten Ranges hier dauernd zu engagiren gesucht. Franco-Offerten mit Zeugnissen unter G. H. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13080

Modes.

Eine zweite Arbeiterin, welche auch selbstständig garniren kann, wird gesucht. Offerten unter C. B. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12786

Ein braves, reinliches Mädchen findet von 1 bis 2 Uhr Mittags in einem Hause Beschäftigung. Näh. Exped. 18043

Gesucht eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn Sonnenbergerstraße 40. Zu melden Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 4—5 Uhr.

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. oder 15. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelhaidstraße 5, II, zwischen 3 und 5 Uhr. 12846

Ein älteres Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, in einen großen Haushalt gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57, P. 12874

Tüchtiges Mädchen für gutbürgerl. Kochen und Hausarbeit gesucht gr. Burgstraße 5 im Laden. 12937

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Felsstraße 17. 12610

Ein zuverl. Dienstmädchen, welches kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht, gesucht Augustastrasse 1 (Ecke der Mainzerstraße), Parterre. 12641

Zu Ende dieses Monats ein kräftiges und fleißiges Mädchen für alle Arbeit gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 12747

Ein zuverlässiges Kinderfräulein auf 1. Februar gesucht Adolphsallee 18, 2. Stock. Nachfragen von 9 bis 1 Uhr Mittags. 12778

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 12795

Ein starkes Mädchen sofort gesucht auf dem Markt im „Weißen Saum“ bei Wih. Müller. 12782

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche perfect versteht und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Sainerweg 4, Parterre.

Ein Mädchen, das die feine bürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. oder 15. Februar gesucht Rheinstraße 57, II.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird sofort gesucht Webergasse 4, Hinterhaus, Parterre. 13017

Mädchen, ein ehrliches und fleißiges, das selbstständig kochen kann und sämtliche Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näheres Expedition. 13012

Gesucht ein Hausmädchen kath. Confession für die Blinden-Anstalt. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich baldigst melden. 170

Gesucht ein ordentliches Mädchen auf gleich Karlstraße 36, Parterre.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Nähen bewandert ist. Näh. Oranienstraße 11, 2. Stock, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Ein Commis mit guter Schrift zur Anshülfe auf ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter K. 309 befordert die Exped. d. Bl. 12844

Tüchtige Installateure

sofort gesucht.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 12560

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 12983

Wochenschneider ges. Marktstraße 12 bei Kleber. 12940

Ein Küfer-Zehrling gesucht. Näh. Exped. 12925

Hausbursche gesucht Emserstraße 32.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung gesucht, 4—5 Zimmer, im Preise von 800 bis 1000 M., in der Nähe der Nicolastraße. Adressen an die Exped. d. Bl. unter M. S. 1800.

Gesucht von ruh. Familie (2 Pers.) freundl. Wohnung in ruh. Hause, bestehend aus 3 oder 2 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April 1889. Off. mit gen. Preisang. unter G. E. 70 postl.

In Mitte der Stadt wird ein nicht zu großer Laden (für Cigarren-Geschäft geeignet) mit anstoßender Wohnung, mindestens jedoch 2 Zimmer und kl. Wohnung im Hause, per 1. April gesucht. Offerten unter F. A. L. 318 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern (Nordseite, mittlerer Stadtheil) im Preise bis 650 M. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten in der Buchhandlung von Keppel & Müller abzug. 12770

Angebote:

Adelhaidstraße 89, II, einige gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Adolphstraße 12, II, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Bleichstraße 1 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12634

Große Burgstraße 7, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschküche, Trockenspeicher, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 12956

Große Burgstraße 14, 3 St., 3 Zimmer mit sep. Eingang, event. auch möbl., per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 12008

Dohheimerstraße 56 ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11798

Frankenstraße 11, 2 St., ist ein leeres Zimmer bill. zu verm.

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Geisbergstraße 26 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12295

Hellmundstraße 33, 2. Stock links, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer, auch einzeln, preiswürdig zu verm. Anzugh. Nachm.

Hermannstraße 4 ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. das. 12157

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Kirchgasse 36 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11930

Kleine Kirchgasse 8 eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 12563

Lahnstraße 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Wadestube, Wädgestube, Kohlen-Anzug etc. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 4864

Sauggasse 1, Ecke der Marktstraße, sind im 1. Stock 5 Zimmer nebst Küche, Keller zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12760

Langgasse 17 ist die 2. event. die 1. Etage, gänzlich renoviert, auf gleich oder später zu vermieten.

Näheres im Laden. 12555

Messergasse 18 ein Zimmer nebst kl. Küche zu verm. 12993

Müllerstraße 7, Part., 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst. 12007

Nierstraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Nicolastraße 17 ist ein neuhergerichteter, heizbarer Frontspitzzimmer mit oder auch ohne Möbel zum 1. Februar d. J. zu vermieten.

Oranienstraße 18, Bel-Et., möbl. 3. m. ob. o. Pension z. v. 12045

Platterstraße 40 bei Kaufmann Weil ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und gr. Küche, auf 1. April zu verm. 12967

Römerberg 13 sind zwei Zimmer mit Küche sofort, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Römerberg 17, Bel-Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12062

Schlichterstrasse 15

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April c. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwischen 12 und 2 Uhr. Näh. Thorfahrt rechts. 12281

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 25470

Taunusstrasse 1 („Berliner Hof“)

ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 2 Salons, 9 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12924
Taunusstrasse 1, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 12521

Taunusstrasse 32 sind 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Walramstrasse 9, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070
Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per 1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520

In meinem neuerbauten Hinterhaus sind noch Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten.

Karl Eichhorn, Adlerstrasse 13. 12958
 Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc., zu vermieten Platterstrasse 11. 12849

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche etc. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,
 15 Ellenbogengasse 15. 11758

In allerfeinster Curlage

pracht. Wohnung von 9 Zimmern u. Zubeh. mit separ. Eing., vorz. zum Möblieren geeignet, sofort zu verm., event. auch die ganze Villa von 19 Piecen in sehr großem Garten. Näh. d. d. Alleinbeauftr. **Otto Engel**, Friedrichstrasse 26. 12502

Zu vermieten

eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde. Näheres Langgasse 43, 1. Etage. 12886

Eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und allem Zubehör in bester Lage ist an eine stille Familie zu vermieten durch **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 12830

Eine elegante Wohnung von 9 Zimmern, großer Küche, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden, große Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Stifftstrasse 18 im Laden. 12945

Ein gr., 1. Zimmer zu vermieten. Näh. Kapellenstrasse 5, I. 12281

Eine große Mansarde zu vermieten Taunusstrasse 38. 11374

Ein schön., leeres Dachzimmer sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, I. 9442

Eine hübsche, heizbare Mansarde ist auf gleich zu vermieten Hellmundstrasse 35. 13022

Große Mansarde mit Kochofen zu verm. Emserstrasse 19.

Schön möblierte Bel-Etage, 6 Zimmer, zu vermieten Frankfurterstrasse 16.

Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Römerberg 8.

Zwei kleine Zimmer mit Kost z. verm. Schwalbacherstr. 45 i. Laden.

2 möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstrasse 49. 12127

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Februar zu vermieten Louisestrasse 43, 1 St. 12647

Ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12763

Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstrasse 20, Stb., b. Klein. 10142

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellstrasse 6, Part. rechts. 12779

Möbliertes Zimmer, 1 Stiege hoch, sofort zu vermieten Michelsberg 18. 12473

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstrasse 10, 2 St. I. 12857

Gut möbl. Zimmer monatl. 20 Mk. (a. Wunsch mit ganzer Pension monatlich 50 Mk.) zu vermieten Emserstrasse 19.

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Bleichstrasse 21, II.

Ein freundl. möbliertes **Parterre-Zimmer** ist billig zu vermieten Gustav-Adolphstrasse 16. 13020

Möbl. Zimmer monatl. 10 Mk., m. Pens. 40 Mk. Emserstr. 19.

Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Wellstrasse 12, 1. St. 12834

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstrasse 2, 1 St. h.

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St. 11332

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten kleine Burgstrasse 8, 3. Stod. 12776

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 50. Näh. im Butterladen. 12574

Anständ. Leute erhalten Kost und Logis Bleichstrasse 2, Kirchg. I. links.

Anständiger Mann erhält gutes Logis Wellstrasse 39, 1 St. rechts.

Ein junger Mann erhält gute Kost und Logis Moritzstrasse 1, 3 St. bei Braun.

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 12992

Ein reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle kl. Kirchgasse 4, 3 St. 12927

Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstrasse 35, 1. Seitenb. 12978

3 Läden, Ecke der Friedrich- und Delaspée-Strasse, auf, oder einzeln zu vermieten. Näh. Adelhaidstrasse 42, I. 8706

Die beiden Läden Langgasse 6

neben Herrn Spindler sind per 1. April zusammen oder auch einzeln zu vermieten. Näh. Goldgasse 12. 11217

2 Läden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstrasse 18. 1330

Taunusstrasse ein großer Laden mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

Delaspée-Strasse 3 Läden mit Wohnung und geräumigem Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Dienstbach, 4. Etage. 11494

Ein **Laden** mit Zimmer zu vermieten im „Eölnischen Hof“, kleine Burgstrasse 6.

Der von Herrn Posamentier Gottschalk innegehabte **Laden** nebst **Arbeitsraum** und **Wohnung** auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei **W. Heymann**, Ellenbogengasse 3. 12093

Der Laden Mehrgasse 32, worin seit 8 Jahren ein **Barbier-Geschäft** betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten.

Photographisches Atelier

im Hause Webergasse 3 per 1. April zu vermieten; ferner ein Weinkeller, sowie ein Parterre gelegenes Comptoir. Näh. Wilhelmstrasse 36 im Laden. 12990

Bleichstrasse 35 ist eine **Wertstätte**, auch als **Lagerraum** auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Hinterh. II. 12388

3 große, gewölbte Keller zum 1. April zu vermieten Emserstrasse 19.

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstrasse 38. 12771

Nerostrasse 18 ein großer Weinkeller zu vermieten. 7507

Das Kohlen-Lager von **H. Beysiegel**, Kirchgasse 30, ist auf 1. April zu verm. N. Häfnergasse 11. 11647

Wegzugshalber steht in **Biebrich** eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Rathhausstrasse 23.

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“,

Gartenstrasse 10.

Möblierte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Benachrichtigung.

Ich beehre mich, meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem Manne selig seither betriebene

Tüncher- und Lackirer-Geschäft
Jul. Meyer, Hermann-
straße 4,

in unveränderter Weise und unter sicherer Leitung meines Schwagers, **Eduard Meyer**, fortführen werde und alle an mich gelangenden Aufträge in fortgesetzter Thätigkeit bei sorgfamer Effectuierung zur Ausführung bringen werde.

Hochachtungsvoll

Louise Meyer Wwe.

Wiesbaden, den 19. Januar 1889. 12969

L. Kilian, Gürtler, Eiseleur und Broncearbeiter,

kleine Schwalbacherstraße 2,

4043

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Gusswaaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Schaufenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunstschmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Lugus-Gegenständen, sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Verfilbern, Vergolden, Verkupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Zur Reform der Meisterlehre.

Es ist eine vielseitig anerkannte Thatsache, daß die Ausbildung der Handwerkerlehrlinge heutigentags nicht mehr allen Anforderungen entspricht, und daß darin ein Grund mit für den Niedergang des Handwerkerstandes zu suchen sei. Mit elementarer Gewalt vollzieht sich der allmähliche Verfall jener für den Bestand unserer sozialen Verhältnisse so wichtigen Berufsklasse, so lange man nicht das Lehrlingswesen oder die Meisterlehre einer radikalen Aenderung unterwirft. So wie die Verhältnisse heute liegen, hätte das Handwerk eine dauernde Kräftigung seines Bestandes durch gesetzlich gewährte Schutzmaßnahmen nicht zu erwarten, wenn letztere die bisherigen Formen des Arbeits- und Geschäftsbetriebes festhalten ließen; in dieser Beziehung bedarf es einer gänzlichen Neugestaltung, und zwar ohne mittelalterliche Traditionen als Grundlage zu benutzen. Man bedenke doch, daß die in den letzten 30 Jahren vollzogenen Wandlungen in der Arbeitsweise und in unseren Verkehrsverhältnissen unablässig dahin drängen, die menschliche Kraft besser als ehemals zu verwerten, und daß nichts verkehrter ist, als gegen den ausgedehnten Gebrauch der Maschine ankämpfen zu wollen und Einrichtungen wieder aufzufrischen, welche nur dazu dienen können, die Entwicklung des Fabrikwesens, den gefährdeten Konkurrenten des Handwerks, kräftig zu fördern. Was dem Handwerk im Vergleich zu anderen Berufsständen vor allem fehlt, ist Intelligenz; kein Wunder, hat es sich doch mit einer unbegreiflichen Engherzigkeit und Kurzsichtigkeit der ersten und wichtigsten Pflicht jeder Standesklasse, für einen brauchbaren, gut geschulten Nachwuchs zu sorgen, verschlossen. Welche Schulbildung sein Lehrling genossen, ob er späterhin dem Ansehen seines Standes nützlich werden kann, gilt in den meisten Fällen dem Handwerksmeister ziemlich gleich, jeder Junge ist ihm recht, wenn

er nur zwei ordentliche Hände zur Arbeit mitbringt. Es ist u. a. glaublich, welche Elemente dem Handwerk zufließen und — Aufnahme finden; wer zu jedem anderen Beruf als untauglich gilt, als Handwerkslehrling ist er nie zu schlecht, und da wundern man sich, wundern sich selbst die Handwerksmeister, wenn das viel mißbrauchte Sprichwort: „Handwerk hat goldenen Boden“ für sie ihre Bedeutung verloren hat. Daß aus Lehrlingen Gehilfen und aus Gehilfen Meister werden sollen, scheint man ganz vergessen zu haben. — Ebenso ungeheuerlich und den Stand schwer schädigend ist aber auch die Ausbildung selbst, welche den zukünftigen Vertretern des Handwerks in der heutigen Meisterlehre oft geboten wird. Wir wollen ganz davon schweigen, daß der Lehrling nur noch in vereinzelten Fällen Aufnahme in der Familie des Meisters findet, von einer wirklichen Erziehung kaum mehr die Rede ist — moher sollte der Meister auch die Zeit gewinnen, ein halbes Duzend und mehr Lehrlinge, die er jederzeit halten kann und leider auch nur allzuhäufig hält, zur Ordnung und Bucht anzuhalten, oder wo sollte er für eine solche Schaar in seiner ohnehin schon beengten Wohnung in einer Großstadt Platz finden —, aber desto lauter erheben wir unsere Stimme, um auf die oft gänzlich mangelnde Fähigkeit vieler Handwerker, Lehrlinge in ihrem Berufe unterrichten zu können, hinzuweisen. Wenn schon ein Fähigkeitsnachweis erbracht werden soll, so wäre es vorerst von solchen Meistern zu verlangen, welche Lehrlinge halten wollen; nicht zur Erlangung eines Arbeitsmonopols, sondern zum Schutze einer guten Meisterlehre könnte er Segen spenden. Wie viele Handwerker, die selbst in den Augen ihrer Berufsgenossen wenig mehr als Pflücker sind, halten sich überhaupt keine Gehilfen mehr, sondern nur noch Lehrlinge; doch nicht etwa, um sie zu brauchbaren Gesellen auszubilden, sondern einzig und allein, weil ihnen deren Arbeitskraft minder hoch zu stehen kommt. Auf diese Weise züchten sie ein ungezähliges und arbeitsunbrauchbares Proletariat heran, das die Landstraßen füllt und den Hauptzug für die Sozial-Demokratie bildet; wäre eine Statistik hierüber aufzustellen, so würden überraschende Resultate zu gewärtigen sein und eine Gefahr aufgedeckt werden, die der Staat vielfach zu unterschätzen scheint. Es liegen hier geradezu gemeingefährliche Zustände vor, die dringend Abhilfe erheischen; unsere sozialpolitische Gesetzgebung kann nur unvollständig wirken, wenn die Quelle, aus welcher die unlautersten Elemente herausfließen nicht verstopft wird. Wir sind der Meinung, daß der Staat die Erziehung und Bildung der gesamten Jugend zu überwachen habe, und daß er demzufolge auch die trantastischen Verhältnisse, wie sie sich in der heutigen Meisterlehre herausbilden, und welche dahin zielen, an die Stelle des Lehrlings den sogenannten „jugendlichen Arbeiter“ treten zu lassen, wieder beseitigen müsse. Diese Erkenntnis hat Oesterreich dahin geführt, Fachschulen mit Lehrwerkstätten zu errichten, um auf ihnen eine methodische Heranbildung der Lehrlinge zu bewirken, was in Folge der Arbeitsteilung in der Meisterlehre nur noch unvollkommen geschieht. Doch dürfte dieser Weg in Deutschland nur theilweise beschritten werden, da er schon aus finanziellen Gründen seinenfalls die Meisterlehre verdrängen und ersetzen läßt; schneller und sicherer wird das Ziel erreicht, wenn es gelingt, jene selbst zu reformiren. Ein solcher Versuch wird nun gegenwärtig von der badijschen Regierung angestellt.

In einem Rundschreiben vom 4. August d. J. an die dortigen Gewerbevereine fordert sie dieselben auf, ihr Meister namhaft zu machen, welche Lehrlinge in Kost und Pflege aufnehmen, für ihre sittliche Haltung Sorge tragen und sie den heutigen Anforderungen entsprechend unterweisen wollen. Solchen Meistern, die selbstverständlich die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen müssen, soll eine staatliche Beihilfe nicht allein für die Leistung der Lehre, sondern auch für die Verbesserung ihrer Werkstatteinrichtung gewährt werden. Daß hierbei die Gewerbeschule eine wichtige Aufgabe, die der Ergänzung der Meisterlehre, zu erfüllen hat, bedarf keines besonderen Hinweises, da in Baden hierüber längst gesetzliche Bestimmungen bestehen. Gelingt es der badijschen Regierung, die besonnenen und brauchbaren Handwerksmeister zu Mitarbeitern für diesen wichtigen Versuch zu gewinnen, so rücken wir der Lösung der Frage: Meisterlehre oder Lehrwerkstätte, welche in diesem Sommer auch die deutschen Gewerbeschulmänner in München bei ihrer dortigen Wanderversammlung lebhaft beschäftigte und in beiderseitigem Sinne eifrige Fürsprecher fand, um ein gut Stück näher.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Marstraße 1** ist die Frontspis-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12339
- Marstraße 9** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu verm. 11249
- Adelheidstraße 11**, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797
- Adelheidstraße 22, Vel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804**
- Adelheidstraße 30** ist die Vel-Etage von 1 Salon, 2—3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701
- Adelheidstraße 39**, Ecke der Dranienstraße, ist die Vel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Beschäftigung, sowie Näheres im Hause von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn **Chr. L. Häuser**, Wellstr. 6. 11515
- Adelheidstraße 42, Hinterh.,** sind 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Vorderh. 1 Treppe. 12100
- Adelheidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214
- Adelheidstraße 50** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 11569
- ### Adelheidstrasse 52
- ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 12113
- Adelheidstrasse 54** schönes Hochparterre, 6—7 eleg. Zimmer, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, P. 12187
- Adelheidstraße 55** ist wegzugshalber die Vel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze feine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760
- Adelheidstraße 62** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103
- Adelheidstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Röder, Helenenstraße 10, 1 St. 10902
- Adelheidstraße 77** ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120
- Adlerstraße 1** sind 4 Wohnungen mit Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes (2 auf 1. April, 2 auf gleich oder 1. April) zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 12427
- Adlerstraße 5** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 12689
- Adlerstraße 6**, Frontsp., 2 Zimmer, Küche, Keller u. v. m. 12413
- Adlerstraße 28**, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817
- Adlerstraße 29** freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448
- Adlerstraße 29** ist eine fl. abgeschlossene Wohnung zu verm. 12646
- Adlerstraße 40** 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 12838
- Adlerstraße 40** ein schönes Dachlogis sogleich bill. zu verm. 12839
- Adlerstraße 51** sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744
- Adlerstraße 53** sind 2 fl. Wohnungen auf April zu verm. 12096
- Adlerstraße 57** 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 11821

Adlerstrasse 55 sind mehrere Wohnungen per sofort, sowie auf den 1. April zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12450

Adlerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635

Adlerstraße 59 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 12194

Adlerstraße 63 sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, 3. Stock, von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh., P. 12342

Adlerstraße 71 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör bill. z. verm. 12820

Adolphsallee 2 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11955

Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Auskunft im 1. Stock. 13054

Adolphsallee 10 ist wegzugshalber die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **W. Philipp**, Hellmündstraße 26, oder bei Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße. 12882

Adolphsallee 16 ist vom 1. April ab der Parterre-Stock zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 19. 12395

Adolphsallee 18 ist die Vel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 St. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11290

Adolphsallee 28 ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspis-Wohnung mit Glasabschluss auf 1. April zu vermieten. 11713

Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachm. 11349

Albrechtstraße 23 (Hinterhaus, I) 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 12183

Albrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 11831

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 33b sind zwei sehr schöne Wohnungen, bestehend aus je 3 Zimmern mit je 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Herrn Schmidt, Vel-Etage. 12425

Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellstr. 9. 11523

Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Villa Bierstadterstraße 4 elegante Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 12394

Bierstadter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Part. 11258

Bleichstraße 6 (Gehaus), 1 Stiege, Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei **W. Meinecke Wwe.** 12199

- Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772
- Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710
- Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633
- Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 15a sind 2 Zimmer an ruh. Leute zu verm. 12431
- Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12382
- Bleichstraße 21 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 12207
- Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703
- Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12335
- Bleichstraße 37 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und eine Wohnung im Vorderhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 11830
- Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173

Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 5, Parterre. 11911

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer an ruhige Miether per 1. April d. J. zu vermieten. 11985

O. Nicolai. 11985

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817

Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110

Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 12843

Castellstraße 6 eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12414

Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links. 10653

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100

Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899

Delaspéestraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391

Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten. 12117

Dohheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenantheil, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 11711

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161

Dohheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11560

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, ebent. mit Mansarde und Zubehör, per sofort, 1. April oder auch früher zu vermieten. 11963

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten. 12125

Dohheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterh. Einzuseh. v. 10—1 Uhr. 11695

Dohheimerstraße 20 eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11809

Dohheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

Dohheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche zc. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11756

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich od. später zu verm. 11725

Dohheimerstraße 30a,

zweiter Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, Closet (Alles unter Abschluß), sowie großem Balkon gleich oder später zu vermieten. 12635

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773

Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Dohheimerstraße 48a sind zwei kleine Wohnungen, sowie ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 12172

kl. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12169

Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 2, 2 Treppen rechts, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachm. 12426

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näh. Louisenplatz 6, Part. rechts. 11438

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche zc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 11398

Emserstraße 61, Villa, Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628

Emserstraße 61 im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 12111

Emserstraße 61, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Garten und Zubehör, zu vermieten. 12385

Emserstraße 75 eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche zc., sowie 2 Zimmer, Küche zc. gleich oder später zu verm. 11959

Feldstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12957

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. April zu vermieten. 12851

Feldstraße 21 ist ein Dachzimmer zu vermieten. 12391

Feldstraße 23 ist eine Dachstube mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 12652

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195

Frankenstraße 11 sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Zurn-Verein“, Hellmündstraße 33. 11815

Frankenstrasse 13, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstrasse 20 bei

Willh. Schmidt, Schlosser. 12180

Frankenstrasse 15, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12058

Frankfurterstrasse 28 eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11989

Friedrichstrasse 5, nächst der Wilhelmstrasse, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badz. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anz. 10—12 Uhr. N. Adelsheidstr. 42, I. 10931

Friedrichstrasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh. Delaspöckstrasse 2, 2 Treppen hoch. 12121

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Friedrichstrasse 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstrasse 46, I. links, ist eine Wohnung von reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstrasse 48, II rechts, per sofort ein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 12841

Friedrichstrasse 48 ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11887

Geisbergstrasse 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

Geisbergstrasse 11, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geisberg (Absteinerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10633

Goldgasse 8 schöne Dachwohnung im Vorderh. z. vm. 12422

Göthestrasse 5 im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Hth. oder Marktstr. 26, Hth. 12107

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstrasse 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6. 10024

Gustav-Adolfstrasse 5, neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. 3. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 18. 10543

Gustav-Adolphstrasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstrasse 12. 11924

Gustav-Adolphstrasse 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Gustav-Adolphstrasse 9

gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Stg.-Erkern und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigenthümer H. Wollmerseidt. 12390

Häufnergasse 11 sind 2 Zimmer, event. auch mit Küche und Zubehör, zu vermieten. 12804

Helenenstrasse 1, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

Helenenstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Helenenstrasse 19 ein kleines Logis und eine große, helle Werkstätte zu vermieten. 12157

Hellmundstrasse 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche etc., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstrasse 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Dogheimerstrasse 23. 12757

Hellmundstrasse 31 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 12389

Hellmundstrasse 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

Hellmundstrasse 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstrasse 37, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12869

Hellmundstrasse 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

Hellmundstrasse 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstrasse 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstrasse 57 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Etage rechts. 12222

Hellmundstrasse 57 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Etage hoch rechts. 12223

Hellmundstrasse 58 Dachwohnung, gr. Zimmer und gr. Küche, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 12378

Hellmundstrasse 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstrasse 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 11857

Hermannstrasse 2 ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

Hermannstrasse 3, Hinterhaus, Dachlogis, sind 2 gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12435

Hermannstrasse 6 ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12239

Hermannstrasse 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 12193

Herrngartenstrasse 3 ist die Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern etc. auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei D. Beckel. 11581

Herrngartenstrasse 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

Herrngartenstrasse 13, obere Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 33, Bel-Etage. 12167

Herrngartenstrasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stock. 11358

Herrngartenstrasse 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

Herrnhilfsgasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, per 1. März zu vermieten. 12861

Hirschgraben 24 ein freundl. Dachlogis zu vermieten. 12880

Hochstätte 4 eine Wohnung zu vermieten. 12656

Hochstrasse 8 zwei Zimmer mit Keller auf gleich zu verm. 12141

Jahnstrasse 2, Ecke der Karlsstrasse, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Remise auf 1. April zu vermieten. 12098

Jahnstraße 17, 2 St. hoch, 3-4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714

Jahnstraße 21 eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, **per sofort** zu vermieten. 12416

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

Kapellenstraße 2a ist die **Bel-Etage** von 7 großen Zimmern, Küche u. (Alles wird **völlig neu hergerichtet**) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege, oder bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 11702

Kapellenstrasse 5, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12439

Kapellenstraße 5 zwei Dachzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12452

Kapellenstraße 31 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine kl. Familie ohne Kinder zu vm. 11852

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte **Villa** von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6618

Kapellenstraße ist eine freigelegene **Villa** mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 9824

Karlstraße 2, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, neu hergerichtet, zu 430 Mk. jährlich zu verm. Einzuf. von 10-1 u. v. 2-4 Uhr. N. Wörthstraße 22, II. 12873

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938

Karlstraße 26 Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 12701

Karlstraße 28 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh., Part. 12675

Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

Karlstraße 30, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde nebst Remise, und eine Mansarden-Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 12220

Karlstraße 30 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 12221

Karlstrasse 31 ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, desgl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei **Martin**. 11927

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Kellerstraße 10 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör b. z. vm. 12821

Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 11 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Sternitzki**, Grabenstr. 2. 10632

Kirchgasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 19, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. 11795

Kirchgasse 23 eine Wohnung im Seitenbau, 2-3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12670

Kirchgasse 30 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 12902

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

Kirchgasse 43 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12145

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofsgasse 11 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12258

Langgasse 13 ist im **Seitenbau**, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11838

Langgasse 15a Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. in der Hof-Apotheke. 12464

Langgasse 26 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Geladen. 11735

Langgasse 48 sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11692

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941

Lehrstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 12210

Lehrstraße 25 ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718

Ecke der Lehr- und Rödersstraße 29 neu hergerichtete Mansardenwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

Louisenstraße 12 sind elegante Wohnungen im 1. und 3. Stock von je 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör zu verm.; auch kann letztere getheilt in 3 Zimmer u. Zubeh. abgegeben werden. N. Louisenstr. 14, 1 Tr. 10913

Louisenstraße 14 ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu vm. 11901

Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardenwohnung und möbl. Zimmer zu verm. 11255

Louisenstrasse 20,

Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12823

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Mainzerstraße 12, **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrauch des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 10945

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten. 9317

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11535

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April zu vermieten. 10420

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 11721

Mauergasse 14, Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12438

Mauritiustplatz 3 sind 2 große Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **Fr. Zollinger** daselbst. 12817

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 20, Stb., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124

Moritzstraße 21 ist Verlehnung halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

Moritzstraße 23 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Moritzstraße 26 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176

Moritzstraße 42, 2. Etage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei

W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11916

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 3 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

Nerostrasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. N. Vorderh. Part. 12479

Nerostraße 23 ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Vorderhaus zu verm. 12249

Nerostraße 24 Wohnungen zu vermieten. 12189

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf gleich oder April zu vermieten. Näh. im Laden. 12498

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Nerostraße 31 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12840

Nerostraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957

Nerostraße 34, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

Nerostraße 35 sind zwei Logis, 4 Zimmer, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör nebst einer hellen Werkstätte, sofort oder später zu verm. Näh. Kapellenstraße 4, I. 12640

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Nengasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Borderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 12134

Nicolasstraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11076

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolasstraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badekammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß rechts. 11067

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist der erste Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 12386

Oranienstrasse 15 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst

Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749

Oranienstraße 27, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 12822

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476

Philippstraße 17/19 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 20. 11899

Philippstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Platterstraße 10 eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 50, vis-à-vis der Castellstraße, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche mit Glasabfluß, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, mit oder ohne Mansarde, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12650

Platterstraße 68 ist die Bel-Etage, elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, auf 1. April zu verm. 12829

Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinstraße 20 ist ein Parterre-Logis mit drei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 12626

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage mit fünf oder sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12627

Rheinstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095

Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11549

Rheinstraße 44, Bel-Etage, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972

Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer u. von April ab zu vermieten. 6552

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11641

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-St. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695

Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266

Rheinstraße 80 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-St. 11244

Rheinstrasse 91a sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512

Nöbderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Rheinstrasse 95 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, aufs Eleganteste eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932

Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm w., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726

Westl. Ringstraße 8 fbl. Mansardw. an fbl. Leute zu v. 10624

Nöderallee 16, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783

Nöderallee 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Mitbenutzung des Gartens, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12651

Nöderallee 32 ist eine **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12649

Nöderstraße 17, in meinem neubauten Hause, sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 12446

Schweigsuth.

Nöderstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Frontspitz-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799

Nöderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800

Nöderstraße 25 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12455

Nömerberg 18 ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272

Nömerberg 32 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12143

Nömerberg 34 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 11753

Nömerberg 37 Stbh., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820

Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

Schachtstraße 17 1 sch. Dachlogis auf gleich od. später zu verm. 12225

Schiersteinerweg 8, **Bel-Etage**, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Preise von 240 Mk. per 1. April zu verm. 12245

Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher u. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, 6256

Moritzstraße 13.

Schulberg 21 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und sonstigen Annehmlichkeiten auf April zu vermieten. 12429

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die **Bel-Etage**, in **No. 16** die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 12186

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuss vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder April zu vermieten. 12571

Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, Mansarde (mit Wasserleitung) und Keller gleich oder auf 1. April an eine ruhige Dame zu vermieten. 12506

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 47, Parterre. 12423

Schwalbacherstraße 59, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 12465

Schwalbacherstraße 65 sind 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 12642

Schwalbacherstraße 67 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Schwalbacherstraße 75 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746

Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung im 1. Stock und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 12628

St. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11723

Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

Kleine Schwalbacherstraße 8 (Neubau), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 12459

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 12661

St. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170

Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11961

Sedanstraße 4 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12380

Steingasse 8 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, für 250 Mk. auf 1. April oder früher an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 12859

Steingasse 10 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12197

Steingasse 14 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß im Hinterhaus zu vermieten. 12090

Steingasse 20 zwei Logis à 3 Zimmer, Küche und Zubehör **per 1. April** zu vermieten. Näheres im Hause Parterre oder **Steingasse 15** im Laden. 12288

Steingasse 28 sind Wohnungen zu vermieten. 12265

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 1 ist eine große heizbare Mansarde zu verm. 12660

Stiftstraße 13 in dem neubauten Hause ist noch eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leeres Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 10898

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Tannusstraße 21, **Bel-Etage**, 6 Zimm., K. und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, 3 Zimm., K. u. Zubeh., Seitenb., 2 Zimm., K. u. Werkstätte auf Verl., auf April c. zu vermieten. Näheres bei **P. Schmidt** im Seitenbau I. 12883

Tannusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 9830

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, 2 Kammern u., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn **A. Abler**, Pianofortehandlung. 11954

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, 1. Etage. 12147

Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweit zu verm. Einzug. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. 12824

Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Victoriastrasse 11

prachtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Wollphsallee 51. 98

Walfmühlstraße 19 schöne, neue Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 12407

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 2, 1 Stiege, freundl. abgeschlossene Bel-Etage-Wohnung (2 Zimmer, Küche etc.) zu vermieten. 12636

Walramstraße 3 und **Frankenstraße 10** sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche etc. auf gleich oder später zu verm. 11843

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 12 ist eine freundliche, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12818

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 23 eine schöne Mansardwohnung zu verm. 12681

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Walramstraße 31, Seitenbau, verschiedene kl. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, ist noch ein großes Dachlogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 12686

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11915

Wellritzstraße 11, 1 Tr. hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, daselbst Hinterh. 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 12643

Wellritzstraße 20 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12428

Wellritzstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923

Wellritzstraße 27 schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellritzstraße 30 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12726

Wellritzstraße 36 eine kleine Wohnung, 2 Stiegen hoch, auf 1. April zu vermieten. 12432

Wellritzstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstraße 3 (Wilhelmsplatz 12) Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. 12138

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11889

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 3 zwei Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12832

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509

Wörthstraße 22, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029

Eine große **Villa**, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine geräumige Villa mit großem Garten, an der Viebricherstraße gelegen, ist ganz oder getheilt zu verm. Näh. Oranienstraße 15, I. 10971

In meinem neuerbauten Hause **Kirchgasse 9** sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

L. Conradi. 11960

Per 1. Juli

sind in bester Curlage mehrere elegante Etagen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer zu vermieten, besonders geeignet für ein Hotel garni oder Pension. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12612

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Obsteinerweg 9. 3670

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstraße 58. 10065

In der **Villa Geisbergstraße 15** ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Hauptstädtische Theaterbriefe.

XXXII.

Berlin, 18. Jan. 1889.

Allmählich beginnt in dem Theaterleben der Hauptstadt ein Gefühl der Uebersättigung sich mehr und mehr geltend zu machen. Zu riesengroß waren die Kunststrapazen dieser Saison in ihrem ersten Theil; jetzt erst, seitdem die Ball-Saison eröffnet und der Eis-Sport als gefährlicher Concurrent hinzugegetreten ist, fängt man an, die Köpfe zu schütteln und sich zu überlegen, ob sich denn wirklich alle die neuen und alten Theater-Unternehmungen als dauernd lebensfähig erweisen werden. Augenblicklich ist das Gesamtbild durchaus kein schattenloses, wozu allerdings die niemals ausbleibende Reaction nach Weihnachten und Neujahr das ihre beitragen mag.

Die Verwaltung der Hofbühne hat es für gut befunden, mit Beginn des neuen Jahres die Eintrittspreise ziemlich beträchtlich zu erhöhen, weil — ja, warum eigentlich? Weil die Concurrenz

* Nachdruck verboten.

eine viel größere und gefährlichere geworden ist? Weil die Leistungen selbst eher herabgedrückt als erhöht worden sind? Niemand weiß eine bündige Erklärung dafür zu geben. Das aber sieht und hört Jedermann, daß die Vorstellungen schlechter als je zuvor besucht werden. Bei der ersten Wiederaufführung der Gluck'schen „Armida“ (mit Rosa Sacher), einer Vorstellung, die an Spiel-Honorar für die Solisten über 12,000 Mk. kostet, abgesehen von den Gagen, den Bezügen des Chors, Orchesters, Ballets und technischen Personals, war das Haus, trotz des erheblichen Aufgebotes an Freibillet-Anwärtern, nur sehr schwach besucht! Nicht anders war der Anblick bei der ersten Gastdarstellung des stimmkräftigen Heldentenors Sylva, der bestimmt ist, einen Theil der Niemann'schen Rollen-Erbschaft anzutreten. Nun kommen freilich kluge Leute, unerschütterliche Schildträger der p. t. Intendancen, und erzählen dem Publikum, alles das ginge uns ja gar nichts an, da das Deficit, welches in's Ungeheure heranwächst, ja doch aus der kaiserlichen Schatulle gedeckt würde. Es ist aber das Recht und die Pflicht jeder unabhängigen, freimüthigen und ehrlichen Kritik, immer wieder darauf hinzuweisen, wie schlecht und mißbräuchlich mit den reichen Mitteln der Hofbühnen gewirthschaftet wird; keine Verdächtigung, kein kläglich Versuch, die freie Kritik durch Eintrittsverbote mundtot zu machen, darf die berufenen Stimmen zum Schweigen bringen. Die Leitung großer, glänzend subventionirter Hofbühnen muß von der Oeffentlichkeit controlirt werden und Persönlichkeiten, die in keiner Weise durch Bildung, Geschmack und aesthetische Urtheilskraft dazu berufen sind, müssen herausgebrängt werden aus Stellungen, die ihnen ganz und gar nicht gebühren. Eine solche Thätigkeit mag man eine nöthelnde, tadelnswürdige und negative nennen, sie ist in Wahrheit durchaus productiv und der ausgesprochensten Anerkennung vollaus würdig.

Natürlich sind die Zustände im Schauspielhause nicht anders. Das uninteressante Repertoire, dem jeglicher erfrischende Wechsel abgeht, ein zum Theil verrostetes, zum anderen Theil physiognomieloses Personal wirken durch höhere Eintrittspreise nicht eben anziehender. Während die übrigen Berliner Bühnen in Zwischenräumen von höchstens vierzehn Tagen eine Neuaufführung bringen, hat das königliche Schauspiel seit über fünf Wochen nur Paul Lindau's abgestandenes Schauspiel „Johannes-trieb“ neu einstudirt, welches in glattem Ensemble einen anständigen Erfolg zu erzielen vermochte. Die gut gefeilte Sprache und das scenische Geschick des vielgewandten Autors können das Urtheil aber doch nicht mehr so weit irre führen, um die Mängel der Handlung dieses Mosaikdramas übersehen zu lassen, dessen wirksame Aufschlüsse durch die Gebichte anderer Leute erzielt werden. Für die Bühne, die den Lebenden so wenig Rechnung trägt, lag zu einer solchen Ausgrabung nicht der mindeste Anlaß vor:

Auch im „Deutschen Theater“ leidet man schwer unter der gesteigerten Concurrenz, aber durch eine unermüdlige Thätigkeit sucht man der schwierigen Situation die erreichbaren Erfolge abzurufen. In der vergangenen Woche hat ein neues dreiaktiges Schauspiel „Eine Lüge“, als dessen Autor sich später der unglückliche Verfasser des durchgefallenen Lustspiels „Mit fremden Federn“, Herr Karl Schönfeld, bekannte, aufmunternden Beifall gefunden, um freilich schon nach der dritten Aufführung zu verschwinden. Das urreiche Problem vom gefallenen Mädchen, das ein ehrenhafter Mann geheirathet, hat Schönfeld zu greifen versucht, den Spuren des mächtigen Hebbel und des scharfgeistigen Dumas folgend. Unter falschem Namen verführt ein junger Edelmann ein Mädchen, das er später im Hause seiner Verwandten wiederfindet und das er mit brutalem Wort dort zu verjagen sucht, um der beständigen Erinnerung an seine Ehrlosigkeit, an seine „Lüge“ ledig zu werden. In verzweifelter Leidenschaft nimmt die Betrogene und Mißhandelte die Werbung an, mit der des Verführers Bruder, ein Rittmeister, sie bedrängt. Der Glende richtet sich selbst und legt sterbend die Hand seines unglücklichen Mädchens in die des Bruders. — Die Composition ist locker und wenig glücklich, die Sprache von unerfreulicher Trivialität und die physiologische Vertiefung fehlt völlig; aber mit sicherem Blick für die lebendige Bühnenwirkung ist der Conflict gegriffen und fest hingestellt, so daß man mit freundlichem Eindruck von dem Talent des Autors scheidet, der in seinem ersten

Schwankstück uns so traurig überrascht hat. Das Schauspiel ist gut gespielt worden, besonders hat Fr. Bospischill in der schwierigen Rolle des betrogenen Mädchens ihre Anwartschaft auf die „Maria Magdalena“ glänzend bewiesen. Auch Herr Friedmann gefiel in der Rolle eines Theaterruffen außerordentlich, während Herr Nissen mit der undankbaren Aufgabe des Verführers sich als ein guter Schauspieler erwies, ohne Beifall finden zu können. Immerhin war es dankenswerth, daß man die talentvolle, wenn auch rohe und verfehlte Arbeit eines jungen Dichters auf die Bühne brachte. Kein Theater, sei es auch noch so vornehm, kann eine edlere und wichtigere Aufgabe finden, als es die ist, kräftige Talente zu fördern. Von altgedauertem Brod kann kein Kunst-Institut und kein Publikum dauernd leben.

Freilich ist nicht jede Novität auch wirklich neu und nicht jedes Neue zugleich dankenswerth. Ein englisches Mährstück, wie es uns das „Lessing-Theater“ in „Olivia“ vorgesetzt hat, taugt für den Geschmack eines an Wahrheit gewöhnten Publikums nicht mehr. Der alte, gute „vicar of Wakefield“ von Goldsmith hat sich unter den Händen eines routinirten Theaterbearbeiters nicht eben zu seinem Vortheil verändert, der behagliche Humor, die feine Detailmalerei ist verschwunden, die alten Anekdoten und eine dickflüssige Sentimentalitätsauce sind geblieben. Das Stück — es hat in London etwa 1000 Aufführungen mit Henry Irving und Ellen Terry erlebt — ist hier mit vernichtendem Gleichmuth abgelehnt worden, obwohl eine stimmungsvolle Inszenierung den idyllischen Wirkungen zu Hilfe kam. Auch Herr Boffart, der das Stück aus Amerika importirt hat, gefiel nicht sonderlich; man kennt seinen singenden, monotonen, süßlichen Sprechton nun hinlänglich, er hat den „Vicar“ kaum individualisirt, sondern ihn einfach nach dem Vorbilde seines „Nathan“ und „Rabbi Sichel“ gestaltet. Hoffentlich kann das Theater des Herrn Blumenthal diesen schweren Mißerfolg recht bald wett machen; mit „Olivia“ wird es wohl aus sein, noch ehe dieser Brief im Druck erscheint. Sie transit —!

Wenn ich nun noch berichte, daß im „Wallner-Theater“ die hundertste Vorstellung von „Madame Bonivard“ mit allen üblichen Ehren vor vollem Hause stattgefunden hat, und daß die lustigen Darsteller Guthery, Meißner, Alexander, Frau Schramm und Fr. Lehmann reichen Publikumsbeifall fanden, so hätte ich eigentlich meiner Pflicht genügt. Aber nein — die berühmte, sensationelle, meistbesprochene Novität des „Berliner Theater“ habe ich ja noch gar nicht hier erwähnt! Also:

Das neue Lustspiel von Franz v. Schönthan „Cornelius Vogt“ ist in Wiesbaden aufgeführt und besprochen worden. Es bleibt mir also nur übrig, feierlich zu erklären, daß ich das Stück, selbst von dem hohen Standpunkt der früheren „Meisterwerke“ desselben Autors aus, für ganz ungewöhnlich schlecht und geschmacklos halte. Mit der Literatur und der ernsten Kritik hat dies Machwerk ganz sicher nichts zu schaffen, in welchem sich eine junge Comtesse wie eine mannstolle Grisee geberdet, und ein lächerlicher Hanswurst während eines Zwischenaktes zum braven Mann und ernsthaften Liebhaber heranwächst. Ich kann den Muth bewundern, mit welchem Herr v. Schönthan den tausend Mal belachten alten Diplomaten wieder auf die Bühne bringt, der unkeusche Gedanke aber, daß ein junges Mädchen sich ihrer decolletirten Toilette, in der sie eben einen Ball mitgemacht hat, vor einem jungen Manne schämt, ist denn doch gar zu schenkelig, um daraus vermittelt zwei Pelzen Schönthan'sche Requisiten-Komik zu schöpfen.

Herr Friedrich Haase brachte für den Diplomaten seine vornehme Erscheinung mit, der Darsteller übertrieb aber ganz unausstehlich, so daß die unmögliche Gestalt vollends zum Zerrbild wurde. Herr Barnay hatte den Vaders übernommen, den er geschickt und flug darstellte, ohne aber eigentlich komisch zu wirken. Man hatte den Eindruck, daß hier ein trefflicher Regisseur eine Rolle markirte, nur hätte sie dann ein Anderer spielen müssen. Fr. Buge war liebenswürdig, fein und natürlich, während Fr. Odilon die Vertheilungen ihrer Rolle noch häßlich übertrieb. Ihren zahlreichen Verehrern aber gefiel sie sichtlich. Es ist sehr bedauerlich, daß ein vornehmer Theater das schlechte Stück zur Aufführung brachte; am wenigsten taugt es in den Rahmen einer Volksbühne, die uns Herr Barnay verspricht.

Lokales und Provinzielles.

o. Der Bezirks-Ausschuß verhandelte in seiner gestrigen Sitzung fast ausschließlich Frankfurter Angelegenheiten, die für unsere Leser des Interesses entbehren, namentlich da die gefällten Entscheidungen nicht grundsätzlicher Natur sind. Die erwähnenswerthen Fälle sind die nachstehenden: In der Verwaltungssache des Königl. Eisenbahn-Fiskus, vertreten durch die Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M., gegen den Bürgermeister zu Rüdelsheim richtet sich die Klage gegen die Veranlagung des Eisenbahnfiskus zur Gemeindesteuer aus dem Betrieb der Restauration in der „Rheinhalle“ daselbst nach einem Einkommen von 1800 Mk. mit 54 Mk. Die Behauptung des Klägers, daß dieses Einkommen von 1800 Mk. bereits in dem gesammelten Einkommen, wie es von dem Minister der öffentlichen Arbeiten zur Besteuerung festgesetzt werde, ist durch die Beweisaufnahme bestätigt worden. Das Urtheil des Bezirks-Ausschusses ging dahin, daß die Veranlagung zur Gemeindesteuer aufzuheben sei, indem sonst eine Doppelbesteuerung eintrete. — Herr Badhausbesitzer Hugo Fuchs („Europäischer Hof“) hier hatte bei dem Herrn Polizei-Präsidenten gegen die von der Stadtgemeinde projectirte Erweiterung der Trinthalle Widerspruch erhoben, weil dieselbe seine Rechte, welche er an die an seinem Hause herführende Straße habe, schmälere. Der Wagenverkehr an seinem Hause sei geradezu unmöglich gemacht worden. Gegen den ablehnenden Bescheid des Herrn Polizei-Präsidenten führt Herr Fuchs, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Loeb, Klage bei dem Bezirks-Ausschuß mit dem Antrage, den Beschlagen unter Aufhebung des Bescheides vom 3. November kostenfällig zu verurtheilen, der Stadtgemeinde Wiesbaden die Errichtung eines Bauwerks auf der jetzigen Verbindungsstraße zwischen Franzplatz und Kochbrunnen und insbesondere auf dem zwischen der jetzigen Trinthalle und dem Badhaus zum „Europäischen Hof“ gelegenen Theile derselben, durch welche eine Schmälerung dieses Straßentheils herbeigeführt wird, so lange zu verbieten, als nicht die geplante Veränderung der Straße durch Festsetzung einer anderen Richtlinie in Gemäßheit der Vorschriften des Gesetzes vom 2. Juli 1875 oder in dem in §. 57 des Gesetzes vom 1. August 1883 vorgesehenen Verfahren genehmigt worden ist. Die Klage wird als unzulässig unter Festsetzung des Werthes des Streitobjectes auf 7300 Mark kostenfällig abgewiesen.

o. Die erste diesjährige Delegirten-Versammlung des Nassauischen Briefer-Verbandes Wiesbaden begann am Sonntag Vormittag im großen Saale der Stadt Frankfurt hier ihre Verhandlungen. Der Ehrenvorsitzende des Verbandes, Se. Excellenz Herr General-Lieutenant Gebauer, begrüßte die Delegirten und Gäste, unter welchen sich außer zahlreichen Vertretern des hiesigen Offizier-Corps mehrere Reserve-Offiziere befanden, mit warmen Worten. Mit einem Rückblick auf die schweren Verluste, welche das Vaterland durch den Tod seiner großen Kaiser erlitten, forderte er die Kameraden auf, der Fahne, welche von dem jungen Hohenzollernprossen hochgehalten werde, treu bis in den Tod nachzufolgen. Die Versicherungen unwandelbarer Treue gipfelten in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. Unter Leitung des Vorsitzenden Herrn Hauptmann a. D. v. Goldenberg in die Geschäfte des Delegirtentages eintretend, ergab die Feststellung der Präsenzliste die Anwesenheit von 27 Vereinen mit 37 stimmberechtigten Mitgliedern. Das ausführliche Protocoll der Delegirten-Versammlung vom 1. Juni v. J. zu Rüdelsheim wurde gelesen von Herrn Lehrer Geis und genehmigt. Die Rechnungsablage des Verbands-Kassirers, Herrn Gerichtsvollziehers a. D. Carius, wies eine Einnahme von 450 Mk. 41 Pf. und eine Ausgabe von 169 Mk. 29 Pf., somit einen Ueberschuß von 281 Mk. 12 Pf. nach. Von diesem Ueberschuß wurden der Sparcassen-Einlage 205 Mk. 38 Pf. zugeführt, so daß dieselbe eine Höhe von 676 Mk. 72 Pf. erreicht hat. Anschließend hieran theilte der Herr Vorsitzende mit, daß die Kasse in der Wohnung des Kassirers einer unvermutheten Revision unterzogen und in der musterhaftesten Ordnung befunden worden sei. Ueber die Geschäftsthatigkeit des Vorstandes, welche 24 Sitzungen erforderlich machte, berichtete der erste Schriftführer Herr Polizei-Secretär Steinhauer von hier in ausführlicher Weise. Den neu aufgenommenen Vereinen zu Cagelnobogen, Erbenheim, Schlagenbad, Weinbach bei Weilburg, Königshofen, Glanbach, Niederseifers, Dogheim, Aulhausen, Oberlahnstein, Oestrich, Nassau, Elville, Johannisberg und Geisenheim wurden Diplome seitens des Verbands-Vorstandes zu Händen deren Delegirten überreicht. Dem weiteren Punkte der Tagesordnung: „Ernennung von Ehrenmitgliedern“ ging eine kurze vertrauliche Berathung des Verbands-Vorstandes und der Delegirten voraus, worauf der Herr Vorsitzende das Wort ergriff, um die Mittheilung zu machen, daß die hohen Militär- und Civil-Behörden von Wiesbaden dem Verbands-Vorstande in der liebenswürdigsten Weise ihr Interesse bezeugten, was im Hinblick auf die in den Pfingsttagen dieses Jahres hier stattfindenden Verhandlungen des Deutschen Kriegerbundes um so höher anzuschlagen sei. Die Unterstützung der Behörden sei eine sichere Gewähr dafür, daß Wiesbaden nicht zurückstehe gegen andere Städte bei dem Empfang der Kameraden aus dem ganzen deutschen Vaterlande. Um auch den Vertretern der Behörden ein Zeichen des Dankes seitens des Verbandes zu geben, sind folgende Herren zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen worden, welche die einstimmige Genehmigung des Vorstandes z. gefunden haben: 1. Herr Oberst und Regi-

ments-Commandeur von Saff-Jaworsky, 2. Herr Major und Abtheilungs-Commandeur von Reidhede, 3. Herr Oberbürgermeister Dr. von Zell, 4. Herr Regierungspräsident von Burm, 5. Herr Polizeipräsident von Rheinbaden und 6. Herr Landrath Graf von Matschka, sämmtlich hier. Von den Herren, welche die Ehrenmitgliedschaft angenommen haben, ergriff Herr Oberst von Saff-Jaworsky das Wort. Er betrachtete die Ernennung als eine Auszeichnung für das Offizier-Corps. Seinen Wünschen und Hoffnungen für den Verband gab der Herr Oberst in einem lebhaft aufgenommenen Hoch auf denselben Ausdruck. Der 8. Punkt der Tagesordnung „Statutenberathung“ rief die lebhafteste Debatte hervor, namentlich die Abänderungs-Anträge der Commission, welche zur Prüfung des Entwurfs des neuen Statutes von der Rüdelsheimer Delegirtenversammlung eingelegt war. Von diesen Abänderungs-Anträgen stieß besonders derjenige auf Streichung des im Statut vorgesehenen Ehrenrechts auf lebhaften Widerspruch, gelangte aber doch schließlich zur Annahme. Die Neuwahl des Verbandsvorstandes führte zur Wiederwahl folgender Herren: Hauptmann a. D. von Goldenberg, 1. Vorsitzender; Schuhmachermeister E. Rumpf von hier, Stellvertreter; Lehrer Klein von hier, 1. Schriftführer; Pöbel Münch, Stellvertreter; Gerichtsvollzieher a. D. Carius von hier, Kassirer; Kohlenhändler J. L. Krug von hier, Stellvertreter; Rechtsconsulent Denter (Elville), Kassencontroleur; Lehrer Geis von hier, Archivar; die Herren Schmiedemeister Demmer, Kaufmann J. G. Walter, Schmiedemeister Ph. Kern, Kgl. Frotteur Bodach von hier, Wagner-Dogheim, Goedel (Oestrich), und Stamm (Dieblich), Beisitzer. Zu dem in den Pfingsttagen hier stattfindenden Bundestage wurde Herr Hauptmann a. D. von Goldenberg als dessen Stellvertreter Herr Schuhmachermeister Rumpf gewählt. Die Verhandlungen waren gegen 7 Uhr Abends beendigt und wurden mit einem lebhaft aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. von dem 1. Vorsitzenden geschlossen. Als Ort der nächsten, im Juli tagenden Delegirten-Versammlung wurde Weilburg gewählt.

* Im „Lokal-Gewerbeverein“ hielt am Samstag Abend Herr Zahnarzt Vertholdt einen Vortrag über Zahnpflege. Herr V. sagte, er unterziehe sich gerne dieser wichtigen Aufgabe, denn gerade diesem Capitel der Körperpflege würde, und oft von sonst recht intelligenten Leuten, meistens sehr wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Fast stündlich hätte der vielbeschäftigte Zahnarzt die Frage zu beantworten: „Mit was soll ich meine Zähne putzen?“, da die meisten Menschen nur im Buben der Zähne die ganze Zahnpflege betrachteten, und in vielen Fällen sei eine solche Frage gar nicht zu beantworten. Das Stöcken der Zähne, die Zahnaries, nehme nämlich ihren Anfang dadurch, daß die an und zwischen den Zähnen sitzenden Speisereste in der feuchten und warmen Mundhöhle in saure Gährung übergehen und diese Säure greife sehr den Schmelz der Zähne an, es sei daher sehr wichtig, die Zähne vor dem Schlafengehen zu reinigen. Man nehme hierzu am besten eine nicht zu harte Zahnbürste und frisches Wasser, als Zahnpulver nur Schlemmtreide mit etwas Pfefferminzöl parfümirt, und als Mundwasser wäre am empfehlenswerthesten das bekannte Eau de Boité. Seien aber mehrere Zähne cariös, so müßte der Zahnarzt eingreifen durch Almbiren oder sonstige Operationen. Bei Letzteren werde nun häufig das Narkogas verwendet, welches seinen Namen wohl daher hätte, daß die Patienten nach der Betäubung sehr aufgeräumt seien und sich diese Stimmung oft bis zu Lachkrämpfen steigere. Herr V. bezeichnet die Anwendung des sogenannten Narkogas als nahezu gefahrlos, nur müsse natürlich ein Arzt constatiren, daß keine innerliche Krankheit vorliegt. Auch auf ein anderes Mittel, das sogenannte Cocain, hätten die Zahnärzte in letzter Zeit große Hoffnungen gesetzt, doch habe ein Gönner und Freund Herrn Vertholdt's, Herr Zahnarzt Wood aus Nürnberg, eine Autorität auf zahnärztlichem Gebiete, die Beobachtung gemacht, daß nach Einspritzung des Cocain, welches als heftiges Gift zu betrachten sei, eine allgemeine Empfindungslosigkeit eintrete, von Zuckungen begleitet, was oft sehr unangenehm werden könne. Zum Schlusse ermahnte Herr V. noch die Eltern, doch ja ihre Aufmerksamkeit bei den Kindern auf dieses Capitel der Körperpflege zu lenken und wenn Letztere einsehen gelernt, daß schöne Zähne ein Schmuck des Menschen seien, würden sie es ihnen gewiß zu Dank wissen. Das Thema, welches von Herrn Vertholdt in gewandter Sprache behandelt und in antogender Weise illustriert wurde, war interessant genug, eine zahlreiche Zuhörerschaft anzuziehen, welche sich dem Danke des Vorsitzenden des Gewerbe-Vereins, Herrn Gaab, an den Vortragenden durch lebhaften Beifall angeschlossen.

In der ersten Monats-Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“, welche am letzten Samstag im „Nonnenhof“ stattfand, gedachte der Vorsitzende des am 22. December vorigen Jahres in seiner Vaterstadt Hagen verstorbenen städtischen Lehrers Herrn Carl Vescherer und widmete demselben einen warmen Nachruf. Der Verein und sein Sängerkorps ließen am Grabe des so früh dahingegangenen eifrigen Vereinsmitgliedes einen Kranz niederlegen. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Weiter theilte der Vorsitzende mit, daß Herr Dr. Schirm, ein großer Lehrerfreund, von seiner Thätigkeit im öffentlichen Leben zurückgetreten sei, und erwähnte hierbei der großen Verdienste, die sich Herr Dr. Schirm um das Wiesbadener Schulwesen erworben hat. Die Versammlung eruannte einstimmig Herrn

Dr. Schirm zum Ehrenmitgliede. Dem Vorschlage eines Vereinsmitgliedes, eine Commission zu erwählen, welche eine sogenannte Chronik des Wiesbadener Schulwesens entwerfen und weiter führen möge, stimmte die Versammlung freudig zu und die Wahl derselben soll in nächster Sitzung vorgenommen werden. Nunmehr erhielt Herr Rector Ferber das Wort zur Begründung seines im Laufe des Vorjahres gestellten Antrages: „Der Verein wolle einen Ausschuss ernennen, in welchem sämtliche hiesigen Volksschulen vertreten sein müssen, zur Feststellung der technischen und grammatischen Ausdrücke, welche im deutschen Sprachunterricht zu gebrauchen sind“. Die Versammlung stimmt Herrn Ferber, dem eine reiche Erfahrung zur Seite steht, vollständig zu. Jede Schule soll einen Vertreter bestimmen und der Ausschuss unter dem Vorsitz des Herrn Ferber die Sache ausarbeiten und dem Verein demnächst Vorschläge machen. Herr Feldhausen erstattete Bericht über die Vereins-Sterbefälle. Derselbe wurde 1879 mit 53 Mitgliedern gegründet. Sie hat sich sehr schön entwickelt, zählt heute 104 Mitglieder und das schon recht ansehnliche Vermögen wird dem Vorstand demnächst Veranlassung geben, die Sterberente zu erhöhen. In den Vorstand der Kasse wurden gewählt, resp. wiedergewählt die Herren Hohlwein, Reichard und Seibel. Mit Prüfung der Rechnung wurden die Herren Gust. Hofmann, Stein und Thömmes betraut. Zum Schlusse der Versammlung machte der Herr Vorsitzende die Mittheilung, daß das 11. Concert des Sängerkhors am 26. Januar l. J. in den Sälen des Casino stattfindet.

o. **Se. Königliche Hoheit der Landgraf von Hessen** traf vorgestern Nachmittag 2 Uhr 12 Min. hier auf dem Taunus-Bahnhofe in Begleitung zweier Cavaliere ein, stattete Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen einen Besuch ab und reiste um 6 Uhr 40 Min. mittelst der Taunusbahn wieder von hier ab.

R. M. **Der zweite Curhaus-Maskenball** am Samstag, zu dem unser Festplauderer anklaudios „hineingelassen“ wurde, nahm einen glänzenden Verlauf und trug wiederum den Stempel übermüthigen Humors, echt rheinischer Fröhlichkeit. Es sind ja nicht die Masken und Kostüme — wenn auch einige derselben erwähnenswerth wären, z. B. die aristokratischen weißen, weiblichen Pierrots oder der schneidige weibliche Jockey — sondern die heitere Stimmung, die ungezwungene Zutrittsfreiheit, die hier den Ausschlag geben und welche die verschiedensten Stände, Altersklassen und Fremden aller Nationen unter dem Scepter des Prinzen Carneval vereinigen zu „fröhlichem Thun“. Das wogte und wibbelte durcheinander, intriguirte und farrisirte, ja copirte sogar den 4. Akt aus Moser's „Unkraut“ — wir erinnern uns da einer blondverrückten Polin oder Ungarin — der Dialect wurde uns nicht ganz klar — (die uns mehr aus Weis- als aus Osteuropa zu sein schien) — das trank vor allen Dingen Champagner, daß die Ballbäder Hehl und Ditt ihre Freude gehabt haben werden. Das Publikum aber auch! Früh Morgens „wenn die Hähne kräh'n“, sollen Einige noch nicht an's Nachhausegehen gedacht haben, so geht eine dunkle Sage. Wir wissen's nicht!

* **Der zweite Vereinsabend** des Protestantens-Verein, an welchem Herr Barrer Widel über natürliche und religiöse Weltanschauung einen Vortrag halten wird, findet nicht, wie gemeldet, am Mittwoch den 23., sondern am Donnerstag den 24., Abends 8 Uhr, im Gasthaus zum „Adler“ statt.

* **Der „Turnverein“** hielt am verfloffenen Sonntag Nachmittag in seinem Vereinshanse in der Hellmundstraße unter starker Theilnahme der Mitglieder seine Jahres-Hauptversammlung ab. Der erste Vorsitzende, Herr Lehrer W. Schmidt, berichtete dabei in ausführlicher Weise über die allgemeine Lage des Vereins während des abgelaufenen Jahres. Das verfloffene Vereinsjahr wird infolge der Erwerbung eines eigenen Heims und der Erbauung einer auch als Concert- und Festlokal dienenden Turnhalle als ein sehr fruchtbares und epochenreiches stets genannt werden. Zu Beginn des Jahres zählte der Verein 6 Ehren- und 404 ordentliche Mitglieder, im Ganzen 410 Mitglieder. Im Laufe des Jahres hat sich die Zahl der Ehrenmitglieder auf 7, die der ordentlichen auf 468 erhöht, ausschließlich derjenigen, welche ihrer Militärpflicht genügen. Dem ausführlichen Bericht des ersten Turnwarts Herrn R. Seib ist zu entnehmen, daß das Ringeturnen in zweckmäßigen, praktisch und methodisch betriebenen Übungen gepflegt wurde. Geturnt wurde in je 4 Riegen von Aeltern und Jünglingen an 88 Abenden mit einer durchschnittlichen Theilnahme von 56 Turnern; 3922 besuchten das Ringen- und 1000 das Rüstturnen und die Vorturner-Übungen. Die Vorturnerschaft besteht dormalen aus 12 Mitgliedern, welche wöchentlich einmal unter Leitung des Turnwartes Übungen abhalten, deren 30 stattgefunden haben mit einer Gesamttheilnahme von 324 und einer durchschnittlichen von 9 Vorturnern. Bekanntlich wurden im abgelaufenen Jahre der traurigen Ereignisse wegen die Turnfeste beschränkt und der Verein theilhaftig sich nur an zweien: am 26. Juli am Feldbergfest, wo er 5 Preise, und am 14. October am Gau-Preisturnen dahi, wo er deren 15 errang, darunter den 1. Preis in der Abtheilung der besseren Turner. Sodann hat der Verein noch bei Gelegenheit des Abturnens auf seinem Turnplatz ein Wettturnen für Jünglinge abgehalten. Turnfahrten wurden der meist ungünstigen Witterung und anderer Hindernisse halber nur wenig ausgeführt. Die Fechtkriege hat rüstig gearbeitet, und wenn es ihr auch im verfloffenen Jahre nicht vergönnt war, Siegeskränze zu holen, so wird das angefangene desto mehr die rüstige Arbeit verlangen. Für die Gesangsriege war das abgelaufene Vereinsjahr insofern ein wichtiges, als sie am 25. November ihr 25jähriges Bestehen in glänzender Weise feiern konnte. Die Turner-Feuerwehr, lediglich aus Mitgliedern des Vereins bestehend, zählt 55 Mann, das Trommler-Corps 6 Trommler und 6 Pfeifer. Die Bibliothek des Vereins umfaßt 480 Bände belehrenden und unterhaltenden Inhalts. In der Sanitätsriege entstand ein neuer Zweig im Verein. Derselbe wurde auf Anregung des „Vereins vom rothen Kreuz“ gegründet und dem ergangenen Aufrufe zum

Beitritt sind 40 militärfreie Mitglieder gefolgt. Zur Beschaffung der neuen Geräte für die Turnhalle hatte ein Comitee von Damen die ansehnliche Summe von 528 M. 10 Pf. eingesammelt. Die Kassenverhältnisse waren durch die verschiedenen Verwaltungszweige recht schwierige und zeitraubende, haben aber ein recht günstiges Resultat zu verzeichnen. An Gehelien steht dasjenige der Stadtgemeinde von 1500 M. für den Turnhallenbau oben an; auch haben viele Mitglieder durch Zuwendungen und Unterstüzungen verschiedener Art sich mitunter ganz besonders ausgezeichnet und den Dank des Vereins erworben. Nach dem Berichte des Kassiers, Herrn Kaufmann Louis Hutter, schließt die Vereinsrechnung ab mit einer Einnahme von 3272 M. 59 Pf. und einer Ausgabe von 3004 M. 44 Pf., mithin mit einem Ueberschusse von 268 M. 15 Pf. Bei der Rechnung der Hausverwaltung belaufen sich die Einnahmen auf 5214 M. 39 Pf., die Ausgaben auf 5103 M. 76 Pf., mithin der Ueberschuss auf 105 M. 63 Pf. Die Einrichtung des Vereinslocals benötigte die Ausgabe von 3961 M. 41 Pf., welche in obigen Zahlen nicht enthalten sind, sondern dem Baufonds entnommen wurden, von welchem dormalen noch 2300 M. verfügbar sind. Mit der Prüfung der Rechnungen wurden die Herren Landesbamb-Buchhalter Diefenbach, Vorschauvereinsgehülfe Hölzel und Hof-Decorationsmaler Dehme betraut. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der alten Mitglieder bis auf den 1. Schriftführer, welcher von seinem Amte freiwillig zurückgetreten ist. Der Vorstand setzt sich danach zusammen aus den Herren Lehrer Wilhelm Schmidt als 1. Vorsitzender, Schriftführer August Kobbé als dessen Stellvertreter, Vorschauvereins-Gehülfe August Hölzel als Schriftführer, Kassendirektor Carl Braun als dessen Stellvertreter, Maler und Radierer Robert Seib als Turnwart, Tapezierer Josef Roth als dessen Stellvertreter, Kaufmann Louis Hutter als Kassier, Gutmacher Carl Braun als Mitgliedswart, Schriftführer Emil Griefel als Zeugwart, Schneidermeister Fritz Mahr als Büchwart und Techniker Emil Ellenberger als 2. Zeugwart. Wegen vorgerückter Zeit wurden die Verhandlungen abgebrochen und bis zu einer demnächst stattfindenden Hauptversammlung vertagt.

= **Der „Männer-Turnverein“** hielt am 16. d. M. in seinem Hause Platterstraße 16 seine 4. Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Dr. Hueppe gedachte zunächst der verstorbenen Mitglieder Herren Kamberger und Lind und ersuchte die Versammlung, sich zum ehrenden Andenken von den Sigen zu erheben. Nachdem sodann der Schriftführer, Herr A. Schröder, über die seitherige Thätigkeit des Vorstandes berichtet und die Hauptversammlung dieselbe genehmigt hatte, dankte der Vorsitzende der in der Schlusssitzung vom 14. d. M. entlassenen Bau-Commission in herzlichen Worten für ihre lange, eifrige und erfolgreiche Thätigkeit beim Turnhallenbau, sowie der Commission zur Revision des Baurechnungsweises (Herren Hohn, Schröder, Bach, Klee und Gruet) für ihre Mühewaltung bei Klärung der Vermögenslage des Vereins. Die Vermögenslage des Vereins ist verhältnismäßig eine recht günstige; auf dem Bestium Platterstraße 16 im Werthe von 56,000 Mark ruhen nach Tilgung sämtlicher Bauschulden 30,000 Mark Hypotheken, wovon 25,000 Mark durch jährliche Annuität von 1 1/4 % gedeckt werden und theils schon gedeckt sind. Die Restauration und Regalbau wurde unter vielen anderen Bewerbern dem Vereinsmitgliede Herrn Hohlach (Plaffauer Bierkeller) vom 1. April 1889 ab übertragen. Als Abgesandte zum diesjährigen Goutage wurden die Herren Dr. Hueppe, Wund, Hohn, Schröder, Bonn, Winand und Franke ernannt. Beschlossen wurde, auch zum diesjährigen Deutschen Turnfeste in München eine Musterriege zu entsenden. Zur Berathung der Vorarbeiten zu dem in diesem Jahre stattfindenden 25jährigen Stiftungsfeste des Vereins wurde dem Vorstand eine Commission, bestehend aus den Herren Densch, Sand, Schleicher, Winand, Mey, Flegenheimer, Dous, Franke und Dötschmann, beigegeben. Nachdem noch einige Neuanschaffungen genehmigt und verschiedene innere Vereins-Angelegenheiten erledigt worden waren, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

* **Turnerisches.** Auf Einladung des Turnraths des Gau's Südb-Nassau fand gestern unter dem Vorstehe des Kreisverwalters Rotharmel eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem Turnrath des Rhein-Taunus-Gau's statt. Von Seiten des Gau's Südb-Nassau ist der Vorschlag gemacht worden, den Gau Südb-Nassau und den Rhein-Taunus-Gau zu einem Gau zu vereinigen. Nach längerer Debatte wurde vom Turnrath des Rhein-Taunus-Gau's folgende Erklärung abgegeben: „Der Gouturnrath des Rhein-Taunus-Gau's ist zu einer Vereinigung mit dem Gau Südb-Nassau zu einem Gau bereit, behält sich jedoch vor, bei seinen Vereinen anzufragen, ob sie der Vereinigung ihre Zustimmung geben.“ Der Vorschlag des Rhein-Taunus-Gau's wurde freudig begrüßt und wird auch in der Turnerversammlung Anhang finden. Mögen im Interesse der Sache die Vereine beider Gaus ihre Zustimmung erteilen.

* **Das hiesige „Bürger-Casino“** wird am Samstag den 26. ds. wieder in seinen Gesellschaftsräumen einen geselligen Herrenabend veranstalten.

* **Zur Feier von Kaisers Geburtstag** wird am nächsten Sonntag von der Capelle des Hess. Jäger-Regiments No. 80 eine Tagewacht durch die Straßen der Stadt ausgeführt, um 11 Uhr findet in der Wilhelmstraße und auf dem Curplatz Parade und Abends in der „Kaiserhalle“ eine gemüthliche Unterhaltung statt, an der auch das Offizier-Corps der Garnison theilnehmen wird.

* **Auszeichnung.** Herr Erhard Schröder von hier wurde vom Offenbacher „Lehrer-Sänger-Verein“ zum Ehren-Mitglied ernannt.

* **Heber den in Apia seinen Wunden erliegenden Lieutenant Spengler,** der von seinen zahlreichen hiesigen Freunden auf das Tieffste betrauert wird, werden folgende Personallien mitgetheilt: Johann Theodor Georg Spengler ist geboren am 15. December 1858 zu Eins als Sohn

des in uns verstorbenen Hofraths Dr. Ludwig Spengler. Nachdem er in Wiesbaden das Gymnasium besucht hatte, trat er am 28. April 1876 als Cadett in die Marine ein, wurde am 20. Nov. 1879 Unter-Lieutenant und am 14. Februar 1884 Lieutenant zur See. Größere Reisen hat derselbe auf S. M. S. „Leipzig“ und dem Kreuzer „Albatros“ mitgemacht. Auf S. M. S. „Olga“ fungirte Lieutenant zur See Spengler als Wachoffizier.

Gartenbau-Verein. In der Turnhalle der höheren Töchter-schule hielt am Samstag Abend der Director des pomologischen Instituts in Geisenheim, Herr Deconomierath Goethe, einen Vortrag über den Obstbau und die Obstzucht in Süd-Thyrol, insbesondere über die herrliche Obst-pflanzung der Thalebene von Bogen bis Meran. Die Lage dieses Thales ist unergiebig günstig, der Boden zwar steinig und schlecht, doch die Bewässerung vorzüglich. Entgegen der in unserer Heimath beliebten Hochstamm-pflanzung stehen dort, da auf Untertagen nicht reflectirt wird, meistens Halbhochstämme von kräftigem Aussehen, die Blätter sind klein, dagegen die Frucht beträufelnd schön, an Schönheit der Färbung der unserigen weit überlegen. Die Behandlung des Obstes bei der Ernte und dem Transport geschieht in so sorgfältiger Weise, daß dagegen das bei uns übliche Verfahren als die reine Barbarei erscheint. Schon vom Baum weg werden die Früchte schichtweise in der Form eines Gaisrückens fest in Heu auf die Wagen verpackt, damit sie nicht beim Transport geschüttelt werden können, kommen alsdann in lustige Lagerräume in dünnen Schichten und werden beim Versenden nach auswärts einzeln in Blechpapier und schichtweise in Holzwole fest in Stößen und Fässer aus Gelsanienholz verpackt, so daß eine Verlesung der Frucht unmöglich ist. Redner beschrieb dieses Verfahren in der ausführlichsten Weise und kann nicht genug die Einführung desselben auch bei uns befürworten. Zum Schluß empfahl der Herr Vortragende als Lehre für unsere Gegend aus dem Verfahren der Tyroler Obstzüchter: Anbau von nur wenigen, hartfleischigen, für den Handel geeigneten, in unserer Gegend gut bewährten Sorten, von welchen etwa: Weißer Winter-Calville, Canada-Reinette, Winter-Gold-Parmaine, Champagner-Reinette; von Birnen: Espersen's Bergamotte und holsfarbige Butternbirne. Ferner sorgfältigstes Einern, Aufbewahren und Verpacken der Früchte. Nur so wird es möglich sein, die bedeutenden Capitalien, die jährlich für Obst ins Ausland gehen, uns zu erhalten. Reicher Beifall der zahlreich erschienenen Löhndner interessanten, für unsere Gegend so wichtigen Vortrag. Hierauf fand die übliche Verloofung statt, diesmal schon meist aus schönblühenden Pflanzen bestehend. — An diesen Vortrag anschließend, fand im Vereinslokale („Kaiser-Halle“) die statutengemäße General-Versammlung statt. Wir entnehmen den Verhandlungen derselben Folgendes: Nach dem Berichte des Kassirers Herrn Otto Jacob betrugen die Einnahmen im vorigen Jahre 839 Mk. 30 Pfg., die Ausgaben 686 Mk. 87 Pfg., es konnten demnach 172 Mk. 43 Pfg. erpart werden. Das Baarvermögen des Vereins besteht gegenwärtig aus 1502 Mk. 45 Pfg. Nach dem Jahresberichte, vom Schriftführer Herrn Hirsch erstattet, wurden im vorigen Jahre 18 Versammlungen abgehalten, darunter 3 Pflanzen-Verloofungen, verbunden mit öffentlichen Vorträgen, in der Turnhalle der höheren Töcherschule. Die reichhaltige Bibliothek besteht aus 90 schön gebundenen Werken, in der alle Fächer des Gartenbaues vertreten sind. Ferner werden vom Verein 7 der besten Garten-Zeitschriften gehalten. Die Bibliothek wurde im vorigen Jahre von 55 Mitgliedern benutzt. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 148, darunter 10 Ehrenmitglieder. Der im Juni vorigen Jahres abgehaltene Rosen-Ausstellung wird im Jahresberichte ausführlich erwähnt und Allen, die zum Gelingen dieser glanzvollen Leistung beitrugen, insbesondere den Stiftern von Ehrenpreisen, der Dank des Vereins ausgesprochen. Als Vertreter des Vereins bei der Fest-Commission des in diesem Jahre hier abzuhaltenden Schützenfestes wurde Herr Herber gewählt. Der seitherige Schriftführer Herr Hirsch hatte eine Wiederwahl nicht angenommen, an seine Stelle wurde Herr Hankel gewählt. Wir wünschen dem Verein auch ferner bestes Gedeihen und Unterstützung seiner Bestrebungen seitens aller Garten- und Blumenfreunde.

Bei der gestrigen zweiten und letzten Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Karl Trapp Eheleute von hier blieben Liebhaber auf: 1) Ader „Im Hasengarten“ 3r Gew., tagirt 2780 Mk., Herr Landwirth Louis Wintermeyer mit 3850 Mk.; 2) Ader „Weidenborn“ 3r Gew., tagirt 680 Mk., Herr Weinhandler Jacob Stüber mit 640 Mk.; 3) Ader „Auf dem Berg“ 3r Gew., tagirt 1980 Mk., Herr Alex. Schmidt mit 3205 Mk.; 4) Ader „Melonenberg“ 1r Gew., tagirt 1860 Mk., Herr Fuhrmann Fritz Hahn mit 2405 Mk.; 5) Ader „Schneidmeyerland“ 3r Gew., tagirt 11,560 Mk., Herr Landwirth Louis Berger mit 18,000 Mk.; 6) Wieje „Müllerswies“ 3r Gew., tagirt 240 Mk., Herr Droschkenbesitzer Aug. Ott mit 840 Mk.; 7) Ader „Hinter Neberhoben“ 1r Gew. (Baumstück), tagirt 700 Mk., Herr Schreinermeister Sch. Schlicht mit 1800 Mk.; 8) Ader „Wellrig“ 2r Gew. (Baumstück), tagirt 370 Mk., Herr Backsteinbrennereibesitzer Ph. Müller mit 810 Mk.; 9) Ader „Kirschbaum“ 1r Gew., tagirt 3440 Mk., Herr Hauswart Heinrich J. Wandt mit 4420 Mk.; 10) Ader „Rad“ 1r Gew., tagirt 1480 Mk., Herr Gärtner Math. Merzen mit 3615 Mk.; 11) Ader „Hainer“ 3r Gew., tagirt 1660 Mk., Herr Hauswart Heinrich J. Wandt mit 3911 Mk.; 12) Ader „Reitungshaus“ 3r Gew., tagirt 830 Mk., Herr Droschkenbesitzer Aug. Wink mit 1010 Mk.; 13) Ader „Rad“ 1r Gew., tagirt 1440 Mk., Herr Landwirth Louis Berger mit 2600 Mk.; 14) Ader „Rad“ 1r Gew., tagirt 1120 Mk., Herr Landwirth Aug. Christmann mit 9025 Mk.; 15) Ader „Wald“ 1r Gew., tagirt 8060 Mk., Herr Landwirth

Zugang in der verfloffenen Woche laut der

aus dem Publikum.

Frage“ wird, nachdem sie vor ihre un-

ist, vielfach besprochen. In ihrer Mehrheit

scheinen die allgemeinen Ansichten dahin zu gehen, daß die Etablierung eines „Rathsfellers“, d. h. eines, ähnlichen Instituten anderer großen Städte nachgebildeten Wirtschaftsbetriebes im Keller unseres neuen Rathshauses dormalen nicht zu empfehlen sei. Nicht als ob man den übertriebenen Einwendungen vom „Ruin vieler Rithbürger“ Gehör schenke, nein, das sind Bedenken, die eine ernsthafte Discussion kaum vertragen könnten, namentlich, wenn sie von einer Seite ausgehen, die doch sonst natürlich der Gewerbefreiheit gerade nicht abhold ist. Mit dem gleichen Rechte hätten auch andere Gewerbetreibende bereits früher ihre Klagen wegen zu befürchtenden geschäftlichen Nachtheils geltend machen können, als der Gemeinderath ohne Rücksicht auf bestehende und bewährte Einrichtungen gleichartige gewissermaßen selbst an deren Seite setzte. Dergleichen Bedenken sind stets mehr oder weniger eine Kundgebung wirtschaftlicher Schwäche, nicht des Gegentheils. Die Hauptfrage ist die: Kann ein Wächter in dem zu gründenden Rathsfeller voraussichtlich seine Rechnung finden oder nicht? Könnte diese Frage bejaht werden, dann wäre nicht länger mit der Verwirklichung des Projectes zu zaudern, auch dann nicht, wenn etwa die Erwägung, „ob der event. zu erzielende Pacht den hiesigen Steuerzahlern zugesügten Ausfall aufwiegt“, verneinend beantwortet werden sollte. Darin aber, daß bei den „eigenthümlich gestalteten Verhältnissen hiesiger Stadt“ die Möglichkeit sehr nahe liegt, daß eine blühende Unternehmung in dem Rathsfeller vorläufig nicht entstehen würde, scheint uns Grund genug zu bestehen, die Rathsfeller-Frage in dem eben ventilirten Sinne einfach zu ver-sagen. Selbst wenn mit Aufwendung großer Summen — 20 bis 30,000 Mk. reichen wahrscheinlich nicht aus — eine Sehenwürdigkeit im wirklichen Sinne des Wortes geschaffen würde, so könnte unseres Erachtens durch den Fremdenverkehr allein die Prosperität eines solchen Wirthslokals noch nicht verbürgt werden. Und darauf würde sie sich doch in erster Linie gründen müssen. Wiesbaden ist eben immer noch nicht eine solche Verkehrsstadt und kann es mit Rücksicht auf seine Lage abseits der großen Verkehrsader auch nicht sein, daß es sich mit seinen öffentlichen Einrichtungen nur nach Großstädten richten sollte und mühte. Freilich schaffen wir heute auch für die Zukunft. Aber damit ist doch auch gesagt, daß nicht Alles jetzt schon absolut so auszugestalten wäre, wie es beim Entwurf geplant war. Nimmt unsere Vaterstadt in dem Maße auch in der Zukunft an Bevölkerung und Wohlhabenheit wie in den letzten 26 Jahren zu, dann braucht sehr wahrscheinlich der gleiche Zeitraum nicht erst abgemessen zu werden, um mit allem Ernste und vor Allem weit größerer Zuversichtlichkeit als heute an die Uebergabe der Stellerräume unseres herrlichen Rathshauses an ihre eigentliche Bestimmung zu denken. Dermalen aber, wo zu befürchten steht, daß weder für die Stadtgemeinde noch den Wächter Erprießliches bei einem „Rathsfeller“ herauskommt, würde sich ein solcher Schritt nach unserem Dafürhalten nicht befürworten lassen. Einstweilen lassen die Stellerräume sich aber wohl auch noch anders verwerten. C. R.

* Der Curweier bietet zur Zeit ein buntes Bild fröhlichen Lebens, nicht allein durch die vielen und gewandten Eisläufer, sondern auch durch die große Zahl von Gurgästen, welche an den Ufern des Weibers Luftmandelnd sich am Anblick des fröhlichen Treibens auf dem Eise erfreuen. Wenn nun für jene durch eine gute Eisbahn und hin und wieder auch durch Musik hinreichend gesorgt ist, so scheint man an diese gar nicht zu denken, wenn man den zusammengefügten Schnee am Curhause einfach über das Gitter wirft und so die Zuschauer hindert, sich mit den auf dem Eise befindlichen Freunden und Bekannten zu unterhalten, ohne sich durch Stehen auf dem zusammengeschütteten Schnee nasse Füße zu holen und Erkältungen auszuweichen. Bei dem hohen Eintrittspreise von 50 Pfg. pro Person (auch an Tagen, an denen keine Eismusik stattfindet) sollte es der Curverwaltung doch nicht an Mitteln fehlen, um diesen lofen Schnee entweder abfahren oder ihn auf den abgesperrten Theil des Weibers bringen zu lassen. Daß es übrigens ebenso im Interesse der Eisläufer liegt, sich mit ihren Verwandten und Freunden bequem unterhalten zu können, leuchtet wohl einem Jeden ein.

— Wiesbaden, 21. Jan. Bei dem gestern in Berlin stattgefundenen Ordensfest haben erhalten: Den Rothen Adler-Orden zweiter Classe mit Eichenlaub: v. Guérard, Präsident der Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. — Den Rothen Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife: Mollier, Ober-Regierungsrath zu Wiesbaden. — Den Rothen Adler-Orden vierter Classe: Böing, Amtsgerichtsrath zu Wiesbaden. Dr. jur. von Zell, Oberbürgermeister zu Wiesbaden. Reim, Landgerichtsrath zu Wiesbaden. Mühl, Hofmeister zu Wiesbaden. Dr. Bähler, Gymnasial-Director zu Wiesbaden. von Schwarz, Regierungsrath zu Wiesbaden. Graf von Schwerin, Landrath zu Weiburg. Dr. von Wild, Geheimer Medizinal-Rath und Mitglied des Medizinal-Collegiums der Provinz Hessen-Nassau, zu Kassel. von Jarmory, Major à la suite des 1. Posenschen Infanterie-Regiments No. 18, Commandeur der Unteroffizierschule zu Biedrich. — Den Königlich-kronen-Orden zweiter Classe: von Hundelshausen, Landes-Director des Bezirks-Verbandes des Regierungs-Bezirks Kassel und des Provinzial-Verbandes der Provinz Hessen-Nassau, zu Kassel. Freiherr von Biegler und Klipphausen, Kammerherr zu Wiesbaden. — Den Königlich-kronen-Orden dritter Classe: Klud, Ober-Lieutenant und Commandeur des Hessischen Train-Bataillons No. 11. Müller, Oberst-Lieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des 1. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 87. Dr. Zimmermann, Ober-Stabsarzt 1. Classe und Regimentsarzt beim 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87. — Den Königlich-kronen-Orden vierter Classe: Kunt, Rathsfassirer zu Montabaur im Unterwesterwaldkreise. — Das allgemeine Ehrenzeichen: Abel, Communalförster zu Steinbach, Kreis Limburg. Dehne, Sergeant und Hautboist im 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87. Hollmann, Zugführer im Bezirk der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M., zu Limburg. Fleemann, Archidiener beim Staats-Archiv zu Wiesbaden.

5. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Januar 1889, Donnerstags.
Aus der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Dane Gewinn.)

21 37 95 [1500] 377 495 97 539 900 1010 347 96 418 520 914 2085
[300] 162 86 419 [300] 25 [500] 523 88 617 [300] 77 839 947 50 006 64
125 50 73 200 52 379 405 602 [300] 33 795 822 950 4019 314 461 597
629 770 940 5095 140 86 280 340 [300] 407 670 79 91 704 16 19 844
54 80 975 6011 28 77 106 239 [300] 74 356 470 813 900 14 16 [300] 72
2219 68 589 98 65: 92 722 91 980 8035 217 451 588 9046 125 30 78
202 99 303 402 4 40 590 [300] 751 863 937
10083 98 279 326 88 468 633 71 75 88 702 46 51 820 [1500] 49 918
94 11067 142 77 230 [1500] 363 93 417 82 536 [1500] 614 91 92 724 63
922 [1500] 55 12018 104 33 38 53 245 321 51 408 61 650 863 65 915 23
13073 143 231 345 [500] 537 72: 82 801 5 912 78 14098 100 45 63 222
51 54 314 403 [500] 8 528 238 58 97 742 94 870 [500] 950 1:029 159
86 390 99 407 83 614 79 793 847 16523 32 39 614 850 17012 31 50
128 284 38 550 67 667 771 909 18 18043 69 160 83 335 57 86 97 505
778 945 51 59 19034 310 433 518 94 905 48
20281 410 56 99 785 826 975 21032 354 97 406 559 92 652 789 99
821 946 63 22043 98 333 480 97 520 40 62 860 23097 153 213 15 81
93 551 672 792 983 24061 192 467 529 643 805 86 977 [1500] 25017
64 227 43 342 614 [500] 26 970 26011 241 380 503 610 782 84 95 829
85 904 27092 [300] 20 37 49 159 232 79 325 428 545 96 716 62 75 879
913 [300] 49 28183 237 663 69 84 92 29016 136 76 462 88 564 615
61 766 806 972
24056 161 [300] 339 51 [1500] 426 77 [300] 529 [300] 40 55 724 49
860 912 1:042 69 99 114 96 331 590 828 32126 40 286 373 465 737
9010 85 826 48 33162 396 454 57 94 506 18 [1500] 678 703 963 [500]
79 34031 91 111 32 210 309 10 25 81 475 564 694 724 56 893 34092
212 480 88 563 83 761 70 24604 175 231 303 17 53 433 48 [500] 91 809
32 [1500] 916 84 25076 211 43 90 360 76 408 26 64 [300] 74 561 65
613 97 836 45 954 35025 269 74 870 618 716 907 17 54 39029 95
[500] 200 319 525 55 [300] 96 655 57 710 86
40155 219 332 543 687 865 970 77 41191 257 306 496 702 809 18
966 42023 29 47 140 42 63 70 92 [300] 222 318 38 69 83 421 559 [300]
94 600 48 91 730 84 94 96 43095 160 64 207 349 51 478 525 696
44043 87 181 343 69 442 682 86 97 916 48 [300] 45066 107 206 19
330 45 422 92 593 608 750 [1500] 76 894 905 29 32 44 68 [300] 46211
19 26 316 [300] 493 515 613 25 74 876 912 51 47055 282 353 [300] 469
758 821 983 [300] 48098 153 67 202 6 72 745 816 51 980 49009 106
92 94 307 337 68 71 [300] 552 58 706 802 32 914
00065 118 62 89 93 232 796 844 914 [300] 51321 [300] 73 508 95
[1500] 98 812 991 52060 77 116 63 399 789 [300] 53037 155 318 52
418 94 643 741 857 [300] 945 88 54034 89 [500] 111 401 608 32 781
819 55012 84 120 227 82 388 574 601 782 [1500] 813 59 60 54034 42
78 229 327 48 860 99 57019 43 219 353 435 42 521 626 798 [300]
809 946 99 58077 118 [300] 51 203 322 54 440 537 673 747 810 35 62
835 [500] 56 59063 235 48 75 [300] 96 371 401 3 48 81 503 11 50
[300] 601 19 29 49 764 [500] 810 [300] 57
60104 77 256 [500] 81 442 581 [1500] 603 12 821 61031 63 289 504
[300] 649 87 753 56 830 58 912 93 62082 238 384 98 403 16 611 796
99 804 992 63111 94 255 362 417 37 714 865 25 39 77 83 6 1266
588 95 [500] 472 757 81 814 13 27 32 45 945 [500] 82 65087 109 63
218 336 511 53 867 [300] 992 46082 167 204 76 [300] 605 627 [300]
705 806 67107 98 212 27 364 628 [300] 811 973 [300] 68010 252
99 461 549 96 69036 70 201 75 339 [300] 695 716 863
70285 414 20 563 [1500] 677 700 23 39 43 968 [300] 70 71000
147 80 234 344 80 545 [1500] 73 808 14 32 72117 62 72 [300] 201
391 546 53 94 665 742 900 41 56 73495 544 620 710 [300] 79 [300]
7014 79 158 85 226 65 872 651 702 829 956 80 75035 112 46 [1500]
227 386 452 67 525 39 614 66 703 872 75 993 76137 47 1 365 601
[1500] 27 60 97 707 93 825 72357 83 [500] 406 70 556 [300] 611 94 739
992 78206 45 447 641 761 871 [300] 949 91 [300] 29048 49 91 106
21 265 384 466 613 833 [1500] 74 976
80123 320 23 411 73 [1500] 518 60 873 81123 61 [300] 230 66 569
620 46 [300] 68 96 [500] 82098 102 42 75 258 490 586 90 92 653 799
878 82035 65 87 1:021 204 304 620 [1500] 39 742 889 84107 294 583
783 97 847 51 94 927 33 85094 263 343 85 401 60 635 75 929 84060
63 104 612 88 602 42 87016 17 51 222 27 39 349 503 659 731 816
85168 409 67 505 32 46 69 605 51 769 99 865 968 85043 193 601 792 894

90109 36 205 [500] 412 83 [5000] 523 681 [3000] 912 75 91067 156
86 228 [300] 323 65 572 99 777 805 44 84 947 92056 137 [500] 241 85
497 516 99 612 28 743 810 79 940 94007 13 248 343 85 492 645 88 98
772 94158 264 488 607 30 888 95 [1500] 93017 55 111 45 [1500] 219
67 83 341 62 426 882 [500] 963 94020 119 93 512 72 84 810 [300] 936
97046 [300] 154 62 271 316 39 471 586 660 780 859 74 949 98102 28
99 292 492 527 702 24 28 897 977 94034 316 83 448 [300] 92 567 78
735 72 857 92
100200 2 335 40 420 22 549 [300] 75 847 68 97 101092 367 [300]
524 49 717 30 [1500] 102817 39 935 98 103017 25 111 51 57 245 514
579 644 715 81 865 83 104001 196 317 623 34 87 105082 172 221
[1500] 393 468 677 995 106083 296 374 418 65 78 500 [300] 27 40
638 69 107036 183 [500] 215 78 334 421 28 69 83 605 714 47 84 812
52 99 909 81 108006 189 339 84 571 77 83 617 39 725 823 990 91 96
109019 77 172 81 212 61 303 461 720 804 33 34 99
110040 147 330 34 65 779 661 70 11195 344 442 510 12 66 94
792 809 112004 37 363 409 45 595 98 601 774 113040 49 [300] 201
20 384 526 635 954 [300] 114183 99 283 311 46 457 551 71 85 633 570
115085 235 332 64 444 91 571 615 783 830 915 116110 63 301 49 615
[300] 818 48 [1500] 975 117000 109 39 [1500] 328 65 412 [300] 21 33
529 37 729 84 118196 292 313 461 581 813 24 65 950 110032 141
249 54 576 654 96 744 823 963 [300]
120120 21 216 72 330 448 519 723 922 90 121013 180 81 214 [500]
45 72 378 95 545 682 122143 72 346 535 693 [300] 123027 [300]
114 [1500] 392 479 [1500] 640 960 [300] 97 99 124041 51 101 209 383
587 99 634 56 80 84 711 23 90 [300] 833 98 125138 61 63 217 423 670
617 773 124062 176 300 75 [500] 414 35 48 558 615 913 20 1 127101
245 335 463 522 58 799 [500] 882 67 124004 73 96 [300] 107 45 297
[1500] 52 335 855 120152 217 [300] 34 57 541 700 [300] 67 873
130009 482 685 761 987 [500] 131078 184 369 640 60 [1500] 898
906 17 132003 168 234 81 416 91 95 555 843 [300] 85 942 [300] 82
133295 508 22 32 671 71 842 918 23 131011 [300] 119 203 353 460
504 607 769 950 63 135009 196 75 152 77 83 309 451 86 613 760 78
980 [300] 97 134169 232 38 375 460 620 51 823 92 933 137083 116
[500] 290 380 403 62 612 [300] 703 54 885 138068 121 231 35 412 587
629 129111 63 499 93 550 61 696 774 81 93
140038 56 222 59 390 470 775 809 964 141143 93 252 57 83 396
418 94 655 863 80 940 142160 215 464 705 8 994 143031 55 176 79
225 69 392 578 617 896 980 144009 16 67 74 85 129 33 220 55 602
26 733 68 88 826 950 145198 273 341 431 48 99 505 614 23 78 894
901 56 75 140021 87 130 246 47 314 64 66 630 702 9 896 956 147151
265 [500] 328 47 59 842 148136 37 40 50 268 66 317 65 462 537 717
930 149024 [300] 43 45 [300] 79 143 [1500] 230 498 625 771 83
150037 [300] 58 309 93 546 89 601 46 745 933 151029 65 96 295
377 543 65 703 9 45 152197 238 394 453 94 714 [300] 64 86 800 913
153005 46 291 310 14 20 419 649 718 854 151217 50 317 522 27 28
641 95 97 749 28 946 75 155016 77 71 78 208 374 528 628 763 [300]
91 94 94 156025 26 52 154 82 336 48 598 741 887 941 98 157129 287
351 79 724 812 33 906 85 158043 83 [300] 861 94 424 565 73 614 771
901 23 [300] 96 [500] 159038 83 122 272 92 316 31 423 95 734 58 86
160091 92 135 66 98 239 520 82 92 610 702 10 29 963 161100 63
290 93 500 47 620 85 788 911 [500] 34 92 162053 71 73 182 84 [1500]
276 358 66 569 659 842 51 90 53 81 [300] 97 163016 192 628 57 [1500]
724 29 80 164004 24 80 322 71 754 58 72 951 165005 51 203 4 374
427 88 537 87 982 166155 219 70 345 394 6 5 80 978 167340 497
[300] 514 42 616 51 851 76 971 168474 589 [300] 514 971 169007
213 86 304 11 [500] 16 32 66 67 583 653 70 903 [500]
170046 16 74 274 171152 87 217 630 23564 84 634 970 172047
70 132 273 90 457 503 638 85 799 881 988 173125 201 27 79 333 38
61 81 444 716 922 76 174037 148 251 76 303 462 72 503 [300] 51 62
607 31 741 936 175084 426 33 82 654 73 77 704 15 54 184 948 176051
61 139 240 73 427 724 52 56 [1500] 825 61 98 916 43 45 17093 101
31 208 31 38 58 300 433 664 [1500] 71 653 754 93 178028 31 174 94 376
533 604 782 805 914 32 170559 143 77 335 455 660 84 726 99 804 23
72 96 6 [300]
180074 225 53 320 495 608 864 181009 [1500] 19 171 315 33 74
[300] 528 603 98 738 63 807 182018 46 231 43 354 536 [300] 650 776
832 73 183072 94 164 226 376 445 585 718 [300] 19 33 785 970
184043 65 23 615 731 91 800 [300] 32 60 185220 1150 [300] 314 647
727 58 897 185013 17 [300] 23 37 78 175 210 30 62 97 410 42 [1500]
935 814 777 832 187195 305 512 75 [300] 712 53 96 837 188040
45 [300] 115 337 673 798 867 [300] 93 943 189099 112 [500] 251 328
57 412 704 36 86 806

Mitteldorf, Communalvorsteher zu Vörschadt im Unter-Tannustreife.
Schäfer L., Zugführer im Bezirk der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M.,
zu Limburg. Stephan, Feldwebel im Hessischen Jäger-Regiment
No. 80. Theis, Bürgermeister zu Hohenroth im Distreise. Wäff,
Communalvorsteher zu Niederelbert im Unter-Weiserwaldtreife.

-g- Igstadt, 21. Jan. In seiner gestern dahier abgehaltenen Ver-
sammlung nahm das neugegründete „Wander-Casino“ für den Landkreis
Wiesbaden“ nach einer endgültigen Verathung und Feststellung seiner
Statuten die Wahl des Vorstandes vor, welche folgendes Ergebnis hatte:
1) Karl Cramer - Frauenstein (Vorsitzender), 2) Bürgermeister Born-
Erbenheim (Stellvertreter), 3) Karl Gottlieb Gohmann - Kloppenheim
(Schriftführer), 4) Oberförster Schöndorf-Sonnenberg, 5) Wilhelm Wüder-
Dellenheim, 6) Christoph Monfang-Weilbach, 7) Georg Heinrich Philipp
Feidt-Nordenstadt (4-7 Beisitzer), 8) Bürgermeister Kopp-Wicker, 9) Lorenz
Schleibt II. - Hirsheim, 10) Karl Schmidt-Naurod, 11) Heinrich Mertens-
Erbenheim (8-11 Stellvertreter der Beisitzer), 12) Johann Meißner Mäher-
Diedenbergen, 13) Wilhelm Mayer-Rambach, 14) Johann Philipp Mahr-
Waldschaffen, 15) Bürgermeister Göbel-Igstadt, 16) P. A. Lemberger-
Eddersheim, 17) Bürgermeister Stubenrauch-Dehlo, 18) Adolf Vieler-
Auringen (12-18 weiterer Vorstand). Bei der Aufstellung der Candidaten-
liste ist darauf gesehen worden, daß alle Orte des Kreises im Vorstand
vertreten sind, welche mindestens 5 Mitglieder des Casinos haben. Nach
den Statuten können dem Vorstand auch Ehrenmitglieder ernannt werden
und wurde bereits Herr Dr. Frejennus aus Wiesbaden zum
Ehrenmitglied des Casinos ernannt. Die Zahl der activen Mitglieder
beträgt bereits 250. Nach Beendigung der Wahl hielt Herr Professor
Dr. Frejennus noch einen kurzen Vortrag über die Anwendung der ver-
schiedensten künstlichen Düngestoffe. Eine Discussion knüpfte sich wegen
Mangel an Zeit (es war beinahe 7 Uhr geworden) nicht mehr an diesen
Vortrag an.

B. Dieblich-Mosbach, 21. Jan. Das landwirtschaftliche
Casino für Wiesbaden und Umgegend hielt gestern seine jährliche
General-Verammlung dahier im Gasthaus „Zum Löwen“ ab. Dieselbe
war recht zahlreich besucht. Der Herr Vorsitzende gab nach Eröffnung der-
selben zunächst Herrn Dr. von Malapert das Wort zu einem Vortrage
über die Beziehung der Lebensfähigkeit der Mikro-Organismen zum Stoff-
wechsel in der Natur und im Besonderen zu den Veränderungen der Milch.
In populärer, Jedermann verständlicher Weise sprach der Redner über eine
Stunde über diese wichtigste Entdeckung der Neuzeit, durch welche erst der
Blick in das bisher verschlossene Leben und Wesen der Natur dem mensch-
lichen Auge geöffnet wurde. Nachdem er die verschiedenen Mikro-Organismen,
welche zum Erhalten des Lebens wie zum Zerstören desselben bestimmt,
namentlich aber von dem größten Einfluß auf die Landwirtschaft und
ganz besonders auf die Milchwirtschaft seien, näher beschrieben, wurden
durch Vorgeigung von Rein-Culturen der mikroskopischen Präparate die-
selben zur Anschauung gebracht. Die größte Aufmerksamkeit, mit welcher
der Verammlung dem Vortrage folgte, und der allgemeine Beifall, welcher
am Schluß desselben dem Redner zu Theil wurde, waren der beste Beweis
von dem interessanten Thema und der verständlichen Behandlung desselben.
Es wurde sodann zur eigentlichen Tagesordnung übergegangen, nachdem
der Vorsitzende auf die erste konstituierende Verammlung des landwirth-
schaftlichen Casinos für Wiesbaden und Umgegend am 7. Januar 1876
einen kurzen Rückblick geworfen und den Zweck der in den zwölf Jahren
des Bestehens sich erwiesenen segensreichen Einrichtung der Verammlung
in Erinnerung gebracht: Austausch der gegenseitigen Erfahrungen im Land-
wirthschaftsberriebe, Unterfuchung und Prüfung der Betriebsmethoden in
anderen Gegenden, der Resultate naturwissenschaftlicher Forschungen, der Fort-
schritte in der Geräthe- und Maschinenwesen, sowie der einschlagenden volkswirt-
schaftlichen und gesetzgeberischen Fragen und endlich die Förderung des land-
wirthschaftlichen Unterrichtswesens. Den Rechenschafts-Bericht trug der erste

5. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Januar 1883, Nachmittags.
Aus der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigesetzt.
(Ohne Gewähr.)

189 210 417 71 594 651 63 862 939 1059 213 25 603 50 702 817
2098 240 580 812 24 933 41 3005 10 63 420 95 578 674 708 839 54 67
4090 164 67 230 31 54 312 789 997 5079 222 83 350 51 (15000) 54 433
526 703 (1900) 98 351 74 998 6021 26 318 92 680 99 700 (5000) 11 70
7287 315 31 69 608 883 96 917 4043 238 339 565 607 87 789 844 85
957 9017 59 126 51 59 (500) 67 228 84 481 542 609 59 731 (3000) 867 906
10052 54 68 189 (3000) 338 68 452 525 82 660 89 782 803 8 41
11022 235 53 91 349 61 607 812 12003 34 (3000) 50 58 64 152 79 355
431 66 523 606 13 895 904 13037 211 76 373 79 467 591 610 94 770
530 1106 242 307 (3000) 496 513 (5000) 33 771 86 94 945 77 15034
130 218 71 84 412 71 504 17 664 932 42 16234 319 492 573 619 52 84
758 813 924 17063 207 63 442 (3000) 90 501 641 790 (5000) 852 18142
95 299 328 39 76 452 61 318 56 796 806 19265 333 551 (15000) 647 762
84 (15000) 886 924 62
20045 110 32 88 328 59 491 533 98 927 21100 (3000) 21 218 90 (5000)
379 82 447 62 577 89 90 620 45 86 (3000) 792 384 22125 77 283 90 389
446 91 584 635 770 (5000) 91 967 (3000) 24052 106 306 71 435 80 741
859 973 24042 89 257 421 60 552 783 875 95 922 72 25071 202 10 75
326 28 43 511 668 764 813 911 77 20293 386 677 820 959 27051 (5000)
179 96 228 328 32 511 14 734 66 (19000) 74 87 24009 93 (3000) 96 236
447 61 94 603 6 822 68 20555 303 447 97 624 871
30027 34 37 62 205 735 88 11254 385 (1000) 409 15 20 41 86 536
621 984 32163 (15000) 87 (5000) 290 40 318 506 93 642 46 88 840 (3000)
55 33081 152 322 675 765 83 850 34011 53 83 160 (5000) 223 71 86
301 76 98 574 82 636 39 86 737 48 35080 126 69 247 573 933 93
34027 93 208 17 25 43 405 82 567 620 24 55 757 899 (3000) 929 (5000)
37012 (3000) 28 31 (3000) 118 29 32 216 334 432 67 62 556 60 658 717 69
840 79 34070 165 214 43 339 418 636 613 23 703 8 62 (3000) 911 51
61 88 30073 75 167 90 235 92 365 830 904
40024 88 124 98 246 306 11 27 531 34 825 93 41027 98 148 74
233 323 94 400 34 49 82 623 703 30 866 961 42027 121 60 64 354 85
530 46 64 734 63 61 75 8 934 36 43041 62 133 336 79 (3000) 444 71
15000 90 (15000) 526 44 90 629 4120 75 393 94 409 55 79 643 855 76
962 75 45084 165 308 43 45 533 39 40005 145 227 518 702 848 55
909 47377 474 564 785 830 968 72 (5000) 48077 95 302 407 615 96
719 62 40024 78 120 (3000) 218 (5000) 52 352 496 516 62 74 804 99
50093 134 54 246 55 67 410 39 48 556 59 68 817 57 51045 168
267 98 424 71 504 34 676 81 924 77 52109 39 61 217 352 53 476 (3000)
502 15 708 26 872 86 953 92 53130 246 96 345 (15000) 591 (5000) 558 68
837 (15000) 98 54052 179 405 711 48 91 806 918 (5000) 55026 34 60 67
222 50 57 539 98 608 70 739 69 827 56151 237 78 309 81 549 56 600
784 843 46 909 39 57313 48 77 402 14 553 61 707 835 47 81 (3000)
55167 239 94 382 90 689 826 73 92 937 50394 611 729 805 6 933
60011 (5000) 146 67 251 320 414 552 727 801 61082 231 368 451
564 88 711 77 846 56 62069 70 89 106 (5000) 31 217 79 319 418 83 519
22 89 736 (3000) 849 923 85 (3000) 63174 (3000) 357 76 469 587 (15000)
817 41 98 64037 133 57 200 16 78 451 (5000) 573 642 828 53 919
65117 86 416 612 760 887 965 (15000) 80 64001 61 129 98 329 452 72
(15000) 897 960 67023 90 259 311 546 980 (3000) 68176 82 418 53 503
672 81 702 19 36 958 69034 (3000) 74 116 52 56 78 233 41 355 71 488
613 768 82 882 902 (5000) 51
70038 80 152 67 87 210 338 53 54 84 534 619 (3000) 63 758 908
71059 80 161 82 210 348 405 645 992 72277 78 407 8 728 46 (3000)
885 913 33033 54 102 66 353 416 53 56 549 639 70 734 66 805 987
74004 12 144 72 204 310 60 448 49 556 68 612 713 811 67 70 292 516
700 76004 (5000) 238 367 442 594 643 85 783 838 943 97 7017 36
138 218 29 30 334 47 507 13 39 763 824 51 (3000) 78013 347 540 84
873 88 917 44 74 93 74033 227 406 565 617 822 906 39
80026 83 143 664 825 81 (3000) 90 81006 78 94 328 53 416 29 534
55 98 721 94 932 82290 321 81 400 9 556 644 79 82 (15000) 861 99 906
29 58 84079 196 630 (3000) 808 83 927 39 84218 310 68 82 416 47 91
547 (3000) 664 83 95 733 867 91 85051 177 205 (5000) 357 447 53 825
936 86011 213 31 66 433 85 625 30 77 812 15 30 905 87047 103 25
223 524 62 644 92 733 898 99 26 8108 105 48 265 400 74 77 536 67
600 58 (3000) 826 4020 98 106 (3000) 51 90 3 410 730 85 969
90068 134 225 317 432 706 (3000) 809 962 91001 33 37 79 145 524

29 722 944 92053 117 44 304 21 52 401 74 632 722 901 93116 17 235
75 82 87 403 56 504 635 787 967 (15000) 94314 72 454 505 10 (3000)
13 15 39 899 (15000) 936 41 95022 226 35 302 (3000) 37 705 52 56 809
58 931 96004 145 292 414 508 77 86 666 702 97004 55 251 377 428
506 627 41 714 55 69 84 839 91 983 87 94067 (5000) 121 571 932 99111
56 628 98 471 532 639 (5000) 702 6 45 87 896 905
100001 17 276 389 424 72 636 805 9 909 (15000) 36 45 91 101286
396 429 534 694 97 934 46 102079 95 278 330 494 519 638 713 103051
59 125 (3000) 55 263 303 26 38 563 742 54 990 104109 81 203 27 45
94 329 37 693 725 926 981 105164 277 79 318 29 (5000) 53 409 50 603
750 856 100057 70 132 220 347 656 853 962 107001 118 239 320
597 691 729 973 78 108286 (3000) 348 532 696 831 945 109004 182
315 36 493 620 57 743 67 843 90 926 38
110019 42 50 185 88 406 764 986 111186 223 314 95 457 85 88
597 680 787 93 854 970 112042 161 (3000) 207 345 414 97 519 644 711
20 21 40 66 943 113125 (3000) 226 345 90 525 88 725 85 873 99 950
114019 67 101 25 206 69 442 552 630 816 922 50 53 115127 78 309
42 485 88 644 51 712 45 877 914 57 116325 48 484 555 641 711 23 55
870 906 65 90 117103 228 318 (5000) 37 50 52 414 36 619 54 (3000) 86
804 901 6 118007 39 124 310 436 554 991 110033 261 90 323 420
663 828 36 934 57
120011 20 355 637 63 769 95 121002 35 193 226 62 341 (15000) 461
603 719 925 124048 52 64 96 163 87 278 452 61 537 56 652 79 90 711
841 92 123045 79 193 262 63 329 414 716 31 821 906 43 79 121003
25 152 69 78 486 (5000) 530 43 76 657 66 884 904 (5000) 64 125011
(3000) 96 (15000) 156 278 335 420 540 736 40 871 76 81 90 946 1250026
(15000) 28 154 229 31 440 72 650 85 724 884 127031 (5000) 102 464 511
33 796 883 95 128197 364 475 97 585 89 716 128003 86 145 76 (5000)
235 (5000) 356 71 439 43 607 68 71 718 66 (3000) 834 992
1300007 100 (5000) 330 60 545 68 616 131007 189 206 350 402 52
87 528 76 712 963 85 132081 252 309 429 73 699 907 61 83 94 133058
(3000) 81 131 69 242 67 598 631 (5000) 801 943 82 134143 44 284 468
502 6 338 (3000) 135240 97 390 91 410 580 729 51 804 19 72 926 81
136177 334 678 49 59 76 890 922 89 137093 126 74 282 468 78 668
85 807 905 138032 88 133 320 57 67 92 407 17 528 (3000) 62 655 85
710 38 15 88 917 133016 (3000) 741 41 952 87
140052 65 536 57 97 409 74 (5000) 531 726 52 878 141030 127 (5000)
52 297 425 67 519 626 722 36 913 51 142007 43 270 88 315 409 57
216 611 763 875 906 80 143143 282 352 451 92 729 85 801 938 51 93
144012 151 69 210 77 79 311 443 99 909 22 36 145074 101 62 394 740
571 146023 44 99 231 476 571 89 90 649 814 52 147026 (3000) 55
(3000) 115 230 72 334 409 572 657 89 707 61 83 816 933 148040 (5000)
318 616 14 43 95 815 973 98 149032 46 149 271 396 461 84 591 815
71 (3000) 952
150303 85 51 863 151022 214 325 516 638 702 940 152201 37
523 (15000) 614 47 68 704 851 153551 88 645 (3000) 52 75 767 154018
(15000) 27 (5000) 133 55 264 377 78 99 670 971 155019 71 232 73 363
476 507 (3000) 26 623 92 917 28 156322 (3000) 447 526 613 16 23 62
904 47 15271 91 409 505 69 652 70 827 88 (5000) 158025 120 73
(5000) 19 (3000) 676 733 43 159143 219 37 335 46 93 456 506 82 96
609 994
160151 203 40 418 43 71 512 (15000) 723 (3000) 815 987 161070
421 27 51 95 515 43 85 682 (3000) 876 162057 106 13 27 260 671 701
45 909 42 (5000) 163074 232 317 23 60 597 920 64 164190 256 (5000)
41 25 66 544 61 663 917 (3000) 165156 316 84 512 691 880 86 963 83
160606 65 116 312 50 89 490 602 881 167217 374 72 535 743 811 47
88 168069 96 118 38 381 489 513 617 818 973 169103 90 (5000) 290
(15000) 322 64 786 815 97 974 86
170066 272 311 551 744 70 808 70 171078 185 281 337 598 618
172033 212 67 314 56 93 419 531 61 851 902 173038 63 198 303 550
641 61 46 54 93 710 86 174083 16 91 230 431 620 709 175270 86
367 433 (5000) 657 (5000) 625 862 909 176204 52 84 905 74 460 537
51 85 760 77 888 993 177045 191 317 72 483 657 795 893 97 (3000)
178047 267 81 98 (5000) 310 405 527 61 96 807 93 179064 70 72 342
534 (5000) 633 837 73 927 49
180037 167 309 427 706 841 181052 196 235 43 (3000) 494 515 29
997 182041 124 282 69 74 376 491 521 96 753 921 183059 93 100 10
60 70 215 44 (3000) 696 (5000) 932 (5000) 45 72 184501 81 97 634 44 702
857 63 (3000) 81 185073 101 97 364 487 590 64 70 879 186021 211
369 88 (5000) 443 552 95 (3000) 616 65 63 776 85 90 91 934 187070 (3000)
113 223 353 66 482 519 69 654 29 872 903 188139 89 265 551 665
189063 258 688 785 867 965 83

Schriftführer Herr Wintermeyer von Wiesbaden vor, nach welchem
6 Versammlungen in der Umgegend abgehalten wurden. Die Mitgliederzahl
beträgt 243, die Einnahmen rund 120 Mk., die Ausgaben rund 100 Mk.,
der Kassenbestand (Ueberschuss) 23 Mk. 91 Pf. und das Vereinsvermögen
278 Mk. Dem Kassier Herrn Schäfer wird nach der Prüfung der
Rechnung durch die beiden Schriftführer von der Versammlung Entlastung
ertheilt. In den Vorstand wurden gewählt bezw. wiedergewählt die Herren:
Weil, 1. Vorsitzender, Thon, 2. Vorsitzender, A. Wintermeyer 1., B. Kimmel
2. Schriftführer, L. Schäfer, Kassierer und zu Beisitzern die Herren: Michaelis,
Dr. Cavet, S. Wintermeyer, Dan. Kraft, W. und Ph. M. Schmidt, A. Burt,
F. A. Faust, Dr. v. Malapert aus Wiesbaden, Born und Merten aus
Erbenheim, Ph. Fr. Schneider, Gg. Schneider, W. Strittner, Gg. Schneider
aus Viebrich-Mosbach, Wtt. Henn (Armad), Thelen (Rechtshausen),
Nigel (Bierstadt), Seipel (Schierstein), Seelgen (Sonnenberg). In der im
Februar in Igstadt stattfindenden Versammlung wird Herr Rechtsanwalt
Kullmann (Wiesbaden) über Stockbuchwesen sprechen.

• **Königsstein**, 19. Jan. Die zu Anfang dieser Woche projectirte
Abreise der herzoglichen Familien nach Wien ist wahrscheinlich in Folge
der bedenklichen Erkrankung des Königs der Niederlande verschoben worden.
Se. Hoheit der Erzkönig weilt noch in Wien.

• **Geisenheim**, 20. Januar. Heute wurde dahier ein Afrika-
Verein gegründet. Im Hotel „Germania“ waren ein großer Theil der
biefigen Einwohnerschaft versammelt, um von Herrn Stadtpfarrer und
Kreis-Schulinspector Winter die Ziele und den Zweck des Vereins, sowie
Schilberungen aus den afrikanischen Ländern, besonders bezugnehmend auf
den dortigen Sklavenhandel, anzuhören. Viele Anwesende zeichneten sich
als Mitglieder ein. Bei der Wahl des Vorstandes kamen in denselben:
Herr Pfarrer Winter als Präsident, Herr Lehrer Kausch als Schrift-
führer und Herr Lehrer Zugmayer als Kassier.

-g. **Heringen**, Kreis Limburg, 20. Jan. Unsere erste Lehrerstelle,
welche durch die Pensionirung des Herrn Lehrers Friedrich erledigt
wurde, ist dem Herrn Lehrer Schaub von Allendorf bei Egenelshoven
von königlicher Regierung übertragen worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **In eigener Angelegenheit.** Einige wenige der in fast
allen deutschen Blättern erschienenen Besprechungen über
unseren Fall, speziell der bedeutendsten Zeitungen geben
wir in kurzen Auszügen hier wieder, damit man erkenne,
wie man in der „auswärtigen“ Presse die von der ein-
heimischen fast ganz todteigene Angelegenheit be-
urtheilt.

Das vielgelesene „Kleine Journal“ bringt bereits einen zweiten
Ausflug, dem wir folgendes entnehmen: „Mühselige Kritiken. Wir
haben gestern berichtet, daß dem Kritiker des Wiesbadener Tagblatt,
Herrn Mich., der Eintritt zu dem dortigen Hoftheater seitens des
Ministers des Königl. Hauses auf Antrag des Intendanten des Wies-
badener Hoftheaters, Herrn Hofrath Abelen, verweigert worden ist.
Einziges Grund zu dieser Maßregel gaben die Kritiken des genannten
Regenenten, welche als der Würde eines königlichen Intendants, da sie
ziemlich unerblickt die Wahrheit sagten, nicht angemessen
erachtet wurden. Sämtliche Theater-Directoren und
Schauspieler Deutschlands, insbesondere die unbedeu-
tendsten derselben, werden zweifellos von der Entscheidung des
königl. Hausministers aufs Lebhafteste befriedigt sein und sein
Verdienst um die „Kunst“ und ihre zahlreichen Priester und Priester-
innen, welcher Art sie auch sein mögen, nicht hoch genug preisen können.
Hat doch so Mancher und so Manche etwas auf dem Herzen gegen die

Tabler ihrer Leistungen, daß sie ihnen ebenso, wie dies in Wiesbaden geschehen, entgelten möchten. Wenn sie aber hoffen, daß durch die Wiesbadener Maßregel ein warnendes Exempel geschaffen worden ist, so müssen wir diesen schönen Wahn zerstören; denn wir sind überzeugt, daß es unter den Kritikern Deutschlands muthvolle und ehrenhafte Männer genug gibt, welche sich durch Niemand, wer es auch sei, so weit einschüchtern lassen werden, ihr ehrliches und sachgemäßes Urtheil zu fällen und zu Concessionen sich verstehen, welche mit ihrem Gewissen sich nicht vereinbaren lassen. Das Blatt citirt nun das offizielle Organ der Berliner Hoftheater-Intendant, das bei Hof vielgelesene „Berliner Fremdenblatt“, das einen ähnlichen Streitfall zwischen seinem Musikkritiker und der Direction der Berliner „Singakademie“ jetzt schweben hat und der sich in Folge all' dieser Ereignisse zu der folgenden Apostrophe ermannt: „Was soll aus der Bedeutung und der Würde der anständigen Presse werden, wenn wirkliche Kunstinstitute den Versuch machen, dieselbe mundtot zu machen? — Es ist an der Zeit, derartige Veruche energisch zurück zu weisen und wir hoffen, daß unsere Collegen uns darin frächtig unterstützen werden, soll anders die Presse das bleiben, was sie stets war und stets sein soll: die öffentliche Meinung.“ Wir zögern nicht, schreibt das „M. Journ.“ weiter, dieser Aufforderung des „Fremdenblatt“ nachzukommen, indem wir uns seinem Protest voll und ganz anschließen. Leider fehlt es aber in Berlin jener corporativen Vertretung der Presse, durch welche allein derartigen brutalen Ausschreitungen wirksam begegnet werden könnte.“

Das in Deutschland vielgelesene „Berliner Tageblatt“ schreibt: So hat nun auch Wiesbaden seinen kleinen Theaterfandal. Herr Robert Miß, der bekanntlich ein Lustspiel „Die Liebesleugnerin“ geschrieben hat, ist seit einiger Zeit Theaterkritiker des „Wiesbadener Tagblatts“. Er hat in dieser Eigenschaft die Wiesbadener Hofbühne, deren Leistungen in den letzten Jahren zurückgegangen sein sollen, arg mitgenommen, und seine Ausfälle gegen das Hoftheater haben, in leichten Kreisen peinlich berührt. Der Herr Hofrath Adelon, welcher an der Wiesbadener Hofbühne das Scepter schwingt, ist ein energischer Herr. Er wandte sich nach Berlin an den Minister des k. Hofes, Herrn v. Wedell-Wesdorf, und letztere versagte, daß Herr Robert Miß das Betreten des k. Hoftheaters für die Zukunft nicht mehr gestattet sein sollte. Aber die Herren haben sich damit nicht in eine Sackgasse verrannt. Sie wußten offenbar nicht, daß Herr Miß keine Freikarten beziehe, sondern Abonnent des Theaters sei und sein Abonnement bereits im Voraus bezahlt habe. Wenn den Herren nun schon das moralische Recht fehlte, einen mißliebigen Kritiker aus dem Theater zu weisen, so fehlt ihnen nunmehr auch noch das juristische, und das dürfte doch auch wohl „peinlich berühren“. Man hat in Wiesbaden offenbar nach berühmten Mustern arbeiten wollen, indem man der muthigen Selbsthülfe eines bekannten Berliner Generalintendanten gedachte, aber man ist dabei doch nicht vorsichtig genug zu Werke gegangen. Herr Miß aber zieht aus dem Verfahren der Theaterbehörden einen doppelten Vortheil: er braucht das Wiesbadener Hoftheater für's Erste nicht wieder zu besuchen und darf glücklich sein, daß jetzt Herr Hofrath Adelon ihm die Reclame besorgt. Beginnt doch ein Wiesbadener Blatt bereits seine Besprechung des Falles mit den deutlichen Worten: „Wiesbaden hat seinen Bülou!“

Der „Berliner Börsen-Courier“, das in Theaterkreisen verbreitetste, in theatraleis maßgebendste Blatt, schreibt u. A.: „Wenn man in letzter Zeit von dem Wiesbadener Hof-Theater etwas hörte, war es nur Veräbliches. Die ehemals bedeutende Bühne ist auf ein Niveau herabgesunken, daß man nicht begreift, wie es möglich ist, daß ein k. Hoftheater, das von dem Kaiser durch jährliche Zuschüsse von Hunderttausenden von Mark unterstützt wird, so absolut Nichts zu Stande bringen kann. So lautet denn auch das öffentliche Urtheil der unabhängigen, freien Kritik Wiesbadens nicht eben günstig für das Institut. Namentlich hat der Redacteur des vielgelesenen „Wiesbadener Tagblatt“ in objectiver Art diese traurigen Schäden blozulegen gesucht und mit seinem meist zutreffenden, höchstens im Ausdruck hier und da einmal allzu drastischen Urtheile den Beifall der Sachkenner für sich gehabt. Und daß Herr Robert Miß das Richtige getroffen haben muß, beweist, daß die Theater-Direction — man höre und staune! — sich nicht mehr anders zu helfen wußte, als durch einen Gewaltakt! Sie rief die Hilfe des k. Hofpolizei-Präsidenten an. — Der Rheinische Kurier“ meldet, daß dieses Herrn Miß an dem Besuche der Vorstellungen im königlichen Schauspiel auf Antrag der vorgesetzten Berliner Behörde verhindern solle. Also so weit ist's in Wiesbaden gekommen, daß sich die Polizei einmischen muß! Statt durch künstlerische Thaten das Ansehen der königlichen Bühne emporzuheben, glaubt man dieses nur noch durch die Gewalt zu vermögen?! Wir haben schon viel Unglaubliches vom Theater zu Wiesbaden im Laufe der letzten Zeit gehört, die Mundtodtmachung aber der unabhängigen Kritik ist das Allerunglaublichste. Was die Sache — von Allem abgesehen — rechtlich noch sehr bedenklich macht, ist, daß die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ kein Freibillet besitzt, sondern für gutes Geld abonnirt ist und den Abonnementspreis vorher entrichtet hat. Dessenhalb, für Geld gebotene Leistungen müssen sich jedoch die Kritik, und wäre es die denkbar schärfste, gefallen lassen; glaubt Jemand das gestattete Maas der Kritik durch persönliche Beleidigung überschritten, so kann der davon Betroffene den Schutz der Gerichte anrufen. Herr Miß wird, da er in seinen Kritiken das Maas des erlaubten öffentlichen Urtheils, so viel uns bekannt ist, nicht überschritten und zu persönlichen Beleidigungen nicht gegriffen hat, jetzt klagen gegen die Theater-Direction vorgehen. Am Ende steht noch zu fürchten, daß jeder Besucher des Wiesbadener Theaters bei seinem Eintritt auf seine Gefinnung geprüft wird und nur solche Personen zugelassen werden, auf deren freundliche Nachsicht die Direction sicher rechnen darf. Vielleicht aber auch lenkt das gegenwärtige

Curiosum einmal der höchsten maßgebenden Berliner Kreise Aufmerksamkeit auf die Zustände der Wiesbadener Bühne, und es wird dann das Uebel von Grund aus vertilgt und das Theater wieder zu jener Höhe der Kunst, zu jenem Ansehen erhoben werden, welche sie des zierenden Beworbes einer „königlichen“ Würdig macht. Das letztere wünschen wir im Interesse der Kunst, im Interesse der schönen Stadt Wiesbaden.“ Der „Börsen-Courier“ drückt zum Schluß den unseren Lesern bereits bekannten Brief unseres Redacteurs Miß ab.

In gleichem Sinne sprechen sich von Berliner Blättern die „Bosische Zeitung“, „National-Zeitung“, „Börsen-Zeitung“, „Staatsbürger-Zeitung“ u. s. w. aus, ferner die „Frankf. Journal“, „Hannoverscher Courier“, „Münchener Neuest. Nachrichten“ u. s. w. u. s. w. Einige dieser Stimmen werden wir noch bringen. Nur Einen Punkt wollen wir noch berühren. Die „Bosische Zeitung“, das Blatt des Berliner Bürgerthums, sagt zum Schluß ihrer Betrachtungen: „Die Wiesbadener Zeitungen müßten ihr Recht und ihre Würde dadurch zu wahren suchen, daß sie von einer Besprechung der Vorstellungen des dortigen k. Hoftheaters bis auf Weiteres absehen.“ Dieser Wunsch der „Bosischen Zeitung“ wird unter den hiesigen Verhältnissen ein frommer bleiben. Dar doch außer der „Mitt. Volksztg.“, die manhaft für die unterdrückten Rechte der Presse und der Kritik eintrat, keine andere hiesige Zeitung den Muth gehabt, gegen das Verfahren der Intendant, das sie ja selbst in ihren Rechten bedroht und das die ganze deutsche und österröische Presse einstimmig verurtheilt, Verwahrung einzulegen, ja die „Wiesb. Presse“ hat es nicht einmal für nöthig gefunden, mit einer einzigen Zeile überhaupt die Nachricht zu bringen.

* **Repertoire - Entwurf des vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 22. Jan.: Die Afrkanerin. Mittwoch den 23.: Der Zigeunerbaron. Donnerstag den 24.: Der Widschütz. Freitag den 25.: Die Hermanns Schlacht. Samstag den 26.: Der Wasserträger; neu einstudirt: „Carnavalsfest“ (Waller). Sonntag den 27. (zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.): „Lohengrin“. — Schauspielhaus. Dienstag den 22. (zu Lessings Geburtstag): „Nathan der Weise“. Mittwoch den 23. (z. e. M.): Die Brautfabrik oder: „Kunz von der Rosen“. Donnerstag den 24.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“. Samstag den 26.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“. Sonntag den 27., Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Drei Paare Schuhe“; Abends 7 Uhr (zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.), neu einstudirt: „Haus Lange“.

Deutsches Reich.

* Die Feier des Krönungs- und Ordensfestes wurde am Sonntag in Berlin in der üblichen Weise begangen. Nachdem die Ordensverleihungen unter Leitung des Präsides der General-Ordens-Commission, General der Cavallerie und General-Adjutanten v. Rauch, in der zweiten Braunschweigischen Kammer vollzogen, fand im Hintersaal die Vorstellung der neu ernannten Ritter und daran anschließend die Cour vor dem Kaiser und der Kaiserin statt. Um 12 Uhr 20 Minuten begaben sich die Majestäten, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses im Zuge unter dem großen Vorantritt nach der Schloß-Kapelle. Der Kaiser, in großer General-Uniform, mit dem Bande des Schwarzen Adler-Ordens und der Kette zum Hohenzollern'schen Haus-Ordens, führte die Kaiserin, die über der Silber-Proquatre gleichfalls das Band des Schwarzen Adler-Ordens, außerdem auf der rechten Schulter den Lützen-Orden trug. Nach dem Gottesdienst begaben sich die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften in derselben Weise nach der Brandenburgischen Kammer, bis der Ober-Ceremonienmeister die Meldung überbrachte, daß das Gefolge und die geladenen Ritter im Weißen Saal Platz genommen. Die Tafeln trugen den i. Jt. dem jetzigen Herrscherpaare zur Hochzeit geschenkten silbernen Tafelschmuck. Auf dem vor dem offenen Thron-Altar belegen Plaze des Kaisers und der Kaiserin prangte das herrliche große Schiff, in dessen Mitte die Gestalt des Friedens von der Erdkugel getragen schwebt. Nach geschickter Meldung betrat der Hof mit dem diplomatischen Corps und den Ritters des hohen Ordens vom Schwarzen Adler, welche der königlichen Tafel gegenüber placirt werden, den Weißen Saal. Voran schritt diesmal nach dem Ober-Ceremonienmeister, den Bagen, den Kammerherren, den Hof-, Oberhof- und Obersten Hofchargen die Kaiserin und Königin, geführt vom Großherzog von Baden; ihnen folgte der Kaiser und König, die Gemahlin des Regenten von Braunschweig, Prinzessin Albrecht, am Arm; sodann Prinz Heinrich in Marineuniform mit der Prinzessin Johann Albrecht von Mecklenburg, Prinz Leopold und Prinzessin Friedrich von Hohenzollern, ferner die Prinzen Albrecht, Regent von Braunschweig, und Alexander von Preußen, der Erbprinz, der Prinz Wilhelm und Prinz Alexis von Hessen, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt; ferner das diplomatische Corps fast vollständig, der Doyen desselben, italienischer Botschafter Graf de Lamarm an dessen Spitze, sowie die Ritter vom Schwarzen Adler, unter ihnen Graf Moltke, Graf Blumenthal, der bisherige Justizminister von Friedberg und der frühere Minister des Innern v. Wittkammer. Im Verlaufe der Tafel erhob sich der Kaiser und ehrte wie üblich mit den Worten: „Ich trinke auf das Wohl der neuen und der alten Ritter“ die von ihm Ausgezeichneten. Der Kaiser erhob zu verschiedenen Malen sein Glas, um in leuchtendster Weise einzelne hohe Würdenträger auszuzeichnen, insbesondere die ihm gegenüberstehenden Feldmarschälle, sowie den Staatssecretär Graf Herbert Bischoff.

* Graf Monts, der commandirende Admiral unserer Marine, ist am 19. Januar in Berlin gestorben.

*** Eine Veröffentlichung des Briefwechsels Gesslen-Roggenbach** wird wohl so bald nicht zu erwarten sein, wenigstens was den Wortlaut des Briefwechsels anlangt. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß diese Veröffentlichung, wenn sie nicht von der Reichsanwaltschaft und in derselben Weise wie die der Anklageschrift durch den „Reichs-Anzeiger“ erfolgt, eine strafbare Handlung darstellen würde, da nach der Strafprozessordnung Mittheilungen aus dem Gange der Voruntersuchung eines Prozesses nicht gemacht werden dürfen. Die „Köln. Ztg.“ ist in der Lage, über den Briefwechsel folgende Andeutungen zu machen: Der gegenwärtig dem Bundesrath vorliegende Briefwechsel zwischen Professor Gesslen und dem Freiherrn v. Roggenbach erstreckt sich über Jahre hinaus und trägt den Charakter des vertraulichsten Gedankenaustausches zwischen Gesinnungsgenossen, welche in politischen und sonstigen Anschauungen übereinstimmen. Der Haß gegen den Reichskanzler, die Hoffnung auf die durch den Kronprinzen verkörperte Zukunftsregierung, die Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Politik auf dem inneren und äußeren Gebiet und die grenzenlose Ueberschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit, das sind die rothen Fäden, welche sich durch die Briefe ziehen, die bis zum Tode Wilhelms I. ausgetauscht wurden. Durch die Briefe aus der neuesten Zeit weht der leidenschaftliche Ausdruck der Hoffnung, daß es gelingen möge, Wilhelm II. die Anschauungen der vereinigten Freunde mundgerecht zu machen. Mit den Beweisen politischen Strebertums Hand in Hand gehen die Beweise, daß die Briefschreiber die außergewöhnliche Günst, welche ihnen von höchstgestellten Persönlichkeiten erwiesen wurde, durch ihre Gesinnung nicht verdienen. In vielen Briefen Gesslen's finden sich unehrerbietige Bemerkungen über den Kronprinzen, der als pessimistisch und verbittert hingestellt und von dem beklagt wird, daß er nicht ordentlich arbeite; in einigen liest man deutlich zwischen den Zeilen, wie lebhaft sich der Schreiber ärgert, daß der Kronprinz mit dem Reichskanzler, dessen Treiben der Kronprinz nach der Ansicht Gesslen's nicht zu durchschauen vermochte, in ganz freundlichem Verhältnisse stand. Einen empörenden Eindruck macht es, daß an einzelnen Stellen der Kronprinz zwischen den Zeilen geradezu so dargestellt wird, als ob er nicht von pietätvoller Gesinnung gegen den greisen Vater beseelt sei. An Indiscretionen ist in den Gesslen'schen Briefen niemals Mangel; einmal erzählt er dem verehrten Freunde Roggenbach, daß ihm der Kronprinz die Denkschrift zum Lesen gegeben habe, die der Reichskanzler für den Thronerben über die damalige Phase des Kulturkampfes angefertigt hatte, und bespricht den Inhalt derselben. Ein ander Mal theilt er dem Gesinnungsgenossen Roggenbach brüderlich mit, was ihm der Großherzog von Baden im vertraulichen Privatgespräch über elsass-lothringische Dinge gesagt hatte. Von dem jetzigen Kaiser wird durchweg in unpfeifendem, der Ehrerbietung gänzlich ermangelndem Tone gesprochen. Aus den Briefen geht ferner hervor, daß der ehemalige Staatsminister, Admiralitätschef v. Stosch, mit den beiden Freunden in regem Gesinnungsaustausch stand. An zwei Stellen sind ferner Namen von noch activen Generalen genannt. Auch Morier ist häufig erwähnt, aber dieser stand Gesslen und Roggenbach offenbar nicht so nahe wie Herr v. Stosch. An einer Stelle heißt es sogar ausdrücklich, es dürfe ihm nicht mitgeteilt werden, daß Gesslen den von Kaiser Friedrich III. bei seiner Thronbesteigung veröffentlichten Erlaß und Aufruf verfaßt hatte. Große Sorge legt Gesslen auch dafür an den Tag, daß Bismarck hiervon nichts erfahre.

*** Zur Gesslen-Affaire.** Vor dem Amtsgericht in Hamburg fand am Samstag Termin in der Gesslen'schen Entmündigungssache statt, in welchem Geheimrath Dr. Gesslen in Gegenwart des als Sachverständigen dorthin geladenen Professor Dr. Mendel (Berlin) eine mehrstündige Vernehmung vor dem Amtsrichter Dr. Lion bestand. Die Verhandlung wurde mit völligem Ausschluß der Öffentlichkeit geführt; es verlautet bislang nichts über das Ergebnis derselben.

*** Professor Gesslen** sollte einzelnen Blättern zufolge mit der Absicht umgehen, über seinen Prozeß eine Broschüre zu schreiben. Wie indeß die „Nat.-Ztg.“ einem Briefe eines Mitgliedes seiner Familie an eine Berliner Persönlichkeit entnimmt, denkt der Gelehrte durchaus nicht an eine solche Publikation. — Die in Florenz erscheinende „Rivista“ erzählt aus angeblich guter Quelle, daß Herr Gesslen im Monat Februar nach San Remo oder Genua zu reisen gedenkt, um sich dort von den überstandenen Aufregungen zu erholen. Das Blatt versichert, die Familie habe schon wegen einer Wohnung Anfragen dorthin gerichtet.

*** Der Reichstag** erledigte am Samstag einen Theil des Etats des Reichsamts des Innern und genehmigte die für den Staatssecretär des

Innern geforderte Gehaltserhöhung. Der Antrag des Abg. Bebel auf Veröffentlichung der Berichte der Fabrik-Inspectoren im Wortlaute wurde nach längerer Debatte, bei welcher der Minister v. Bötticher das Bedürfnis umfangreicherer Veröffentlichung bezweifelte, abgelehnt. Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte Minister v. Bötticher auf bezügliche Anfragen, eine Vorlage zur Verhütung des übermäßigen Genusses geistiger Getränke werde dem Reichstage baldigst zugehen; der Erlaß eines Reichsvereinsgesetzes werde erneut in Erwägung gezogen werden, ebenso die einheitliche Regelung des Lagercheinwesens. Auf Wunsch des Abgeordneten v. Stauffenberg, es möchten sanitäre Vorkehrungen zum Schutze der mit Quecksilber beschäftigten Arbeiter getroffen werden, erwidert Minister v. Bötticher, die Regierungen hätten beschlossen, im Verordnungswege für die Beschäftigung dieser Arbeiter in hohen luftigen Räumen, für die Abführung ihrer Arbeitszeit und für Einrichtungen zur Verhinderung des Zertrübens des Quecksilbers zu sorgen. Nächste Sitzung Montag. Tagesordnung: Fortsetzung der Staatsberatung.

*** Parlamentarisches.** Abg. Stöcker hat im Reichstage einen Antrag gegen den Verkauf von Spirituosen in den deutschen Colonien eingebracht.

*** Der Gesekentwurf betreffend Erleichterung der Volksschulanten** ist dem Abgeordnetenhaus zugegangen. Derselbe verfügt, wie bereits bekannt, die Erhöhung des aus der Staatskasse zu leistenden Beitrages an die Schulverbände von 400 auf 500 Mk. für die allein stehenden und ersten ordentlichen Lehrer und die Erhöhung der Rente für die Schulverbände von 200 auf 300 Mk. für jeden anderen ordentlichen Lehrer. Für die ordentlichen Lehrerinnen und für die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen bleibt der bisherige Betrag mit 150 bezw. 100 Mk. bestehen. In den Motiven des Gesekentwurfes wird angeführt, daß gegenwärtig 34,016 Stellen für allein stehende und erste ordentliche Lehrer und 57,902 Stellen für andere ordentliche Lehrer vorhanden sind. In den Motiven ist weiter angeführt, daß der verhältnismäßig nicht mehr bedeutende Restbetrag des Schulgeldes von dem Zeitpunkte des Inkrafttretens des Gesetzes ab in solchem Maße weiter ermäßigt werden wird, daß die gesetzliche Voraussetzung für die Zulassung einer Fortschreibung von Volksschulgeld nur noch für wenige Schulverbände, bei denen besondere ausnahmeweise Verhältnisse obwalten und welche demgemäß besondere Maßnahmen erheischen, wird vorhanden sein können.

*** Die Ostafrika-Vorlage** sollte schon gestern die Ausschüsse des Bundesraths beschäftigen, damit sie etwa Freitag an den Reichstag gelangen kann. Hauptmann Wismann wird als Regierungs-Commissar dort an der Vertretung des Entwurfes theilnehmen. Die angeworbene Truppe soll etwa 90 Weiße und 900 Schwarze zählen. Die Anmeldungen bei Wismann seitens der Offiziere sollen nach Hunderten, seitens der Mannschaften nach Tausenden zählen. Fürst Bismarck soll im Reichstage die politische Seite der Vorlage beleuchten und betonen wollen, daß die leitenden Grundsätze der bisherigen Colonial-Politik nicht verlassen werden.

*** Aus Luxemburg** schreibt man der „Fr. Z.“: Mit großem Interesse verfolgt unsere Bevölkerung die von Schloß Zoo eintreffenden Nachrichten über den Gesundheitszustand unseres Königs-Großherzogs. Allem Anscheine nach ist der Heimgang Wilhelms III. nahe bevorstehend und mit ihm der Uebergang des Großherzogthums an eine andere Linie des Hauses Oranien-Nassau. Daß der Thronwechsel glatt ablaufen wird, steht fest; ist doch heute Alles darüber einig, daß die Nachfolgerschaft Wilhelms III. als Großherzog von Luxemburg rechtmäßig dem früheren Herzog Adolf von Nassau zufällt. Auch steht heute fest, daß Lestery selbst, und nicht, wie es früher hieß, sein Sohn, die Zügel der Regierung in die Hand nimmt. Bereits werden diese Eventualitäten in Erwägung gezogen und es werden Vergleiche angestellt zwischen der Zukunft und der Vergangenheit. Allgemein heißt es, daß unser Land und insbesondere unsere Hauptstadt bei dem Thronwechsel nur gewinnen kann. Sonder Zweifel wird unser zukünftiger Herrscher sein Ziel in unserer Mitte aufschlagen, verlautet doch schon heute, der Fürst habe die im Lande liegenden königlichen Privat-Domänen käuflich erworben. Die augenblicklich das Volk mit dem Herrscherhause verbindenden loseren Bande würden dadurch gefestigt; liebt doch unser Volk es, seinen Fürsten zu sehen, zu hören, zu bewundern, während der jetzige Großherzog dem Lande nur höchst selten einen kurzen Besuch abstattete. Der Empfang, der dem Herzog Adolf hier bevorsteht, wird allem Anscheine nach ein begeisterter werden; die Befürchtungen, es werde der Thronwechsel Unruhen veranlassen, sind völlig hinfällig geworden.

*** Rundschau im Reich.** Die preussische Regierung hat bezüglich der Ausdehnung des Lehrerpenfions-Gesetzes auf Lehrer an stiftungsmäßigen und vom Staate und Anderen zu unterhaltenden Schulen Verhandlungen eingeleitet. — Betreffs der Regulierung der Logat hat die Regierung nochmals ein Gutachten von der königlichen Bau-Akademie eingefordert, ob sich die Absperzung der Logat ohne Schädigung des Villauer Hafens-Ginganges bewerkstelligen lasse, und welche Maßregeln eventuell zur Abwendung von Ueberschwemmungs-Gefahren bis zu dem Zeitpunkte angeordnet werden müßten, wo die Logat abzusperrt sein würde. — Die „Kölnische Zeitung“ meldet, Dr. Peters übernehme die Leitung der Emin Basha-Expedition. — Die Gräfin Kanaau (Tochter des Fürsten Bismarck) ist ernstlich erkrankt. Prof. Schwening ist in München eingetroffen. — Die Afrikareisenden Andreas Künzel, Ingenieur Gerhäuser und v. Stransky sind nach Witu (Ostafrika) abgereist. — Der „Diener des Volkes“ veröffentlicht ein Schreiben des Fürstbischöfs Dr. Kopp aus Breslau vom 8. ds., worin derselbe seinen Klerus warnt, sich an der im Februar in Posen stattfindenden polnischen Versammlung zu betheiligen, da dieses weder im Interesse der Diöcese noch Oberösterreichs liegen würde. — Wie die „Apotheker-Zeitung“ mittheilt, ist seitens der obersten Behörde von der Veröffentlichung einer bereits ausgearbeiteten Liste für homöopathische Mittel Abstand genommen worden.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der Rector der Budapester Universität verbot die geplante Abhaltung einer Studenten-Versammlung, welche gegen das Wehrgesetz protestiren sollte. Für den 27. ds. ist eine Landes-Versammlung der wehrfähigen Jugend zu demselben Zwecke einberufen, zu welcher zahlreiche Delegirte aus der Provinz angemeldet sind. Die Agitation unter den Studenten ist von der äußersten Linken angezettelt worden. — Prinz Alexander von Battenberg äußert sich über den herzlichen Empfang am Wiener Hofe sehr begeistert. Er wechselte Besuch mit dem Herzog von Cumberland. Graf Kalnoth gab seine Karte im Hotel des Prinzen ab. — Der böhmische Landtag wurde geschlossen, nachdem die Errichtung einer czechischen Akademie der Wissenschaften und einer Länderbank beschlossen worden ist.

In Zak bei Gaslau ist Baron Heinrich Kommer, Justizminister unter Belcredi (1865—1867), gestorben. — Mitteltst Handschreiben des Kaisers an den Unterrichtsminister wird dem jeweiligen Bischof von Krakrau der fürstliche Rang und der fürstliche Titel verliehen.

* **Frankreich.** Der conservative Republikaner Lamh lehnte die ihm von den Anhängern des „Journal des Debats“ angetragene Candidatur ab, da es jetzt zu spät sei. — Der verhaftete Beamte (siehe Sonntagsnummer) heißt Blondeau; sein Brief war an den Fürsten Bismarck gerichtet. — Der letzte Minister-rath untersagte die Aufführung des vieraktigen Lustspiels „L'officier bleu“ von Arcilaw, das am „Gymnase“ einstudirt wird, da der Inhalt desselben als eine Verhöhnung russischer Zustände aufgefaßt werden könnte.

Die Kammer legte eine von Dupuy (Abg. der Aisne) wegen des Streites von Orignu eingebrachte Interpellation auf den 2. Februar an. Abg. de Balon (Conf.) rügt die Zurückweisung eines Candidaten von der niederen Finanzprüfung im Lot-Departement, weil sie wegen der Republik feindlichen Gesinnung der Familie des Bewerbers erfolgt sei. Der Unterstaatssecretär Bourgeois und der Premier antworteten, der Candidat selbst sei der Republik feindlich, wie sein öffentliches Angriffsschreiben gegen den Präsidenten zeige. Selbstredend stelle die Regierung keine Gegner der Republik an, die sie verrathen würden. (Beifall links.) Der Berichterstatter des Ausschusses für die Rekrutierungs-Vorlage befragte das Amendement Keller, wonach auch bei der Beurlaubung behufs Reduzierung des Effectivbestandes auf die Budgetziffer den gezogenen Loosnummern zu folgen ist. Die Kammer verwarf dann den Antrag Moret, wonach die Soldaten nach 1½ jährigem Dienste bei genügender Ausbildung beurlaubt werden sollten, ebenso den Antrag Lefebvre-Pontalis, im Kriegs-falle die angehenden Aerzte, Apotheker und Geistlichen im Krankendienste anzustellen, hingegen wurde Bischof Freppel's Antrag, die staatlich angestellten Geistlichen auf das Mobilmachungstabelleau zu setzen, wie die Staatsbeamten, die nicht dem allgemeinen Aufgebot, sondern erst individueller Ordre zu folgen haben, zwar vom Ausschuss belämpft, vom Premierminister aber zu hoher Befriedigung der Rechten befürwortet und mit 295 gegen 231 Stimmen angenommen. — Der Budgetausschuss verwarf die Regierungsvorlage betr. Rückkauf der Concession der Docks von Hayhong und beantragte die Ausführung des Vertrags. — Der Appellhof der Seine bestätigte die Verurtheilung Moque's, des Herausgebers des „Courrier Français“ zu 4 und des Druckers, sowie des Zeichners zu je 2 Monaten Gefängnis, und zwar wegen Verletzung resp. Verbreitung eines obscönen Bildes.

* **Italien.** Der „Tribuna“ wird aus Aken die vor mehreren Wochen gemeldete und damals offiziös bestrittene Beurlaubung der mit Flinten beladenen, für König Menelik bestimmten Karawane mit dem Hinzufügen bestätigt, daß der zur Befreiung der Karawane herbeigeeilte Graf Antonelli in Aussen gefangen genommen wurde. Antonelli hätte Menelik garantirt, Italien würde gegen den Negus marschiren; da aber hierzu keine Anstalt getroffen wurde, so habe sich Menelik mit dem Negus, dem er zwei Provinzen und 2000 Flinten abgetreten, vereinigt.

* **Serbien.** Infolge einer Meldung aus Belgrad ist die Nachricht, der König habe den ehemaligen Finanzminister im letzten Cabinet Mistic, Herrn Dr. Buitich, mit der Bildung eines neuen Ministeriums betraut, ganz unbegründet; somit seien auch die daran geknüpften Combinationen hinfällig.

* **Rumänien.** Der „Polit. Corr.“ wird aus Bukarest gemeldet, daß für die Stellung des Königs Carol bei der Vermählung des Prinzen Ferdinand Leopold von Hohenzollern der Chef der Militärkanzlei des Königs, General Barozzi, anwesend ist.

Handel, Industrie, Statistik.

HK. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe theilt den Handelskammern behufs entsprechender Benachrichtigung der betheiligten Kreise

mit, daß in Folge von Reclamationen über die Gültigkeit der von den in Spanien beglaubigten ausländischen Consula ausgestellten Spatriaproteste nunmehr die sämtlichen kaiserlichen Consula in Spanien angewiesen worden seien, Anträgen von deutschen Schiffsführern auf Aufnahme von Spatriaprotesten ansichtslos Folge zu geben und nöthigenfalls bei den spanischen Behörden die Anerkennung der betreffenden consularischen Urkunden zu betreiben, indem auch diese Frage durch einen an die spanische General-Direction der Zölle gerichteten königlichen Erlaß bereits in gleichem Sinne entschieden worden sei.

Neueste Nachrichten.

* **Bonn,** 21. Jan. Geheimrath Werner Rasse ist gestorben.

* **Paris,** 21. Jan. Bei der gestrigen Wahl-Versammlung in der „Avenue Duquesne“ entstand eine heftige Schlägerei zwischen Boulangisten und Sozialisten, wobei 20 Personen verwundet wurden. — Bei den Municipalwahlen in Nimes siegte die linke Gilly mit einer Majorität von 2000 Stimmen.

* **Neapel,** 21. Jan. Der Vesuv zeigt in letzter Zeit eine größere Thätigkeit, ein unterirdisches Getöse ist hörbar und ein starker Rauch steigt auf. Die Lava strömt am südöstlichen Vergabhang aus.

* **London,** 21. Januar. Eine Nachricht des „Mentor'schen Bureaus“ aus Suakin besagt: Pilger aus Takroori, welche vor einem Monate aus Abdonner abgingen, bestätigen, daß die Dervische von einer unter dem Befehle Moheideens stehenden Streitmacht aus Elf Fasher vertrieben worden seien. Moheideen war von den Schicksen der Tenuissi gegen die Mahdisten abgesandt worden. Die vertriebenen Dervische seien alsdann nach El Obed geflohen. Die Pilger berichten ferner, die Dervische seien vor fünf Monaten bei Fashoda am Weißen Nil von regulären Truppen (wahrscheinlich Truppen Emin Pascha's) geschlagen worden. Der Khalif stellte in Folge dessen die Feindseligkeiten ein.

* **London,** 21. Jan. Nach einer Meldung aus Auckland vom 20. Jan. ist das Kanonenboot „Eber“ aus Samoa dort eingetroffen und berichtet, daß keine weiteren Kämpfe stattgefunden haben. Eine Feuersbrunst zerstörte das Gebäude des deutschen Consulats und zwei benachbarte deutsche Waarenlager.

* **Washington,** 21. Jan. Staatssecretär Bayard erhielt aus Apia die Nachricht, daß die von den Deutschen verhafteten Amerikaner sofort in Freiheit gesetzt worden sind. Die letzten im Auswärtigen Amte angelangten Nachrichten aus Samoa besagen, daß dort Alles ruhig ist.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

FÜR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jährig Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson, Wien IX., Kollingasse 4.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 10531 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. Januar, 17. Vorst. (72. Vorst. im Abonnement.)

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von A. Freiherr von Braun.

Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Gabriele	Fr. H. A.
Gomez, ein junger Hirte	Herr Schmidt.
Ein Jäger	Herr Müller.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Aglitz.
Basco, Hirten	Herr Kaufmann.
Pedro,	Herr Dornewah.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Spiek.

Hörsinge, Hirten und Hirtinnen.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 23. Januar: Nathan der Weise.

* * * Ein junger Tempelherr: Herr Gustav v. Büren, vom Stadttheater in Straßburg i. E., als Gast.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. und 3. Beilage.)

Gesuche:

2 möblierte Zimmer mit 2 Betten zum Preis von 30—40 Mk. pro Monat werden von einer Dame für längere Zeit per 1. Februar zu miethen gesucht. Gest. Offerten unter R. B. 27 an die Exped.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör in guter Lage per Anfang März zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Louisenstraße 14, Hinterhaus Part. r., erb. 13140 Möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 58, 1 St. rechts.

Gesucht von einer anständigen, kleinen Familie per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden. Gartenbenutzung und Bleichplatz erwünscht. Preis 400—500 Mk. Off. unter „Halle“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht per 1. Februar eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes, enthaltend 3—4 Zimmer und Zubehör. Offerten unter **D. Z. 109** an die Exped. erbeten.

Suche für eine **stille Herrschaft**, älteres Ehepaar, in **freier Lage** eine **Wohnung von 6 Zimmern**, 2 Kammern und Zubeh. oder **5 Zimmern** und mehrere Kammern. Offerten mit genauer Preisang. an **A. Weltner**, Delaspöckstraße 6, erbeten.

Eine **Schreinerwerkstätte** nebst Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April von kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Näh. Exped. 13075

Angebote:

Adelheidstraße 56, Dachgeschoss, 2 Zimmer, wovon das eine gerade, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13071

Adlerstraße 13, Vorderhaus, ist ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Parterre. 13102

Adlerstraße 47 sind 2 Dachwohnungen, sowie eine Wohnung im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, von je 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch rechts. 13046

Albrechtstraße 43 die **Bel-Et.** v. 5 gr. Z. u. Zub., sowie die **Part.-Wohng.** v. 4 Z. u. Zub. auf gl. oder 1./4. 89 z. verm. Näh. das. Part. 13047

Bahnhofstraße 10, 1. Etage, 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 13132

Bahnhofstraße 18, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13100

Castellstraße 4 ist ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 13118

Dagheimerstraße 35 ist die Frontspitze, 2—3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf April zu verm. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 13086

Elisabethenstraße 10 drei möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. Februar zu vermieten. 13042

Emserstrasse 20 eine **elegante Wohnung** von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, sowie eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getheilt auf sofort oder 1. April zu vermieten. 13069

Feldstraße 27 ein leeres, gr. Zimmer auf gleich zu verm. 13053

Friedrichstraße 36 ist eine große Mansarde und ein Raum (auch als Stall) zu vermieten. 13053

Friedrichstraße 37 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf April zu vermieten. 13104

Geisbergstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Küche mit Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschluß zu vm. 13050

Selenenstraße 20 ist im 1. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör und 1 Dach-Wohnung zum 1. April zu verm. 13087

Hirschgraben 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Schulberg 15, 1 St. r. Hirschgraben 22 eine Dachstube auf 1. Februar und eine Siedelwohnung auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 13013

Kapellenstraße 2, Hochparterre, 2 elegante, möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13103

Langgasse 40 sind 2 schöne helle Mansarden sof. zu verm. 13083

Lehrstraße 1a ist ein helles, separates Parterre-Zimmer auch als kleine Werkstatt zu vermieten. 13064

Louisenstraße 36 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, für Bureau geeignet, zu vermieten. 13081

Rheinstraße 81 sind im 3. St. 4 Zim. m. Balk. u. Rheinstr. 83, Hochpart., 4 bis 5 Zim. z. verm. Näh. Rheinstr. 81, Part. 13056

Röderstraße 31 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. April zu vermieten. 13036

Röderallee 2 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 13034

Römerberg 6, Hth., eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 12654

Schlachthausstraße 1a ist eine **schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche** auf 1. April zu vermieten. 13037

Schlichterstraße 19 2. Etage mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubeh. der Neuzeit, zu verm. Näh. Part. 13057

Schulberg 15 eine freundl. kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. 1. Stock rechts. 13059

Steingasse 17 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 13061

Taunusstrasse 19, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 13062

Taunusstraße 45 möbliertes Zimmer zu vermieten. 13122

Waldmühlstraße 1

elegante Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13035

Waldmühlstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. bei Vergolder **Reichard**, Michaelsberg 7. 13041

Weilstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni oder später zu vermieten. Einzusehen bis 2 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 13066

Wörthstraße 10, Bel-Etage, sind 2 ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten (auf Wunsch auch möbliert). Daselbst eine schöne **Dogge** zu verkaufen. 13116

Elegante Villa

in der Waldmühlstraße No. 1 per 1. April zu vermieten oder sofort zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13033

Haus mit großem Garten, enthaltend 7 Zimmer nebst Dienerwohnung und sonstigem Zubehör, in gef., schönem Stadtheil, ist preisw. zu verm. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 13139

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086


Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April d. Js. zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926
Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 10046
In meinem neuerbauten Landhause oberhalb der Adolphshöhe, an der Chaussee (Straßenbahn), ist die erste Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 600 Mk. sofort oder per April zu vermieten. J. Kristian Möller, Baumgülen, Viebrich a. Mh. 12514

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (Nerostraße) ist per 1. April 1889 anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10934

 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk. zu vermieten bei J. Ph. Sprenger am Schiersteinerweg. 11195
Eine Wohnung 1. Etage am Kochbrunnenplatz (Saalgasse 36), bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 12105
Zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad“. 12228
Eine Wohnung mit Werkstatt und 1 Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrichstraße 15. 11845
Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767
Eine Wohnung und Werkstatt, zusammen oder getheilt, zu vermieten Hellmundstraße 49. 11937
Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Post und den Bahnhöfen, ist per 1. April anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12578
Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt ist eine Wohnung, 1. Etage, von 7 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung im Seitenbau, 2. Etage, von 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad“. 13025
Ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 27, Parterre. 13091
Eine schöne Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. r. 13091

Eine kleine Wohnung

zu vermieten. Näh. bei Philipp Nagel, Neugasse 7.
Mansarde-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666
Frontspitzzimmer, ein schönes, nebst Mansarde an anständige, ruhige Person zu verm. Rheinstraße 22. 13129
2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu verm. Moritzstraße 23. 12827
Ein leeres Zimmer auf gleich und eine schöne Mansarde auf 1. Februar zu vermieten Bleichstraße 8. 12123
Eine leere Stube zu vermieten Mauergasse 10. 12477
Zimmer leer oder möbliert zu vermieten Adlerstraße 57, II rechts. 12623
Ein schönes, großes Frontspitzzimmer an eine einzelne Person zu vermieten Oranienstraße 22, II. 12623
Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695
Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466
Eine große, heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Louisenstraße 41. 12398
Eine Mansarde auf 1. April zu vermieten Michelsberg 20. 12677

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,

geräumig, komfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082
Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Quersstraße 1, 1 St. links. 11705
Dohheimerstraße 2 sind 2 schöne, ineinandergehende, möblierte Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12253
Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer 3. vm. 12089
Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862
Zwei sehr hübsche möblierte Zimmer pro Monat 50 Mark zu vermieten Taunusstraße 19, I. 13124
Möbliert zwei Zimmer, auch einzeln, Langgasse 6, II. 11947
Ein schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Langgasse 2. 11947
Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499
Salon mit Cabinet an einen Herrn zu verm. Näh. Erped. 12673
Zu vermieten an ein oder zwei anständ., junge Leute ein Zimmer mit Pension Häfnergasse 5, 2 St. 13131

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 10954

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982
 Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstraße 4. 7806
Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11319
Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelsheidstraße 45, II. 11608
Ein möbl., freundl. Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2 St. 12154
Ein schönes, geräumiges Zimmer in seinem Hause möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Erped. 12215
Ein gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wellstrichstraße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts, bei Kutscher Fuhr. 12353
Ein freundl. möbliertes Zimmer mit voller Pension ist an einen soliden Herrn zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1. 12478
 Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1. Stod. 12893
Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten mit oder ohne Verköstigung Näh. Römerberg 7, 3. Stod rechts. 13016
Ein schön., möbl. Zimmer zu verm. N. H. Burgstraße 10. 13044
Möbl. Parterre-Zimmer Wilhelmstraße 5.
Gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer mit oder ohne Pension billigt zu vermieten Wellstrichstraße 6, 2 St. 13076
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 24, 2 Stiegen. 13089
 Vom 1. April ab ist Oranienstraße 22 ein freundliches Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.
Fein möbliertes, ruhiges, 2fenstr. Zimmer (Hoffseite) für 18 Mk. monatl. zu verm. Näh. Erped. Anzusehen von 2—3 Uhr. 13134
Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Zahnstraße 12. 12847
Ein jung. Mann findet gutes u. billiges Logis Röderallee 20, 2 Tr.
Nerostraße 11a 2 neu zu errichtende Läden nebst Wohnung und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 7584

Edladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098

Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326
Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489
 Philippsbergstraße 29 ist der **Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Ecladen, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. 11657
 D. groß. m. 2 **Läden** beabsichtige nach Fertigstellung einer H. Bauveränderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde zc. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.

Hch. Merte, Goldgasse 5. 11699
 Ein **Laden** mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451
Frauenstraße 17 ist der **Laden** und mehrere Wohnungen zu vermieten. 11851

Taunusstraße 51 ist der jetzt bestehende **Spezereiladen** wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824
 Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen **Laden** mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm. **F. A. Gerhardt Wwe.**, Kirchgasse 34. 11720

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 11716

Mengasse 15 per 1. Februar schöner **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und Wohnung nebst Zubehör zu verm. Näh. in der **Restaurations** im Hinterh. 11587
 Lehrstraße 2 **Laden** und Wohnung zu vermieten. 12247

Nerostraße 27 Laden und verschiedene neu hergerichtete Wohnungen zu vermieten. 12242

Marktstraße 12 ist ein **Laden** auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 12397

Schulgasse 5 Laden und Wohnung zu vermieten. 12458

Laden, ein schöner, mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 2a**. 12493

Faulbrunnenstraße 9 ist ein schöner **Laden** mit Wohnung auf Mai zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 12655

Jahnstraße 21 ist ein **Ecladen** zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12900

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternigki benützte **Laden**, mit Eingang von der Straße, per April zu vermieten.

Hermann Hertz. 13058

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist ein mittelgroßer **Laden** nebst einer Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13080

Laden, für Spezereigeschäft geeignet, mit Wohnung, in guter Lage, an ruhige Leute per 1. April billig zu verm. N. G. 13110

Die seither von der Loge Hohenzollern benützten Räumlichkeiten Marktstraße 14 (vis-à-vis dem königl. Schlosse), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Nähere Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 12168

Magazinsraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Aufbewahrungs-Räume für Möbel zc., verschieden groß, gut und sicher, zu vermieten Dokheimerstraße 8. 12825

Grosses Lokal, Werkstätt, Magazin zc. sofort billig zu vermieten Weißstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

Friedrichstraße 36 ist die Schmiede-Werkstätt mit Beschlagstand, Hofraum und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 Stiege links. 12080

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 26. 10943

Schwalbacherstraße 23 ist die Schlosser-Werkstatt zu vermieten. Näh. bei **R. Faust**. 11596

Eine große Werkstätte auf gleich und eine kleine Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 43. 12160

Oranienstraße 4 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12237

Werkstatt mit Holzschuppen zu verm. Schwalbacherstr. 25. 12461

Eine Werkstätte zu vermieten H. Schwalbacherstraße 16. 12872

Großer Weinkeller auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Walmühlstraße 29. 9088

Stallung für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Morisstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Adlerstrasse 55 ist ein **Stall** nebst Wohnung per 1. April an einen Kutscher zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12451

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartensitz auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Morisstraße 6 ist eine große **Remise** für Lagerraum auf den 1. April zu vermieten. 12695

In **Dieblich** ist ein **Laden** mit Wohnung, an der Straßenbahn gelegen, zum Preis von 400 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Rathhausstraße 23. 11956

Per 1. April Uferstraße 25 in Mainz

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stod, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in Mainz, Uferstraße 45.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Januar 1889.)

Adler:

Wüstenhagen, Commissionsrath m. Tocht. Hechingen.
 Voss, Kfm., Stassfurt.
 Dienst, Kfm., Berlin.
 Guttman, Kfm., Nürnberg.
 Baumgarten, Kfm., Hamburg.
 Aufrecht, Kfm., Berlin.
 Merkel, Kfm., Neustadt.
 Frommelt, Kfm., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Haarburger, Fr. m. Töchter, Hamburg.
 Voorhoeve, Eisenbahn-Director, Rotterdam.

Einhorn:

Winkler, Kfm., Bonn.
 Michel, Kfm., Düren.
 Wachenheimer, Kfm., Worms.
 Levitta, Kfm., Kreuznach.
 Karweg, Kfm., Barmen.
 Mesenhohl, Kfm., Barmen.

Eisenbahn-Hotel:

Friesen, Kfm., Eisenberg.

Europäischer Hof:

de Ahna, Prof., Berlin.

Grüner Wald:

Quilitzsch, Kfm., Zell.
 Rosenberg, Kfm., Hamburg.

Vier Jahreszeiten:

Mesritz, Dr., Amsterdam.

Nassauer Hof:

Schiff, Gutsb., Maria-Langendorf.

Cur-Anstalt Nerothal:

Hirsch, Fr., Danzig.

Römerbad:

Rubensohn, Dr., Frankfurt.

Nonnenhof:

Eckstein, Kfm., Oscholz.
 Lehm, Kfm., Apolda.
 Heinemann, Kfm., Barmen.
 Nathan, Kfm., Köln.
 v. Buhler, Offizier, Ulm.
 Greifenberg, Bergwerksbes. m. Fr., Stettin.

Barker, Rent. m. T., New-York.
 Brinker, Kfm., Schwelm.
 Rehbock, Kfm., Frankfurt.
 Nagel, Kfm., Mannheim.
 v. Dorffeld, Osnaabrück.
 Hellingdorf, Fbkb. m. Fr., Danzig.

Rhein-Hotel & Dépendance:

v. Ludwig, Bank-Dir., Budapest.

Coester, Fr. m. Bed., Berlin.

Weisses Ross:

Haussknecht, Rent. m. Fr., Berlin.

Tannhäuser:

Winger, Fbkb., Solingen.

Taunus-Hotel:

Tiemann, Barmen.

Nieler, Kfm., Fulda.

Kebert, m. Fr., Ludwigshafen.

Henkel, Kfm., Köln.

Kumlab, Major u. Bat.-Command., Saarlouis.

Hotel Vogel:

Kaiser, Kfm., Höhr.

Hotel Weins:

Hupfeld, Kfm., Kassel.

In Privathäusern:

Pension Internationale:

Trapp, Fr., Sobernheim.

Weddecke, Fr., Kötchenbroda.

Weddecke, Fr., Kötchenbroda.

Hotel Pension Quisiana:

Fuchs, Fr., Danzig.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Verschönerungs-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Techniker-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Atleten-Club „Wiso“. Abends 8 Uhr: Kurfestmen und Ringen.
Recht-Club. Abends 8 Uhr: Festen.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. 9 Uhr: Probe. Hierauf: Besprechung.
Männergesang-Verein „Wiso“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Bilder-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Course.

Frankfurt, den 19. Januar 1889.

Geld.		Wachsel.
Holl. Silbergeld Mk.	— 167.50	Amsterdam 168.80—85 bz.
Dufaten	9.57—9.62	London 20.885 bz.
20 Frs.-Stücke	16.12—16.15	Paris 80.625 bz.
Sovereigns	20.29—20.34	Wien 168.80 bz.
Imperiales	16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 4%.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1889.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
19. und 20. Januar.	19.	20.	19.	20.
Barometer (mm)	761.8	757.3	759.7	756.7
Thermometer (C.)	-2.9	0.0	-1.3	-0.1
Dampfspannung (mm)	3.1	4.3	3.8	4.4
Relat. Feuchtigkeit (%)	85	92	90	87
Windrichtung und Windstärke	schw. stille	schw. stille	schw. stille	schw. stille
Allgemeine Himmels- ansicht	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.
Niederschlag (mm)	—	—	—	0.7

Am 19. Jan.: Mittags und Nachmittags feiner Regen und Glätte.
Am 20. Jan.: Nachts Spürschnee, Vormittags Schnee.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Kleiderstoffen zc. H. Schwalbacherstraße 8. (S. h. Bl.)
Holzversteigerung im Bierstadter Gemeindefeld Distrikt „Haffel“ und
„Kaltborn“. (S. Tgl. 17.)
Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Herzogl. Park zur Platte Distrikt „Färstent“
2r Theil. (S. Tgl. 17.)

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 13. bis incl. 19. Januar 1889.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Fischmarkt.			IV. Getreide- und Mehlmarkt.			V. Fleisch.		
Art.	Hoch- Preis.	Niedr. Preis.	Art.	Hoch- Preis.	Niedr. Preis.	Art.	Hoch- Preis.	Niedr. Preis.	Art.	Hoch- Preis.	Niedr. Preis.	Art.	Hoch- Preis.	Niedr. Preis.
Weizen p. 100 Agr.	14.30	12.20	Blumenkohl per Stück	—	—	Ein Hahn	2	1.30	Obstfleisch:			v. d. Kente p. Agr.	1.44	1.40
Hafer „100“	7.60	6.60	Kopfsalat „	—	—	Ein Huhn	2	1.50	Bauchfleisch			„	1.32	1.20
Stroh „100“	8.40	6	Gurken	—	—	Ein Feldhuhn	—	—	„			„	1.20	1
Heu „100“	—	—	Grüne Bohnen p. Agr.	—	—	Ein Gans	—	—	„			„	1.32	1.20
II. Viehmarkt.			Neue Erbsen p. 0.5 Ltr.	—	—	Mal	3.60	3	„			„	1.40	1
Fette Ochsen:			Wirsing „p. St.	—	—	Hecht	2.40	1.20	„			„	1.40	1
I. Dual p. 50 Agr.	65	64	Weißkraut „p. Agr.	—	—	Backfische	—	40	„			„	1.40	1
II. „50“	62	61	Weißkraut p. 50	—	—	IV. Brod und Mehl.			„			„	1	—
Fette Kühe:			Rotkraut „p.	—	—	Schwarzbrod:			„			„	1.60	1.40
I. Dual p. 50	55	54	„	—	—	Langbrod per 0.5 Agr.	—	17	„			„	1.32	1.20
II. „50“	50	49	„	—	—	Laib	—	60	„			„	1.84	1.70
Fette Schweine p.	1	4	„	—	—	„	—	15	„			„	1.80	1.60
Hammel	120	1	„	—	—	Rundbrod „0.5 Agr.	—	54	„			„	1.60	1.40
Kälber	120	1	„	—	—	Laib	—	54	„			„	1	—
III. Fischmarkt.			Preißelbeeren	—	—	Weißbrod:			„			„	1.60	1.60
Butter „per Agr.“	2.30	1.90	Trauben „p. Agr.	—	—	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	„			„	1.84	1.80
Eier „per 25 Stück“	2.25	1.50	„	—	—	b. 1 Milchbrod 30	—	3	„			„	1.60	1.60
Handkäse „100“	8	7	„	—	—	Weizenmehl:			„			„	1.40	1.40
Fabrikkäse „100“	5	3.30	„	—	—	No. 0 „per 100 Agr.	38	37	„			„	1.40	1.40
Kartoffeln per 100 Kilo	8.50	6.50	„	—	—	„ 1 „100“	36	34	„			„	1.40	1.40
Kartoffeln „per Skilo“	—	—	„	—	—	„ 1 „100“	34	30	„			„	1.40	1.40
Zwiebeln „p. 50 Agr.“	5	4	„	—	—	„ 1 „100“	29	28	„			„	1.40	1.40
			„	—	—	„ 1 „100“	25	25	„			„	1.40	1.40

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: „Das Nachtlager in Granada“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
Dienstags und Samstags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit
Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der
Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr
und Samstags von 11—1 Uhr.
Kaiserliche Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-
Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstraße 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und
Nachmittags 4½ Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 13. Jan.: Dem Kaufmann Johann Wilhelm
Großhans e. L., R. Christiane Emilie Johanna. — Dem Landwirth
Philipp Heymann e. S., R. Wilhelm. — Am 14. Jan.: Dem Herrschafts-
diener Heinrich Schargag e. L., R. Elisabeth Margarethe. — Dem
Mechaniker Gustav Carl Ferdinand Lederbogen e. L., R. Elisabeth
Franziska. — Am 17. Jan.: Dem Schuhmacher Carl Hütten zu Dieblich-
Mosbach e. L. — Am 18. Jan.: Dem Hausdiener Christian Weber e. L.
Aufgeboren. Der Sergeant im 1. Nass. Infanterie-Regiment
No. 87 Carl Wilhelm Düster aus Limburg a. d. R., wohnh. zu Mainz,
und Anna Marie Klippel aus Badernheim in Rheinhessen, wohnh. zu
Badernheim.
Verheirathet. Am 19. Jan.: Der Schlossergehülfe Heinrich Joseph
Pfeffermann aus Wehlheim, Regierungsbezirks Cassel, wohnh. dahier,
und Elisabeth Egli aus Fränkisch-Crumbach im hessischen Odenwalde,
bisher zu Dieblich-Mosbach wohnh. — Der Ländler Heinrich Christian
Wolff Hartmann von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Rühmich
von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 17. Jan.: Wilhelmine, geb. Hollmann, Ehefrau des
Schuhmachers Carl Hütten zu Dieblich-Mosbach, alt 39 J. 10 M. 20 T.

Königliches Standesamt.